



Große Schwäbische Kunstaussstellung

BBK

BERUFSVERBAND
BILDENDER
KÜNSTLERINNEN
UND KÜNSTLER

SCHWABEN-NORD
UND AUGSBURG E.V.

77. Große Schwäbische Kunstausstellung

Für die Unterstützung danken wir herzlich:

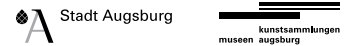
Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst



Bezirk Schwaben



Stadt Augsburg



Auswahljury

Jan T. Wilms, Kunstsammlungen und Museen Stadt Augsburg

Sophie Buscher, Bezirk Schwaben

Klara Reidel, Kunstsammlungen und Museen Stadt Augsburg

Bärbl Auer, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Ebby Hauser, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Daniela Riß, BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Anda Manea, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Christine Reiter, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Ines Roller, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Christina Weber, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Norbert Kiening, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Kuratoren:

Norbert Kiening

Josef Zankl

Ausschreibung, Organisation, Konzeption

Regine Belli, Gabriele Fischer, Bernd Hohlen,

Norbert Kiening, Henriette Macalik, Gitta Pielcke,

Andrea Sandner, Katharina Schellenberger,

Jo Thoma, Josef Zankl, Nina Zeilhofer,

Rudolf Zimmermann

Impressum:

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V. (Hg.)

Im Glaspalast
Beim Glaspalast 1 · 86153 Augsburg
www.kunst-aus-schwaben.de

Katalog zur Ausstellung:

77. Große Schwäbische Kunstausstellung
im Zentrum für Gegenwartskunst | H2 im Glaspalast
Beim Glaspalast 1 · 86153 Augsburg

Texte:

Grußwort des Bezirkstagspräsidenten und Schirmherrn Martin Sailer

Grußwort von Eva Weber, Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg und
Jürgen K. Enninger, Kulturreferent der Stadt Augsburg


Grußwort Dr. Christof Trepesch, Direktor der Kunstsammlungen und Museen Augsburg
und Jan T. Wilms, Direktor des Zentrums für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg

Vorwort Norbert Kiening, Präsident Berufsverband Bildender Künstlerinnen
und Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Kunstpreis für Erwin Roth, Begründung der Jury: Norbert Kiening

Konzeption Katalog, Satz, Gestaltung, Layout,
Umschlaggestaltung, Fotos: Norbert Kiening

Weitere Fotos:	Seite
Martin Augsburg	5
Stadt Augsburg	7
Marko Petz	7
KUSA Augsburg	9
Thomas Dashuber	9
Marcus Merk	11
Annette Girke	57
Gitta Pielcke	129
Bruno Wank	177

©  Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Augsburg 2025

Printed in Germany
ISBN: 978-3-945179-27-7

Inhalt			Ausstellende	
			Barbara Auer	12
			Eva Bley	14
Grußworte			Alexandra Blon	16
			Anita Braxmeier	18
			Susan Broy	20
Martin Sailer			Paulo De Brito	22
Bezirkstagspräsident und Schirmherr	5		Annedore Dorn	24
			Ekaterina Dronova	26
			Dorothea Dudek	28
Eva Weber			Sabine Effinger	30
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg			Jochen Eger	32
Jürgen K. Enninger			Selma Eichhorn	34
Kulturreferent der Stadt Augsburg	7		ERWA.ONE	36
			Thomas Fackler	38
			Gabriele Fischer	40
Dr. Christof Trepesch			Ingrid Olga Fischer	42
Direktor der Kunstsammlungen			Stefan Fischer	44
und Museen Augsburg			Waltraud Flickinger	46
Jan T. Wilms			Gisela Frank	48
Direktor des Zentrums für Gegenwartskunst			Tobias Freude	50
im Glaspalast Augsburg	8		Hansjürgen Gartner	52
			Maximilian Gessler	54
			Annette Girke	56
Norbert Kiening			Eva Gold	58
Präsident Berufsverband Bildender			Susanne Gorcks	60
Künstlerinnen und Künstler			Gabriele Gruss-Sangl	62
Schwaben-Nord und Augsburg e.V.	10		Claudia Hassel	64
			Christian Hof	66
			Christine Hofmann-Brand	68
			Herbert Holzmann	70
			Karin Horemans	72
			Ulrike Hüppeler	74
			Heike Hüttenkofer	76
			Peter Junghanß	78
			Conny Kagerer	80
			Rainer Kaiser	82
			Daniela Kammerer	84
			Erika Kassnel-Henneberg	86
			Zuzana Keller	88
			Eugen Keri	90
			Georg Kleber	92
			Klaus Konze	94
			Herbert Kretschmer	96
			Thomas Kröger	98
			Franz Kussauer	100
			Inga Lanzl	102
			Mareike Lemke	104
			Johannes Peter Lempenauer	106
			Susanne Linck	108
			Helene Lindqvist	110
			Angela Lohr	112
			Karl K. Maurer	114
			Stefan Mayr	116
			Iris Nölle-Wehn	118
			Christiane Osann	120
			Gerti Papesch	122
			Sunghyun Park	124
			Petrus	126
			Gitta Pielcke	128
			Eva Radek	130
			Andrea Reiners	132
			Gerhard Ribka	134
			Harald Riemann	136
			Lois Rinner	138
			Marc Rogat	140
			Erwin Roth – Kunstpreis	142
			Jochen Rüth	144
			Bernd Rummert	146
			Andrea Sandner	148
			Jeannette Scheidle	150
			Ilan Scheindling	152
			Katharina Schellenberger	154
			Wolfgang Schenk	156
			Uschi Scherer	158
			Norbert Schessl	160
			Beatrice Schmucker	162
			Anne Claire Schroeder-Rose	164
			Monika Maria Schultes	166
			Thomas Sing	168
			Robby Sintern	170
			Ting Tan-Mayershofer	172
			Ildiko Titko	174
			Bruno Wank	176
			Stefan Wehmeier	178
			Hans Wiedemann	180
			Regina Wieser	182
			Gertrud von Winckler	184
			Marta Zaniewska-Bibileishvili	186
			Nina Zeilhofer	188
			Cornelia Zembrod	190

Martin Sailer
Bezirkstagspräsident
Schirmherr



Die Kunst hat im Laufe der Geschichte viele Höhepunkte erlebt. Den Menschen ist es immer wieder gelungen, durch die Kraft ihrer Wahrnehmung, und nicht zuletzt durch harte Arbeit, beeindruckende Werke zu schaffen. Werke, die uns berühren. Und das überall auf der Welt. Oft genug stammten die größten Genies aus den kleinsten Orten.

Ich habe mich oft gefragt, ob die Kunst nicht längst die Spitze des Menschenmöglichen erreicht hat. Aber ich komme immer wieder zum gleichen Schluss: Das war nicht alles. Ich glaube, es wird immer wieder neue Höhepunkte geben. Beeindruckende Künstlerinnen und Künstler leben im Hier und Heute auf dieser Welt – auch in Schwaben. Sie finden künstlerisch Zugang zu unserer Zeit. Und sie finden Ausdrucksmöglichkeiten für das, was wir fühlen oder noch gar nicht zu fühlen gewagt haben.

Die Kunst in Schwaben ist vielfältig – und sie findet ihre eigenen Antworten auf den Zeitgeist. Alljährlich brillieren die Künstlerinnen und Künstler auf der Großen Schwäbischen Kunstausstellung in der Malerei, in der Skulptur und Grafik sowie in den neuen Medien. So auch in diesem Ausstellungsjahr. Als Schirmherr der Ausstellung bedanke ich mich bei allen im BBK engagierten Menschen. Sie, liebe Kunstschaffende, ermuntere ich, weiter nach dem Wahren und Schönen zu streben – damit wir noch viele weitere Kunsthöhepunkte bestaunen dürfen.

Eva Weber
Oberbürgermeisterin
der Stadt Augsburg



Jürgen K. Enninger
Referent für Kultur,
Welterbe und Sport



Im Ausstellungskatalog mag die Tatsache, dass die mit Kunstverstand und Fachkenntnis jurierte „Große Schwäbische Kunstausstellung“ heuer erstmals in der Halle 2 des Zentrums für Gegenwartskunst stattfindet, keine allzu große Rolle spielen. Der moderne, großzügige Raum mit 1.600 Quadratmetern bietet ideale Bedingungen, um auch komplexere Werke wirkungsvoll zu präsentieren. Die neue Umgebung eröffnet dem Publikum veränderte Blickachsen und neue Perspektiven. Insgesamt sind 107 Werke von 90 Künstlerinnen und Künstlern zu sehen – darunter Gemälde, Fotografien, Installationen und Drucke. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Arbeiten zu betrachten, zu analysieren, in Führungen kennenzulernen – und bei Interesse auch zu erwerben.

Wie immer stellen die ausgewählten Kunstwerke das Nicht-Sichtbare in den Fokus, kommentieren kritisch oder humorvoll das Zeitgeschehen. Sie sprechen uns an, sie sprechen zu uns in einer Gegenwart, für deren Krisen und Konflikte nicht selten die richtigen Worte fehlen. Kunst macht uns im besten Fall „tausenderlei Angebote für positive Erschütterungen“, wie jüngst André Heller die Frage „Kann Kunst die Welt retten?“ beantwortete. Nutzen wir als Besucherinnen und Besucher die Chance, die Kunst uns bietet: Wenn sie öffentlich gezeigt wird, kann sie komplexe und manchmal auch schmerzhaft Themen in Hoffnung und Stärke verwandeln.

Wir nehmen sehr wohl wahr, dass sich die auch vom Bezirk Schwaben und der Stadt Augsburg geförderte Ausstellung konstant im Aufwind befindet, sowohl was ihr öffentliches Renommee betrifft als auch das stetig wachsende Interesse an Ankäufen. Erfreulich ist auch die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast. Davon profitiert die Ausstellung, die mit Unterstützung des Bezirks Schwaben und der Stadt Augsburg erneut einen Überblick über die jüngste Kunstproduktion in Schwaben bietet.

Unser herzlicher Dank gilt allen durch den BBK Schwaben-Nord und Augsburg sowie den BBK Allgäu/Schwaben-Süd kompetent repräsentierten Künstlerinnen und Künstlern sowie der Jury und dem Vorstandsteam, das diese Schau erneut mit hoher Kompetenz und kuratorischer Sorgfalt ermöglicht hat.

Mit der 77. Großen Schwäbischen Kunstausstellung setzt sich eine außergewöhnlich lebendige Tradition fort – eine Schau, die seit Jahrzehnten den künstlerischen Puls Bayerisch-Schwabens fühlbar macht und die Vielfalt der regionalen Gegenwartskunst sichtbar werden lässt. Auch in diesem Jahr ist es dem BBK Schwaben-Nord und Augsburg gelungen, eine beeindruckende Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen zu versammeln – von Malerei, Grafik und Skulptur über Fotografie bis hin zu installativen und medialen Ansätzen. Wie in den Jahren zuvor, hat eine Fachjury die überaus zahlreich eingegangenen Bewerbungen intensiv gesichtet und aus 418 Einsendungen insgesamt 107 Kunstwerke von 90 Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Schwaben für die Ausstellung ausgewählt. Das Ergebnis ist eine qualitätvolle und zugleich überraschend vielfältige Überblicksschau, die erneut weit über eine reine Werkschau hinausweist: Sie ist ein facettenreiches Panorama künstlerischer Positionen, ein Spiegel gesellschaftlicher Fragestellungen und zugleich ein Ort ästhetischer Auseinandersetzung.

Die diesjährige Ausgabe markiert zugleich ein besonderes Kapitel in der Geschichte der Großen Schwäbischen Kunstausstellung. Zum ersten Mal findet sie im H2 des Zentrums für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg statt, also in der größeren der beiden Ausstellungshallen. Auf einer Fläche von 1.600 Quadratmetern entfaltet sich die Präsentation mit einer neuen räumlichen Großzügigkeit und eröffnet so eine eindrucksvolle Bühne für die Kunst unserer Zeit. Das Zusammenspiel der Werke mit der charakteristischen Raumarchitektur der lichtdurchfluteten Halle tritt hier in einen intensiven Dialog, der den Besucherinnen und Besuchern ein tiefes Erleben von Form, Material und Idee ermöglicht.

Dr. Christof Trepesch

Direktor
der Kunstsammlungen
und Museen Augsburg



Jan T. Wilms

Direktor des Zentrums
für Gegenwartskunst
im Glaspalast Augsburg



Die Kunstsammlungen und Museen Augsburg verstehen diese Ausstellung nicht nur als Schaufenster, sondern als lebendiges Forum für die Gegenwartskunst in Schwaben – ein Ort, an dem Tradition und Innovation, regionale Verankerung und internationale Offenheit produktiv aufeinandertreffen. Dass Künstlerinnen und Künstler aus der gesamten Region, Mitglieder wie Nichtmitglieder des BBK, in einem offenen Wettbewerb ihre Arbeiten einreichen konnten, unterstreicht die demokratische und integrative Haltung dieser Ausstellung: Qualität, Originalität und künstlerische Haltung stehen im Mittelpunkt.

Es wurde auch heuer wieder der Kunstpreis der Stadt Augsburg vergeben. Die Jury hat sich einstimmig für die Installation „Vaterland“ von Erwin Roth ausgesprochen. Dem Künstler ist es gelungen, mit seinem Werk Geschichte und persönliche Schicksale anhand von Fundstücken einfühlsam zu reflektieren. Darüber hinaus verweist Roth mit seiner Installation auf tagesaktuelle Geschehnisse; er kann den Betrachter tief in sein stilles Werk hineinziehen.

Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten – den Künstlerinnen und Künstlern, der Jury, dem BBK Schwaben-Nord und Augsburg sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass die Große Schwäbische Kunstausstellung Jahr für Jahr ein lebendiges Zeugnis der schöpferischen Kraft unserer Region bleibt. Wir wünschen der 77. Großen Schwäbischen Kunstausstellung zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher sowie inspirierende Begegnungen mit der Gegenwartskunst in all ihren Formen.

Kunst aus Schwaben im Glaspalast in Augsburg erfährt heuer besondere Wertschätzung, denn die schwäbischen Berufsverbände dürfen sich nicht nur auf 1.600 m² im Zentrum für Gegenwartskunst der Halle 2 präsentieren, sondern die Ausstellung kann auch bis weit in den März des neuen Jahres hinein gezeigt werden und ist somit über ein Vierteljahr für das Publikum zugänglich.

Eine Ausnahme? Ein Experiment? Die Kunstschaffenden jedenfalls sind begeistert von diesem Angebot und der intensiven, wertschätzenden, konstruktiven Zusammenarbeit, für die wir sehr herzlich den Städtischen Sammlungen mit ihrem Leiter Dr. Christof Trepesch und Jan T. Wilms als Leiter des Zentrums für Gegenwartskunst danken.

Natürlich ist dies eine große Herausforderung für den BBK, aber auch für die Kunstschaffenden in Schwaben, denn man will sich vorteilhaft, sozusagen von der Schokoladenseite, präsentieren. Wir sind auch in der 77. Runde unserer Traditionsausstellung über Schwaben hinaus das Fenster in unsere Kunstregion.

Um unser ernsthaftes Bemühen zu unterstreichen, zeigt der BBK Schwaben-Nord und Augsburg e. V. in seiner Galerie im zweiten Stock zudem ausgewählte Kunst aus Bayern in einer sehenswerten Sonderschau. Zu beiden Ausstellungen erscheint ein Katalog.

In einer Doppelvernissage zusammen mit der Ausstellung „Symbiosis“ vom Zentrum für Gegenwartskunst wird die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Haus unterstrichen und dem Glaspalast als Ort der bildenden Kunst in Augsburg zu überregionaler Sichtbarkeit verholfen, in den nun ein Ausstellungsreigen die Besucher lockt.

Berufsverband Bildender Künstler
Schwaben-Nord und Augsburg e.V
Norbert Kiening, Präsident



Auch wenn die Möglichkeit der verlängerten „Schwäbischen“ eine Ausnahme darstellt, so stimmt uns der Blick ins nächste Jahr überaus optimistisch: Es wird das erste Jahr sein, in dem in der „Schwäbischen“ der Kunstpreis für junge Kunst von Wolfram Grzabka und Gabriela Palm gestiftet wird.

Wir danken ganz besonders den Stiftern für ihre Idee, die junge Kunst in unserer Region durch ihren Preis zu fördern und freuen uns über die Kunstförderung durch Privatpersonen – ein wunderbares Vorbild für Menschen, denen der konstruktive Zusammenhalt unserer Gesellschaft wichtig ist und ein schönes Zeichen, empfohlen zur Nachahmung in unserer Zeit der Egoismen.

Herzlicher Dank gebührt unserem Schirmherrn und Bezirkstagspräsidenten Martin Sailer für seine langjährige konstruktive Unterstützung der bildenden Kunst sowie der Stadt Augsburg mit Oberbürgermeisterin Eva Weber und Kulturreferent Jürgen Enninger für die treue, zuverlässige Förderung – erst das macht ehrenamtliche Projekte in diesem Ausmaß möglich. Weiterer Förderer der Ausstellungen ist das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit einer respektablen Projektförderung und sind natürlich Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, weil Sie die Kunst genießen – und auch kaufen.

Erleben Sie die Ausstellung allein oder in einer der Künstlerführungen von „KunstKontakt“ und BBK, bei der Sie sich mit Ausstellern und Besuchern austauschen und die Kunstwerke erleben und diskutieren können.

Barbara Anna Auer

landstroke beginning
2024
Zeichnung
70 x 50 cm

Diese Arbeit war die erste Zeichnung, in der ich abstrakte Landschaften anhand von Kohlestrichen weiter verfremde.

- (* 1963) in Wertingen
- 1995 intensive Auseinandersetzung mit Kunst
2018 freischaffende Künstlerin
Lebt und arbeitet in Stadtbergen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2024 Kolleg:InnenPreis BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2025 Kunstpreis Stadt Schwabmünchen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2022 Köglturn Aichach mit E.I.Pschibul „body disorder“
2023 Rathaus Stadtbergen „Gestalten“
2025 Glaspalast Augsburg „Die Vibration der Seele“
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2023 Drucksymposium23, BBK-Galerie, Augsburg
„edition2“, Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen
2024 Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
2025 „Elemente“ 35. Kunstausstellung der Berufsverbände, Irsee
DIN A o für alle, BBK-Galerie Glaspalast, Augsburg
KultKunst 2025, Krumbach



Eva Bley

Kroko-Deal
2025
Aquarell auf Papier
40 x 50 cm

Bei den Dealmakern sieht man nie genau, was nachfolgt, man sieht nur einen Teil des Ganzen.
Dahinter lauert die Gier.

- (* 1958) in Augsburg
- 1983 - 99 Selbstständig
Meisterkurse u.A. bei Prof. H. Ottersbach, Prof. K. Kneffel, R. v. Kaufmann, H. Eichinger
- seit 2002 - 25 Dozentin VHS Augsburg/Land
seit 2004 Eigene Malschule: jährl. wechselnd. Kursprogramm, Malreisen, Malseminare
seit 2015 Dozentin Schwabenak. Irsee, KKF Bad Reichenh. Forstinning, Neu-Ulm
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2022 Publikumspreis der Stadt Gersthofen
2024 Publikumspreis der Stadt Gersthofen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2003 Szechenyi Istvan Universität Győr, Ungarn
2009 „Freunde“ Palazzo in Mostra, Bagnolo Mella, Italien
2017 „Lilablaßbley“ LVHS Wies/Steingaden
2022 + 2021 „Auf Erden“ 2/2 Rathaus Neusäß, „Auf Erden“ 2/1 Rathaus Stadtbergen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2015/22/24/25 Ostallgäuer Kunstausstellung Marktoberdorf
2017/20/22/23/24/25 Große Nordschwäbische Kunstausstellung Donauwörth
- 2019/23/24 KULT Krumbach, Mittelschwäbisches Heimatmuseum
2022/23/24 OFF Art Günzburg
- 2020 „4 Perspektiven“ Rathausgalerie Schwabmünchen: Bley, Auer, Gorcks, Kagerer
2024 „Hiersein ist schön“ 2/2 Orangerie Engl. Garten, 1/2 Mohr-Villa Freimann,
„die phantastischen Sechs“
- 2025 „mit und ohne“ Unteres Schloßchen Bobingen, „die phantastischen Sechs“
1. Kunstpreisausst. Schwabmünchen Kunstmuseum



Alexandra Blon

Ein Paar
2025
Öl auf Leinwand
50 x 70 cm

Unser Raum
2025
Öl auf Leinwand
50 x 40 cm

Ausgangspunkt meiner Bilder ist der menschliche Körper als Zentrum unserer Wahrnehmung und Grenze zwischen Innen und Außen. Dabei gehe ich der Frage nach, wie diese Grenze interpretiert und bildnerisch erfahrbar werden kann.

Durch die Wahl der Gebärde und der ehrlichen Wiedergabe der Körperoberfläche verschiebe ich den Fokus auf den persönlichen (Zwischen-)Raum. Die Körpergrenzen überschneiden sich, jedoch ohne Interaktion oder physischen Kontakt. Herausgelöst aus der lesbaren Umgebung in eine surreal anmutende Chromatik wirkt die Situation fremd und vertraut zugleich. Die Körper werden zu Projektionsflächen für Intimität, Vertrauen und Nähe.

(* 1995) in Neunkirchen (Saar)
2014 - 2019 Studium B.A. Kunstpädagogik Universität Augsburg
2020 - 2024 Studium M.A. Bildende Kunst & ästhetische Erziehung Universität Regensburg
seit 2022 Mitglied Kulturviertel Regensburg e.V.
seit 2024 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2022 Frauenförderung der Stadt Regensburg, art8 Produzentinnengalerie
2022 - 2023 Deutschlandstipendium für begabte und leistungsstarke Studierende

Einzelausstellungen (Auswahl)

2022 „Körper sein“, Metzgerei Augsburg
2023 Artforum, Universität Regensburg
„Im Freien“, Masterausstellung Universität Regensburg
2025 „Geschichten verbinden“, Szabadszállás (Ungarn)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2022 Kunstschau 22, Universität Regensburg
art&Galerie, Produzentinnengalerie im Lückenknüller
„Zwischentöne“, Kammermusikfestival Regensburg
2023 „Light pro Art“, TU München
Galerie Strömung, Max neu[n] Augsburg
„Hautnah“ Pangäa Kollektiv e.V. Augsburg
2025 „Elemente“ BBK Ausstellung im Kloster Irsee
„Es ist so surreal“ Pangäa Kollektiv e.V. Augsburg



Anita Braxmeier

häusliche Szenen I
2025
Bleistift
21 x 29 cm

häusliche Szenen II
2025
Bleistift
21 x 29 cm

(* 1954) in Augsburg
seit 1994 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

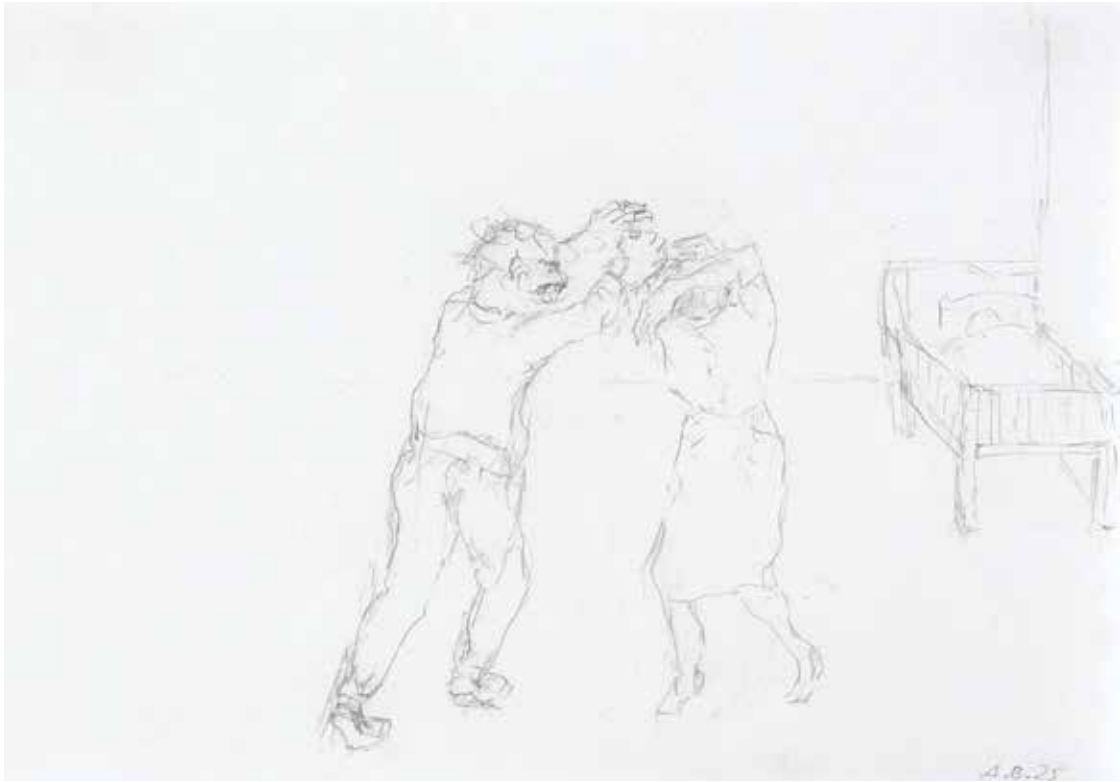
1995 Ankauf Stadt Marktoberdorf
2021 Mittelschwäbischer Kunstpreis, Landkreis Günzburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

1999 - werden - Kunstschaft, Augsburg
2014 Gieseberthaus, Zusmarshausen
2015 Galerie im Unteren Schlösschen, Bobingen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Große Schwäbische Kunstausstellung
Schwäbische Künstler in Irsee
Kult Kunst Krumbach



Susan Broy

Cavallo
2025
Beton auf Amierung
46 x 55 x 20 cm

CAVALLO zeigt ein stilisiertes, pferdeähnliches Wesen in reduzierter Formensprache, das sich einer klaren Zuordnung entzieht. Die Abstraktion der Form löst die Figur von der reinen Abbildung eines Tieres. Die grobe, fast archaische Textur des Betons steht im direkten Kontrast zur stillen Anmut der Pose, wobei ein Spannungsfeld entsteht. Von CAVALLLO geht eine tief kontemplative, beinahe meditative Ausstrahlung aus, die für den Großteil meiner Arbeiten charakteristisch ist.

- (* 1968) in Zürich (CH)
- xxx 7 Semester Tiermedizin (LMU München)
xxx Grafikakademie
xxx BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., BBK München und Oberbayern e.V.,
NEUE GRUPPE e.V. München, Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck e.V.,
Atelier im Atelierkollektiv Reismühle Gauting
Lebt und arbeitet in Gauting, Olching, Emmering, Fürstenfeldbruck
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2024 Bronzen | Malerei | Skulptur
2025 Auftragsarbeiten in Bronze | Betonarbeiten
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2024 Ateliertage | open studio
Lichttage | open studio
2025 Ateliertage | open studio
Lichttage | open studio
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2024 Gleaming, Galerie VON&VON
DA! Art-Award Düsseldorf
2025 77. Große Schwäbische Kunstausstellung 2025/26
QUADRATOUREN
Gruppenausstellung Neue Gruppe e.V. München c/o Haus der Kunst
Galerie der KVD
Im Zwischenraum der Spuren, Galerie VON&VON
art karlsruhe 2025
Highlights zum Jahreswechsel, Galerie VON&VON
art karlsruhe 2026



Paulo de Brito

IGNIS VI aus dem Zyklus Waldbrand, entstanden am Brocken, Deutschland

2024

Frottage und Abrieb von verkohlten Bäumen

220 x 75 cm

Was ich über meine Kunst denke.

Als Kind erlebte ich den verheerenden Waldbrand in den portugiesischen Bergen der Serra da Estrela, direkt hinter meinem Elternhaus. Die zuvor überwältigend schöne und harmonische Natur ging dadurch unwiederbringlich verloren. Neben dem Verlust der Lebensgrundlage für viele Bauern, Winzer und Schäfer, sind es vor allem die fatalen, ökologischen Folgen – wie Wasserknappheit, Erosion und klimatischen Veränderungen – an denen die Gegend bis heute leidet. Das Erlebnis dieses Infernos lässt mich seither nicht mehr los.

Ich suche nach Wegen wie ich das, was ich damals als Kind gefühlt habe, für den Betrachter spürbar machen kann. In vielen meiner Assemblagen und Rauminstallationen beschäftige ich mich deshalb mit der zerstörerischen Kraft des Feuers – bspw. mit den durch Feuer transformierten Metallteilen und verkohlten Holzteilen, die mir von einer Freundin, deren Haus tatsächlich abgebrannt ist, überlassen wurden. Paradoxe Weise muss ich eingestehen, dass den zerstörten Gegenständen eine eigene, durch die Kraft des Feuers überhaupt erst zu Tage gebrachte Schönheit innewohnt. Auch mit dieser Facette beschäftige ich mich in meiner Kunst.

- (* 1975) in Santa Marinha, Portugal
- 1991 - 94 Schreinerlehre, Fortbildung CAD/CNC Zeichner
1994 - 97 Studienaufenthalt in Frankreich und Italien
2019 - 21 Prof. Markus Lüpertz, Akademie der bildenden Künste, Kolbermoor
2022 Prof. Jerry Zeniuk, Kunstakademie Bad Reichenhall
Lebt und arbeitet in Feldafing und Starnberg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2017 Publikumspreis 2. Platz, Jahresausstellung Kunstverein Starnberg
2022 Skulpturenwettbewerb, Augustinum München-Neufriedenheim, 2. Platz
2019 BRK Schloß Garatshausen, Skulpturen für Andachtsraum und Park
Private Sammlungen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 „Mit offenen Augen“, Kunstkabinett, Starnberg
2023 „Faces“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
2025 „Ignis“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
„Immer wieder Widerstand“, Stadtmuseum Weilheim
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2020 AK 68 Große Kunstausstellung, Rittersaal im Rathaus Wasserburg
2023 „In Erwartung der Keimung“, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Weilheim
Truderinger Kunsttage im Kulturzentrum Trudering
2025 „Unterm Strich“, Atelier Paulo de Brito, Starnberg
Emotionart-E, Galerie The Muisca, Paris
„Plastic Phantastic“, Kulturzentrum Waitzinger Keller, Miesbach
CineEco und Artis 2025, Seia, Portugal
Le Salon d'Automne, Kunstmesse, Paris



Annedore Dorn

Im Winterschlaf I
2025
Mischtechnik
30 x 30 cm

Im Winterschlaf II
2025
Mischtechnik
30 x 30 cm

Das Leben ist ein weites Feld!

(*1944) im Osten
seit 1945 in Bayern
31 Jahre Fachlehrerin
seit 1999 künstlerisch tätig
Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. und Künstlervereinigung ‚die Ecke‘
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2010 Grafikpreis der Stadt Senden
Ankauf als Stiftung für das Jüdische Museum Kriegshaber/Augsburg

Einzelausstellungen (Auswahl)
„zeit.los“ Augsburg
Wertachkliniken Bobingen, Rathaus Stadtbergen, ev. Beratungsstelle Augsburg,
Besucherraum ev. Erlöserkirche, KZ Gelände Dachau

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
Große Schwäbische, BBK Augsburg
Kleines Format, Ecke Augsburg
Schwäbische Künstler in Irsee
Ausstellungsbeteiligungen in Krumbach, Donauwörth, Friedberg,
Gersthofen, Oberschönfeld, Bobingen



Unikat
„Im Wald bei der Quelle“, I. A. Dorn 2025



Unikat
„Im Wald bei der Quelle“, II. A. Dorn 2025

Ekaterina Dronova

Das Festmahl zur Zeit der Pest

2024

Öl auf Leinwand

100 x 120 cm

Der Titel des Bildes „Das Festmahl zur Zeit der Pest“ bezieht sich auf ein Stück von Alexander Puschkin. Eine Gesellschaft hat sich hier während einer Epidemie im Angesicht des Todes bei Tisch versammelt, um ein gemeinsames Festmahl abzuhalten. Ob aus Trotz gegen die grassierende Seuche oder um einen möglicherweise letzten Abend zu feiern, bleibt ungewiss.

- (* 1979) in Moskau
- 1990 - 97 Besuch des Moskauer Kunstlyzeums
1997 - 2003 Studium der Bildenden Künste am Surikov-Institut in Moskau
seit 2003 Mitglied des Moskauer Künstlerverbandes
seit 2019 BBK Allgäu/Schwaben Süd e.V.
Lebt und arbeitet in Lindau
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2001/03 Stipendien in Sunderland, England, und Berlin (UdK), Deutschland
2013 2. Platz „Der Aufstand der Farben“, Wladimir Smirnow Fonds
2024 Kunstpreis der Sparkasse Bodensee, „Das große Format“ 2024, Memmingen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2015 „Ich sehe was, was Du nicht siehst.“ Einzelausstellung, Galerie K12 Bregenz
2018 Einzelausstellung im Zeughaus Lindau
2020 „Die Kunst des Übergangs“, Kunstmuseum – Atelier im Innenhof, Lindau
2025 „Luzide Träume“, Raum_M4, Wangen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2022 Ausstellung „Nature Memoir“ im Rahmen der 1. Biennale Lindau „In Situ Paradise“, Lindau
26. Ausstellung in der Galerie des Gesundheitszentrums Immenstadt „Einfühlsam“, Immenstadt
2023 „Aktuelle Kunst im Museum“, Füssen
33. „Schwäbische Künstler in Irsee“ und Sonderausstellung „Polaritäten“, Kloster Irsee
2024 „Das Große Format“, Memmingen
„Kult-Kunst 2024“, Krumbach
2025 74th Kunstausstellung / Allgäuer Festwoche, Kempten
Gruppenausstellung, Auf Einladung #13, „Die Dualität der Topografie“, QuadrArt Dornbirn



Dorothea Dudek

Ungeschriebene Briefe 2

2025

Öl auf Leinwand

150 x 100 cm

1980 - 1986 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Lodz/Polen
 1989 - 1996 Studium der Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Psychologie an der Universität Augsburg (M.A.)
 seit 1999 GEDOK München
 seit 1996 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2009 Paul-Breitkopf-Kunstpreis, Künstlerhaus Marktoberdorf; Kunstpreis des Landkreises Günzburg
 2018 Kunstpreis der 70. Großen Schwäbischen Kunstausstellung/Kunstpreis der Stadt Augsburg
 2022 Kunstpreis Buttenwiesen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2021 Städtische Galerie Wertingen
 2022 Schloß Burghausen
 2023 GFG, Kongress am Park

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2015 Schwäbische Galerie im Volkskundemuseum Oberschönenfeld
 2020 Buchheim Museum der Phantasie, Bernried
 2022 Kallmann-Museum Ismaning/München



Sabine Effinger

17.8.2025_2_09_25

2025

Lack auf Holz, geschnittene Zeichnung
40,5 x 60 cm

16.8.2025_10_25

2025

Lack auf Holz, geschnittene Zeichnung
43 x 62,5 cm

Der sichtbare Fruchtkörper von Pilzen steht im Zentrum meiner Arbeiten. Die Pilze liegen vor mir auf dem Arbeitstisch, ihre Veränderung kann ich unmittelbar beobachten, vom frischen, wasserprallen Zustand über die einsetzende Vertrocknung bis zur steinähnlichen Härte. Ihre Form verändere ich zusätzlich durch Bindungen und Verschnürungen.

Im Zeichnen begreife und sehe ich die Veränderung in der Zeit und ich brauche Zeit, um zu zeichnen.

Das ist ein Prozess – im Grunde ist es gezeichnete Zeit und zeichnendes Denken. Die einzelnen Zeichenblätter sind mit dem Datum „bezeichnet“, markiert mit dem Tag, an dem sie entstanden sind.

Ausgewählte Pilze gibt es als Tafelbilder. Die zitieren die „Lehrtafel“ und das Tafelbild. Holzplatten überziehe ich mit Lack. Der wird geschliffen und poliert, auch das ein zeitintensiver Prozess. Die Oberfläche wird glatt, in diese schneide ich die Zeichnung.

* in München

Ausbildung bei Dan und Lia Perjovschi, Asta Gröting und Martin Noël

Mitglied Künstlervereinigung Fürstfeldbruck

Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

Lebt und arbeitet in München und Fürstfeldbruck

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

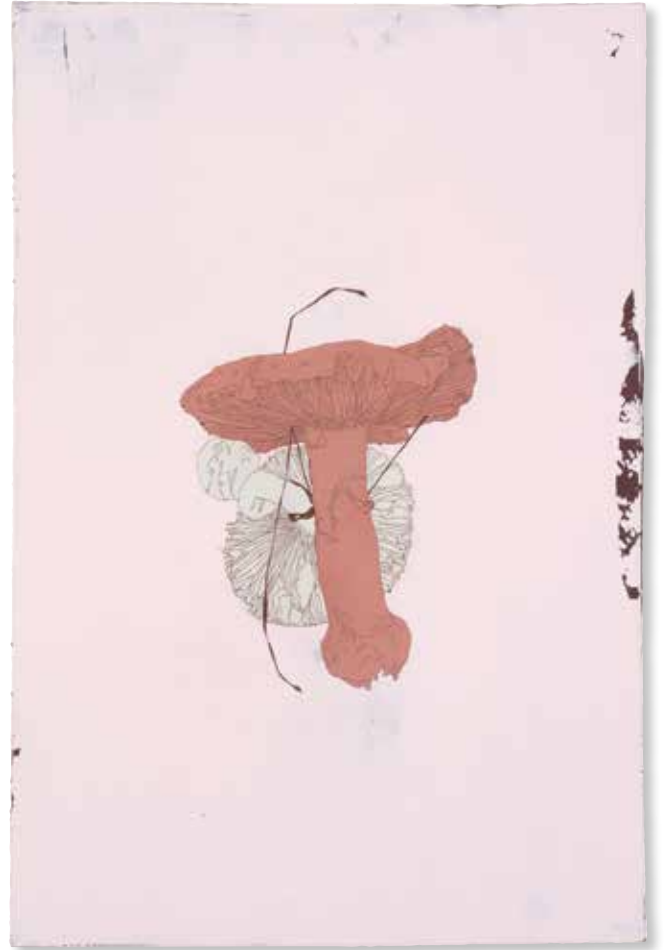
- 2007 Stipendium Salzburger Sommerakademie
- 2009 Stipendium Salzburger Sommerakademie
- 2015 Johann-Georg-Fischer Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf
- Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlung

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2017 Blickkette, Allgemeiner Konsumverein, Braunschweig
- 2023 entre chien et loup, Kunstverein Erlangen, (mit Alex Trespi †)
- 2024 Kammerspiel, Galerie Uli Lang, Biberach, (mit Anne Carnein)
- 2025 Circling – Von Pilzen, Flechten und der Zeit, Galerie im Tulla, Mannheim

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2021 Grund und Boden - Gruppenausstellung mit Alex Trespi (†) und Ingrid Gaier, Kubinhaus, Zwickledt (A)
- 170 Jahre OÖ Kunstverein - Jubiläumsausstellung des OÖ Kunstvereins, Linz (A)
- 2022 Naht.Stelle – eine Ausstellung im textilen Kontext, Gemeinschaftsausstellung mit Manu Wurch, Noemi Kiss, Ingrid Gaier, kunstraumarcade, Mödling (A)
- 2023 75. Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
- Zeichnung aktuell! – Gruppenausstellung, Städtische Galerie im Cordonhaus, Cham
- Kunst aktuell 2023, Städtische Galerie Rosenheim
- 2025 Unschärfe – Relationen, Hohenloher Kunstverein, Gemeinschaftsausstellung Johanna K. Becker, Ulrike Donié, Sabine Effinger, Katrin Laade, Melanie Wiora



Jochen Eger

o.T. (2) / aus der Serie „seen but unseen“
2025
Fotografie / FineArt-Print auf Hahnemühle Agave
70 x 100 cm

o.T. (4) / aus der Serie „seen but unseen“
2025
Fotografie / FineArt-Print auf Hahnemühle Agave
70 x 100 cm

(* 1950)

in Augsburg

Archivar und Soziologe
heute: Fotograf im urbanen Raum
BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2021 Fotobuch „Begegnung im Off - Fotografie aus Augsburg 2013 - 2021“, Zoeschlin Verlag
2023 Fotobuch „Kanalquartier - Fotografie am Lechwasser in Augsburg“, Zoeschlin Verlag
2025 Fotobuch „seen but unseen“ - S/W-Fotografie, edition kanu
2024 Kunstpreis des Landkreises Günzburg (3. Preis)

Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 Im Gelände, Augsburg
2022 Begegnung im OFF, Augsburg
2024 Bachseits, Stadtbergen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2021 - 24 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2018 - 24 Kunstpreis Bildende Kunst, Gersthofen
2021 - 25 Kult Kunst, Krumbach
2017 - 25 Schwäbische Grafikausstellung, Senden
2019 - 24 Schwäbische Künstler in Irsee
2021 / 25 Kunstverein Aichach, Kunstpreis
2024 / 25 Kunstverein Erding
2018 - 24 Kunstverein Schwabmünchen, Kunstpreis



Selma Eichhorn

ohne Titel
2025
Acryl, Bleistift auf Leinwand
120 x 100 cm

Diese Arbeit wurde inspiriert von der Harmonie, Fluidität und Bewegungen in der Natur.

(* 1978) in Izmir, Türkei
2018 Fernstudium ILS für Malerei
2024 Mitglied KVA Die Ecke e.V. Augsburg
Lebt und arbeitet in Augsburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 „Bunte Emotionen“ in der „Metzgerei“, Augsburg
2025 Pow Wow, Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020 „Sommerfrische“, Bad Grönenbach
Kunstaussstellung Gersthofen, Ballonmuseum
2022 Kunstaussstellung Gersthofen, Ballonmuseum
Kunstsalon FMDK - SINE LOCO -
2023 Kunstsalon FMDK - SINE LOCO -
2024 Kult Kunst Krumbach
Kunstaussstellung „Drahtseilakt“, Schwabmünchen
„Das Kleine Format“ KVA Die Ecke e.V. Augsburg



Vincent Göhlich aka „Erwa.One“

Klangraum-Ornament

2023

Schablone

200 x 200 cm

„Erwa.One“ aka Vincent Göhlich ist im Bereich der urbanen (Streetart) und bildendenden Kunst tätig. Neben dem Fokus auf Wandgestaltungen und die Kunstvermittlung in Oberbayern, Schwaben und im Allgäu, unterstützt er vor allem die Entwicklung einer urbanen Kultur, welche soziale sowie inklusive Momente schafft und Menschen zusammenbringt.

Sein Streetart-Konzept der „neuen Ornamente“ verbindet filigrane Schablonen mit einer aufregenden Bildsprache. Seine modernen Ornamente verschönern auf ästhetische Weise den öffentlichen Raum und lassen sich auf vielfältige Weise verwenden. Ob auf Leinwand, Wand oder Objekten – die Ornamente stellen eine visuelle Signatur des Künstlers mit hohem Wiedererkennungswert dar. Durch die Duplikation einzelner Elemente entstehen dabei komplexe Geometrien, welche durch ihre Farblichkeit und Anordnung auf den Betrachter wirken.

(*1995)	in Augsburg
2022	BBK Allgäu Schwaben-Süd e.V.
2023	Fédération nationale des arts urbains Künstlersozialkasse
2024	BDK Fachverband für Kunstpädagogik Lebt und arbeitet in Landsberg am Lech
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2022	Kulturförderpreis Landkreis Landsberg am Lech
2023	Familie Paul Breitkopf-Preis Marktoberdorf
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2022	„Post in die Ferne“ Mindelheim
2023	„Klangräume“ Schondorf
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	„Junge Kunst“ Künstlerhaus Marktoberdorf „Polarität“ Kloster Irsee „Nymphaea Agens – Neue Blüten“ Seerosenkreis, Künstlerhaus München „Prix du Graffiti“ Mairie du 5ème, Place du Panthéon, Paris
2024	„90 Jahre Künstlergilde Landsberg-Ammersee Lech“ Stadttheater Landsberg „Das große Format“ Kreuzherrnsaal Memmingen
2025	„Kunstkanal“ Holbeinplatz Augsburg „KULT“ Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach



Thomas Fackler

Fokus
2025
Installation
100 x 100 x 400 cm

Wenn wir glauben, in die Zukunft zu blicken, sehen wir in Wahrheit nur die Reflexion unserer Vergangenheit – gespiegelt im einzigen realen Moment: der Gegenwart.

- (* 1962) in Mertingen
- 1987 - 91 Kommunikationsdesign (FH Augsburg)
seit 2019 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
seit 2019 Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘
Lebt und arbeitet in Aystetten und Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2019 Ecke-Kunstpreis
2020 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
2021 Partikula-Kunstpreis
2025 Ankauf der Stadt Schwabmünchen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2020 Schattenleuchten / Neusäß
2023 Davor / Gersthofen
The Silence Asking / Brasov (Rumänien)
2024/25 WeltVerwundert / Schwabmünchen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2019 Schwäbische Künstler in Irsee
„beSitzten“ / Augsburg
2020 39. Große Nordschwäbische Kunstausstellung
2021 Jahresausstellung der Ecke-Künstlervereinigung
2022 Sonderausstellung „Berge“ / Irsee
74. Große Schwäbische Kunstausstellung
2023 „AAA53 invite“ Laval (Frankreich)
2024 „Members only“ / Augsburg



Gabriele Fischer

Gestalt
2025
Tusche, Acryl, Bleistift, Gravur auf Bütten
57 x 75 cm

Schwebender Moment
offen für das Unverhoffte

* in Illertissen

Hochschule für Gestaltung, Augsburg
Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
und in der Künstlervereinigung „Die Ecke“

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2018 Arno-Buchegger-Preis / Kleines Format, Ecke-Galerie Augsburg
2019 Bobinger Kunstpreis der Kreissparkasse (mit Emeran Achter)
2021 Ecke-Preis / Kleines Format, Ecke-Galerie Augsburg
2022 Kolleg:innenpreis, BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.
2025 Donauwörther Kunstpreis

Einzelausstellungen (Auswahl)

2013 Movimento, Zeichnung und Aquarell, Kloster Horb
2018 Zeichnung – Objekte, Rathaus Neusäß (mit Nina Zeilhofer)
2023 Menschenbilder, BBK-Kunsthalle im Abraxas

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2017 Evas Töchter, Schwäbische Galerie Oberschönenfeld
2021 73. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
2022 Symbiosis, Ecke-Galerie Augsburg
2023 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
2024 Dialog – Georg Bernhard und Schülerinnen und Schüler,
Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen, Exerzitienhaus Leitershofen
2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H1, Augsburg
2025 77. Große Schwäbische Kunstausstellung, Museum H2, Augsburg



Ingrid Olga Fischer

Blue Square
2025
Malerei auf Acrylglas
100 x 70 cm

Im Motiv Blue Square verbinden sich drei kraftvolle Elemente meiner Arbeitsweise. vielfältige geometrische Formensprache, Leucht- und Strahlkraft der Farbe, bedingt durch die Arbeitsweise mit Acrylglas und Zeichnung, den Blick fixierend. Linearer blauer Pinselduktus: der blaue Hund aufmerksam, wachsam blickend. Wie die blaue Blume in der Romantik starken Symbolcharakter hatte, steht hier der blaue Hund für Freundschaft und Loyalität aber auch für Schutz der Natur, der Kreatur. Abweichend zu meinen früheren oft gegenstandslosen Arbeiten weist die Arbeit eine sehr klare, geradezu präzise Formsprache auf, die dem Bildraum Weite und Tiefe zugleich verleiht.

* in Augsburg

1970 - 75 Studium Modegrafik München 1979
1979 - 80 AMD Akademie für Mode & Design
1988 - 94 Malerei K.P. Frank München
seit 2012 Dozentin Malerei/Zeichnung an freien Kunstakademien
Lebt und arbeitet in Augsburg Atelier: ensemble Theater/Kulturfabrik

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

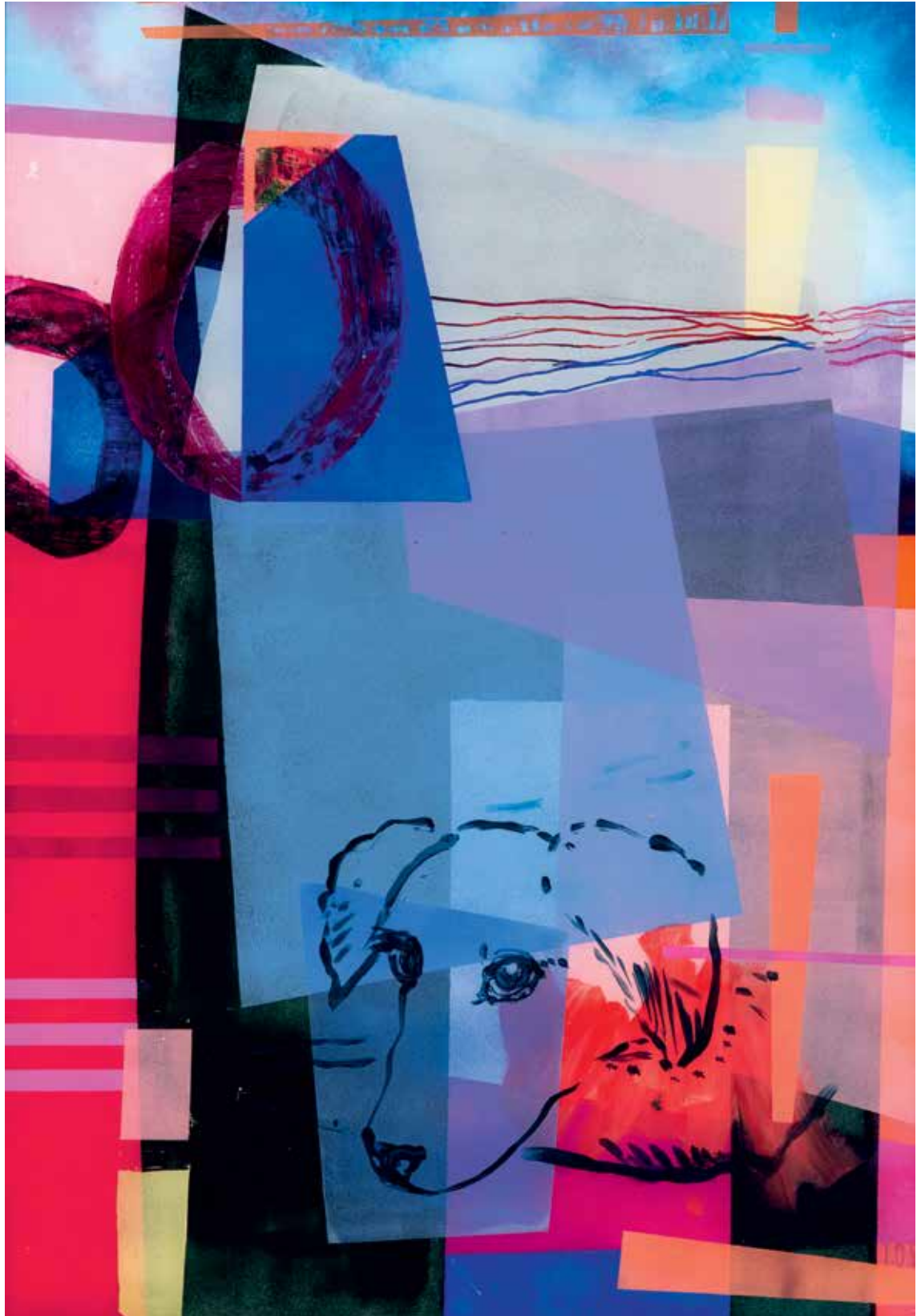
2005 Magnus-Remy Preis der Schwabenakademie Irsee
2009 Städtepartnerschaftlicher Aufenthalt in Liberec, Ausstellung in der Oblastni Galerie Liberec
2011 Ecke-Preis der Künstlervereinigung die Ecke
2020 Kurparkleuchten Konzept und Ausführung Bad Wörishofen

Einzelausstellungen (Auswahl)

1994 Galerie Artist München
2011 „in den Farben zerfließt die Zeit“ Keimfarben Diedorf
2019 „Diversität“ Kunsthaus Schwabmünchen
2022 Galerie Schiele Aichach „Hand und Fuß“

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2012 Galerie M2 Potsdam
2015 Exkursion Chemnitz
2017 Amitié, Bergerie du chateau de Sainte-Suzanne Frankreich
2019 Atelierausstellung Augsburg
2024 Zeichnung und friends Ecke Galerie
2025 Ausstellung 32. Aichacher Kunstpreis San Depot
Große Schwäbische Kunstausstellung Augsburg 69./70./72./73./74./75. und 77.



Stefan Fischer

Windy veiled City park

2024

Digital-Fotografie, fineart C-Print kaschiert auf AluDibond, UV-Schutz Laminat

120 x 80 x 0,5 cm

Concealed City

2024

Digital-Fotografie, fineart C-Print kaschiert auf AluDibond, Acrylglasversiegelung

140 x 60 x 0,8 cm

Nicht die Natur zu verändern um Kunstwerke zu schaffen, sondern diese Form der Ästhetik in der Natur zu entdecken und zu transformieren, ist Intention meiner Arbeit.

Meine Arbeit versucht, ausgewählte Momente der unendlichen visuellen Vielfalt der Elemente Wasser, Schnee & Eis, Holz und Stein in Fotografie, Videos und Überblend-Projektionen darzustellen und zu transformieren.

Im Prozess der anschließenden digitalen Ausarbeitung der nach einem strengen Verfahren ausgewählten Fotografien versuche ich, den natürlichen Eindruck zu erhalten und gleichzeitig meine eigene Interpretation bzw. Vision des Bildes zu realisieren.

(* 1960) in München

1979 Abitur, Studium Elektrotechnik, Abschluß mit Diplom
 1987 Musikstudium am RSK München, Abschluß als staatl. gepr. Musiklehrer
 2014 Mitgliedschaft im Kunstverein Senden
 2019 Mitgliedschaft im BBK Allgäu-Schwaben Süd
 Lebt und arbeitet in Sonthofen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013 Ankauf Stiftung sBC pro arte (3 Werke)
 2015 Schwäbische Grafikausstellung Senden 2015
 2017 Ankauf Sozialbau Kempten (8 Werke)
 2018 Schwäbische Grafikausstellung Senden 2018

Einzelausstellungen (Auswahl)

2011 waterdimensions / Duwe 3d (Firma), Lindau
 2016 water's dynamic spirit / Museum im Pfannerhaus, Roßhaupten
 2021 colors of water, Wasser - Eis - Land / Galerie Seidenlicht, Bad Grönenbach
 2025 URBAN VISIONS / Galerie Seidenlicht, Bad Grönenbach

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011 Wasser – Fantasie & Wirklichkeit / Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl
 2013, 24 WATER VIBRATION / GEFLUTET / Stiftung sBC pro-arte Biberach
 2022 HERZFREQUENZEN / Internationaler Bodensee-Club (IBC)
 2023 BEGEGNUNG / Kemptener Kunstkabinett
 2023, 24 75. und 76. Große Schwäbische Kunstausstellung
 2024 ZEITLINIEN / Gemeinsam kreativ (2021) / Blick:Punkt Allgäu (2021) / StadtHausGalerie Sonthofen
 2025 SCHNITTSTELLEN / BBK Allgäu / Schwaben-Süd
 ELEMENTE / Schwäbische Künstler in Irsee



Waltraud Flickinger

Kafka am Strand (Murakami) 1
2023/25
Tusche- Kreidezeichnung auf Papier
32 x 32 cm

Kafka am Strand (Murakami) 2
2023/25
Tusche- Kreidezeichnung auf Papier
32 x 32 cm

Angelehnt an Haruki Murakami, dessen Buchtitel ich als Titel gewählt habe, zeichne ich in einer fortlaufenden Tuscheserie eine eigene ästhetische und phantastische Welt.

* in Mannheim

1973 - 93 Auslandsaufenthalt Luxemburg
1990 - 92 eleve libre Akademie des Beaux-Arts Luxemburg
1999 Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck e.V.
2005 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Inning a.A.

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1988 Biennale 8. Festival Int. des Arts et Plastiques e Graphiques, B-Mouscron (K)
1991 Ankäufe HypoVereinsbank Luxembourg (K)
2002 Ankäufe Bayer. Staatsgemäldesammlung München

Einzelausstellungen (Auswahl)

1988 Galerie 45, Brüssel
1992 Galerie Becker, Luxemburg
1990 Galerie am Wall, Waldshut
2000 Galerie Peter Pich, München

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

ab 2000 u.a. Kunstpreisausstellungen Aichach, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, Irsee, Krumbach
2001 4 Künstler in der Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbruck
2011 Regierung Obb. München
bis heute u.a. Gemeinschaftsausstellungen Aichach, Augsburg, Gauting, Germering,
Herrsching, Fürstenfeldbruck



Gisela Frank

schmales Objekt mit offener Spitze
2025
Kappafix, Stretchfolie, Füllstoffe, Rostband, Klebestreifen/Bänder
ca. 185 x 18 x 3 cm

Die Ambivalenz dieser Arbeit hat sich mir erst nach Fertigstellung offenbart.
Vermittelt diese Arbeit ein harmonisches Bild? Oder geht von ihr etwas Bedrohliches aus?
Der Betrachter kann selbst entscheiden, was er in dieser Arbeit sehen möchte
Für mich ist es „nur“ ein schmales Objekt mit offener Spitze.

- (* 1946) in Rostock
- 2016/17 div. Kurse + Workshops bei Akademien + namhaften Künstlern
z.B. Akad. Bad Reichenhall, AdBK Kolbermoor, Freie Akad. Augsburg
Studiengang „Zeichnung, Objekt, Raum“ Sati Zech, AdBK Kolbermoor
Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., KV ‚Die Ecke‘ Augsburg, Kulturkreis Neusäß
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2012 Kunstpreis Stadt Krumbach, 2. Preis Bildhauerei, ARTIK Landk. Günzburg
2017 Förderpreis der Kreissparkasse Augsburg, (19. Kunstpreis Stadt Neusäß)
2021 Arno Buchegger-Preis der Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘ Augsburg
2024 1. Preis Hochzoller Miniprint, Ankauf Bezirk Schwaben und Stadt Krumbach
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 „Das Unbekannte und sein Lockruf“, Rathausfoyer Stadtbergen
„Kraft der Linie“, Europ. Patentamt München (mit 2 Kollegen)
2021 „189 Schritte“, Köglturm Aichach, (mit T. Schuszter)
2024 „Zeitschnipsel“, KV-SMÜ, „Objekt + Papier“ Galerie Süßkind mit Ph. Schmoeger,
„Das Unbekannte und sein Lockruf“, Rathaus Foyer Stadtbergen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- seit 2002 Große Schwäbische Augsburg, mehrfach
seit 2006 KULT KUNST Krumbach, mehrfach
seit 2008 Kunstpreis-Ausstellung der Stadt Gersthofen, mehrfach
„Das Kleine Format“, KV ‚Die Ecke‘ Augsburg, mehrfach
seit 2009 Schwäbische Grafikausstellung, Senden, mehrfach
seit 2011 Große Nordschwäbische Kunstaussstellung Donauwörth, mehrfach
Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktobendorf, mehrfach



Tobias Freude



Mit katalytischem Werkzeug bringt Tobias Freude die dreifaltige Metamorphose zum Vorschein.

Worte,
 Salzkalkige Tränen der Urmeere dem Berg entnommen
 aus der männlichen Jugend, einen fast hundertjährigen weißen Mann
 aus dem Song eine Skulptur

BEUYS DONT CRY
 bewegt sich in Zwischenräumen
 summt im Spannungsfeld der Gleichberechtigung
 behauptet und mildert
 verbeugend lächelnd
 einladend zur Offenheit

BEUYS DONT CRY
 oberflächlich provozierend, gewichtig und roh
 im Subtext schichtet sich kurierendes
 antiseptisch im Minenfeld der Sprachhygiene

BEUYS DONT CRY
 weint salzig reinigend in die pulsierende
 Gegenwartswunde
 ein pochender beat
 ...

misjudged your limit
 pushed you too far
 took you for granted
 thought that you needed me more, more, more
 now i would do most anything to get you back by my side
 but i just keep on laughing
 hiding the tears in my eyes,
 cause BEUYS DONT CRY

BEUYS DONT CRY
 2025
 Skulptur aus Untersberger Marmor
 0,39 x 5,8 x 0,2 m



- (* 1974) in Ettenheim, Breisgau
- 1992 - 98 Ausbildungs & Gesellenjahre als Steinmetz / Bildhauer
 2000 - 06 Studium der freien Kunst / Bildhauerei Hochschule für Künste Bremen
 2007 Meisterschüler bei Prof. Bernd Altenstein
 seit 2007 freischaffend als bildender Künstler tätig
 Lebt und arbeitet in Friedberg OT Derching
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2014 FORGET YOUR TROUBLES AND DANCE Ankauf Stadt Schwarzenberg, Museum
 2019 IST SCHWEIGEN GOLD Ankauf Stadt Schwabach, Synagogengasse
 2020 RIDE ON RIDE ON Ankauf Stadt Gaildorf, Schlosspark
 VORSICHT FREIHEIT Ankauf Stadt Friedberg, Schlossmauer
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2020 RIDE ON RIDE ON Altes Schloss, Gaildorf / Katalog
 2022 BEYOND CONTENT Städtische Galerie, Schwabach
 BUT I KNOW HOW TO GET IT Performance, Salzburg
 2024 VERKÖRPERUNG Kieferbruch, Fürstenbrunn Österreich
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2019 ortung II Schwabach
 2022 artbreit , Marktbreit CRY ME A RIVER
 2023 Krumbach Museum
 Sulzemoos, Hochmann Areal
 2024 Augsburg Ecke Galerie, Kleines Format
 MORE THAN ONE, Galerie Leuenroth Frankfurt
 2025 Salzburg, VERKÖRPERUNGEN II
 2025 - 26 77. Große Schwäbische, Glaspalast Augsburg

Hansjürgen Gartner

Introversion 1
2025
Acrylfarbe, Wachsmalstift auf Papier
63 x 88 cm

Introversion 2
2025
Acrylfarbe, Wachsmalstift auf Papier
63 x 88 cm

Bei der Darstellung des Menschen in der Situation seiner letzten Rückzugsmöglichkeit, beschränke ich mich auf die beiden Farben Gelb und Schwarz. Diese Farben spannen einen größtmöglichen Bogen und beinhalten die Vielfalt menschlicher Existenz. Die silhouettenhafte Menschendarstellung gibt den Protagonisten den Schutz der Anonymität. Nur der Pinselduktus lässt Details erahnen. Das Bildgeschehen ist bewusst in einem, wie zufällig gewählt wirkenden Bildausschnitt wiedergegeben.

(* 1945) Steinschönau / Kamenitzky Senov
1959 - 63 Höhere Bundeslehr-u.Versuchsanstalt f. Textilindustrie, Fachrichtung Textildesign m. Diplomabschluss
1972 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1978 Mitglied der KünstlerGilde e.V., Esslingen
2008 Berufung zum ordentlichen Mitglied der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften u. Künste
Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1973 Kunstförderungspreis der Stadt Augsburg
1984 Lovis Corinth-Förderpreis
2015 Kunstpreis des Bezirks Schwaben
2018 Großer Sudetendeutscher Kulturpreis

Einzelausstellungen (Auswahl)

2007 Neue Galerie im Höhmannhaus der städt. Kunstsammlungen Augsburg
2014 Künstlerhaus - Wien
2015 Schwäbische Galerie des Volkkundemuseums Oberschönenfeld
2025 Alfred Kubin Galerie München

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1967 „Mundus Mirabilis“, Galerie Hartmann, München
1984 Lovis-Corinth-Preisträger, Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
1986 „Bayerische Kunst unserer Tage“, Kairo
1997 „Im Blick: Der Andere“, Villa Merkel, Esslingen
2002 „Brücke Ost-West“, Bezirksmuseum Czesky Krumlov / Krumau (CZ)
2003 „Zeichen für Frieden“, Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
2004 „Společná Europa -W-I-R“, Chodovská TVRZ, Prag
2010 „Grafik ohne Grenzen“, Horst-Janssen-Museum, Oldenburg



Maximilian Gessler

Buntes Grau
2025
Digitaler Abzug auf Fuji Crystal Archive DP II Velvet, Im Rahmen
103 x 103 cm

Wie viel Farbe steckt im Grau?

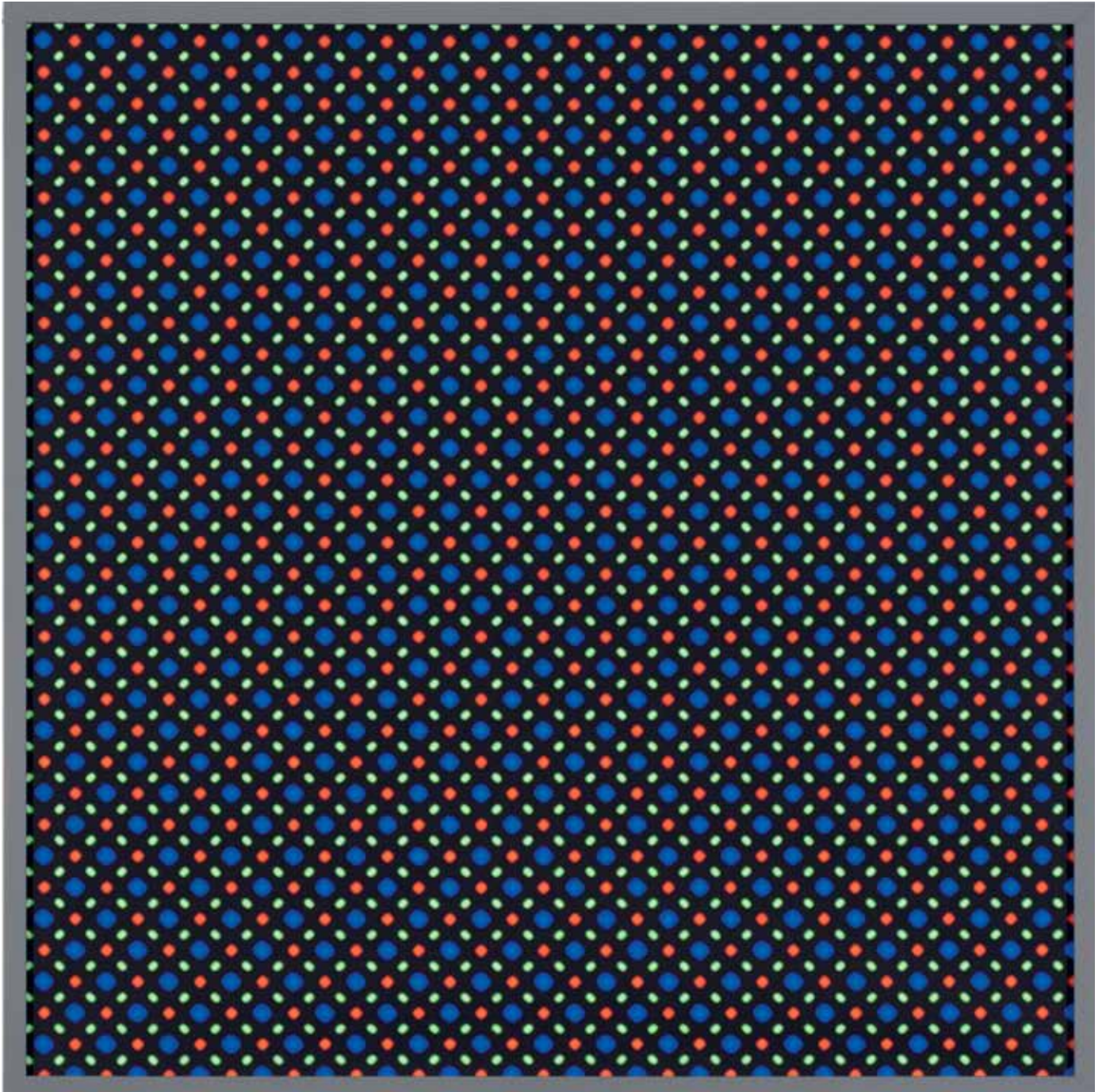
Das Lichtbild ist die Abbildung eines Grauwertes, der auf einem Smartphone-Display angezeigt wird. Mittels eines Lupenobjektivs wird das Display so stark vergrößert, dass die einzelnen roten, blauen und grünen Subpixel sichtbar abgebildet sind.

Das Grau im Bild besteht aus allen Farben die das Smartphone darstellen kann. Die Rahmenfarbe entspricht dem Grauwert, der auf dem Smartphone angezeigt wird.

Es wird ersichtlich, dass das als grau Wahrgenommene, bei genauer Betrachtung, aus allen Farben des für den menschlichen Sehsinn sichtbaren Farbspektrums besteht.

Kamera: Sony Alpha 7 III mit Minolta AF 24mm F2.8 (Retrostellung)
Smartphone: Samsung Galaxy A40
Bildbearbeitungsprogramm: Photoshop (CS6) mit Camera Raw (ACR)
Digitalbelichter: ZBE Chromira 5x50

- (* 1988) in Lauingen an der Donau
- 2010 - 14 Akademie für Kommunikation Ulm, Ausbildung zum Staatlich geprüften Grafikdesigner
2015 - 21 AdBK Nürnberg, Diplomstudium Bildende Kunst bei Prof. Marko Lehanka und Prof. Katja Eydel
2021 Ernennung zum Meisterschüler bei Prof. Marko Lehanka
Lebt und arbeitet in Günzburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2021/22 gute aussichten – junge deutsche fotografie
Deutscher Fotobuchpreis in Silber
- 2024 Donauwörther Kunstpreis
2025 und 23 Symposion Urbanum Nürnberg – Kunst auf Abfallsammelfahrzeugen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2019 Streaming Pictures, Museum für Angewandte Kunst, Köln
2020 LOCAL AREA NETWORK, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
2022 Deutscher Fotobuchpreis, Goethe Institut, Oslo
Photobook One: A Selection of Photobooks from Deutscher Fotobuchpreis 2021/22, Emkan Gallery, Teheran
- 2023 gute aussichten – junge deutsche fotografie, Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg
2024 was auf dem spiel steht, Köglturn, Aichach
SCHWARZ WEISS, Mittelschwäbisches Heimatmuseum, Krumbach
2025 47. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus, Marktoberdorf



Annette Girke

Fragile Demokratie - II. Sky
 2025
 Mischtechnik mit technischem Gewebe
 140 x 160 x 10 cm

fragile Demokratie - II. Sky

Ein technisches Gewebe – geschaffen für Funktion und Halt – wird in einem langsamen, beinahe meditativen Prozess verwandelt. Es wird gefaltet, ausgedünnt, mit Fransen versehen, Schicht um Schicht gehärtet. So verliert es seine technische Strenge und beginnt zu atmen, als hätte es sich vom Zweck gelöst. In Gelb und Blau getaucht, entfalten sich Licht und Raum: Himmel über Feld, Leuchten und Schatten, Hoffnung und Verletzlichkeit.

Fragile Demokratie erzählt von der Schönheit des Instabilen. Das Geflecht scheint sich im nächsten Moment aufzulösen – und hält doch stand. Ein leuchtendes Gleichgewicht aus Transparenz und Spannung, ein Sinnbild für die Zerbrechlichkeit von Freiheit, die nur besteht, solange ihre Fäden nicht reißen.

(* 1965)	in Bamberg
ab 2002	Schülerin des Bildhauers Max Wagner, Starnberg
2013 - 2016	Malerei bei Prof. M. Lüpertz an der AdBK Kolbermoor Lebt und arbeitet in Starnberg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2019	Kunstpreis der Stadt Starnberg
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2023	„Lucky Break“ Seeresidenz, Seeshaupt
2024	„Textile Dialoge“, Museum Starnberger See
2025	Kesselhaus, Landesgartenschau Wangen „Viva la Vida“, Galerie Scheytt, München
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2017	Ballhaus Düsseldorf Stilhaus, Gut Panker, Ostsee
2018	Meisterschüler von Prof. Markus Lüpertz in der Regierung von Oberbayern Damenbau des Fürstenlagers Bensheim-Auerbach Bens
2020	„Künstlerin im Fokus“, Galerie Stilhaus, Hamburg
2022	„Eclipse“, Galeria Azur, Madrid
2025	Offene Ateliers, Starnberg „Rhino Rhino“, Galerie Burkhard Eikermann, Düsseldorf



Eva-Maria Gold

„per Definition“
2025
Fotografie
3-teilig, je 70 x 100 cm



(* 1983)

Stuckateurin, Künstlerin
Lebt und arbeitet in Augsburg, Deutschland / Österreich / Schweiz



Susanne Gorcks

Berührungspunkte 29
2025
Tusche, Grafit
104 x 78 cm

„Niemand ist eine Insel,
die nur aus sich selbst besteht.“
John Donne

Überall, wo Menschen leben, suchen sie den Kontakt und begeben sich in Austausch.

Jedes Zusammentreffen, jede Interaktion führt zu Veränderungen. Im Einzelnen und zwischen den Beteiligten, in der Gruppe. Führt zu wechselseitiger Wahrnehmung, manchmal zu Unerwartetem, manchmal zu Irritation, aber immer verändert sich etwas im Gefüge, in der Färbung des Empfindens, entstehen Verbindungen.

In meinem Arbeiten bin ich diesen Prozessen auf der Spur,
durch Setzen von Spuren, Schichtungen, Verdichtungen, in der Farbe,
und dem Neuen, das sich durch das Setzen ergibt.

- (* 1966) in Augsburg
- 2015 - 2025 Kurse + Studienjahre Freie Kunstakademie Augsburg
Mitglied im Kunstverein Aichach, Kunstverein Bobingen, Kulturverein Gersthofen, Kulturkreis Neusäß
Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2025 artBAM Kunstpreis, Galerie Konsum 163, 2. Platz
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018, 21, 24, 25 Große Schwäbische Kunstausstellung
2018, 22, 25 Ostallgäuer Kunstausstellung
2018, 19, 22, 23, 24, 25 Grafikausstellung Senden
2019, 22, 23, 25 Große Nordschwäbische Kunstausstellung
2024, 25 Druckkunst, Ingolstadt
2024 Ausstellung zum Bobinger Kunstpreis
2024, 25 KULT, Krumbach
2024, 25 AK68 Wasserburg a. Inn



Gabriele Gruss-Sangl

aus der Reihe „fleurs du mal“ IX

2025

Acryl auf Leinwand

100 x 100 cm

Entschlossen stapfend, durch sensibles Terrain. Kriege und Klimakatastrophen. Menschengemacht.
Menschen müssen also gemeinsam Auswege finden.
Mit dem Ziel und dem Willen, die freie Entfaltung eines jeden Menschen in der Gesellschaft zu ermöglichen.
Ohne Ausnahme.
„Les fleurs du mal“ – entstanden 1857. Claude Baudelaire wurde u.a. wegen „Gotteslästerung“ strafrechtlich verfolgt.
Leid und Desillusionierung führten bei vielen Menschen zur Flucht aus der Realität.
Mit Beginn des 20. Jh setzte sich die Lyrik dann immer kritischer mit der „Massengesellschaft“ auseinander.

Arbeitsweise

Zunächst spontan, „Raum“ schaffend. Tägliche Informationen verknüpfen sich mit abwägenden Grunderfahrungen,
eine Aussage, Botschaft entwickelt sich, übersetzt in Bildsprache. Prozesshaftes Zusammenspiel von Farbe, Form,
Duktus und Materialien. Konzentriert, reduzierte Formensprache. Technik oft nass in nass.
Die Arbeit wächst aus sich hervor. Den Blick öffnen, nicht nur wiedergeben, sondern sichtbar werden lassen.

(* 1949) in Hannover
1968 - 77 Studium Germanistik, Politik, Kunstgeschichte
2005 -10 Grundlagen Malerei (D. Dudek, M.A.)
ab 2011 Weiterbildung Freie Kunstakademie Augsburg u.a.
2018 BBK Mitglied und in regionalen Kunstvereinen
Lebt und arbeitet seit 2004 in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2015 Lechhauser Kunstpreis
2023 Ankauf Bezirk Schwaben
Private Ankäufe

Einzelausstellungen (Auswahl)

2016 Haus Tobias Augsburg
2018 Hessing-Klinik Augsburg
2022 Rathaus Gersthofen (m. J. Eger)
2023 Rathaus Neusäß (m. E. Deniz-Deluga)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2015/18/20 Kunstpreis Schwabmünchen
2017/19/22/23 Große Nordschwäbische Donauwörth
2017/19/23 Kunstpreis Neusäß
2019 Schwäbische Künstler in Irsee
2019/22 Kult Krumbach
2018 Künstlergilde Ulm
2018/20/24 Kunstpreis Gersthofen
2018/20/ 22/25 Große Schwäbische Augsburg



Claudia Hassel

La Bohème
2025
Acryl auf Leinwand
100 x 120 x 4 cm

Farbe als eigenständige, existentielle Kraft, steht im Zentrum meiner Arbeit. In präzise gesetzten, geometrisierten Flächen entfaltet sie ihre Energie, Spannung und Ruhe zugleich. Jede Komposition folgt einer inneren Ordnung, die nicht geplant wirkt, sondern gewachsen scheint – ein stilles Gleichgewicht von Form, Fläche und Leere. Ich begreife Malerei als Architektur der Farbe – ein bewusster Aufbau innerer Räume. Diese Räume sind keine Abbilder der Welt, sondern laden dazu ein, Zustände von Klarheit, Stille und Konzentration zu erleben.

- (* 1964) in Babenhausen
- 2009 Zeichenstudium, Aleksandar Kolenc, München
2011 Studium der Malerei bei Prof. Jerry Zeniuk, Bad Reichenhall
2014 Meisterklasse bei Prof. Jerry Zeniuk, Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor
Mitglied im BBK und in der Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck
Lebt und arbeitet in Grafrath
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2017 Ankauf des Landratsamts Fürstenfeldbruck
2021 Ankauf der Stadt Fürstenfeldbruck
2022 3 Monate Residency-Stipendium in Mana Contemporary, New Jersey
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2017 „Alles Farbe“, Salon Lilly, München
2020 „I got a feeling like Panama“ - Werkschau, Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbruck
2022 „Woman of Abstract Expressionsm“, Manhattan, NY
2025 „Farbe tanken“, Studio Rose, Schondorf a. A.
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2022 „Residency at ESKFF“, Abschlussausstellung, Jersey City, NJ
„Color4Venice“, Palazzo Bembo, Venedig
2023 „Colortalk“, Museum Oberfahlheim
„Neue Blüten“, Seerosenkreis, Münchner Künstlerhaus
2024 „Color4SMA“, KUNA Galeria, San Miguel de Allende, Mexiko
2025 „How Far is Africa“, The Artist's Gallery, Kapstadt, Südafrika
„It matters“, Konsum163 contemporary art gallery, München
22. Kunstpreisausstellung des Landkreises Fürstenfeldbruck



Christian Hof

Die Unschuld der Dinge [Munitionskisten 1937]

2025

6 „Munitionskisten 1937 aus Holz“ bei Ebay ersteigert am 11.09.2025, 12:02

104 x 37 x 37 cm

Diese sechs „Munitionskisten 1937 aus Holz“ wurden 2025 von mir bei Ebay ersteigert. Die identischen, aufeinander-gestapelten Militärkisten sind leer und bilden so formal einen schlichten Turm. Unter dem Titel „Die Unschuld der Dinge“ präsentieren sie sich als unbestückter Sockel und sprechendes Objekt zugleich.

Die Kriegsvorbereitung der Wehrmacht im Nationalsozialismus war im Jahr 1937 bereits in vollem Gange. Das Hoß-bach-Protokoll erwägte im Dezember die Möglichkeit eines Angriffskriegs. Die Kisten wurden später vermutlich im 2. Weltkrieg zum Transport verwendet. Künftig dienen sie mir zur Aufbewahrung und Lagerung von Arbeitsmaterial – wenn sie nicht als Kunstwerk im Einsatz sind.

(* 1970)	in Kempten
1990-1998	Studium der Mathematik an der Universität Augsburg Lebt und arbeitet in Kempten
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2009	Kunstpreis der Stadt Bad Wörishofen
2010	Magnus-Remy-Kunstpreis, Irsee
2012	1. Kunstpreis der Hollfelder Kunstaussstellung Publikumspreis der Bayreuther Kunstaussstellung
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2008	egobausteine, Kunsthalle Kempten
2013	DATENFLUT, Kunstwerke Bad Wörishofen
2014	STRG/ALT/ENTF, Werkforum Pfronten
2025	EINSICHT, Kunstreich Kempten
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2006	very simple, Landratsamt Göppingen
2012	raumzeit, Hofgartensaal der Residenz Kempten
2013	TRIAL&ERROR, Shedhalle Tübingen
2015	Hier - jetzt - heute, Schwäbische Galerie Oberschönenfeld



Christine Hofmann-Brand

Linie 6
2025
Mischtechnik auf Karton
60 x 80 cm zzgl. Rahmen

Linie 6 – aus der Werkreihe „Dialog“.

Flüchtige Begegnungen: Wahrnehmung der Mitfahrenden in der Linie 6.

- (* 1960) in Frankfurt am Main
- 1980 - 84 Fachhochschule für Gestaltung, Augsburg
seit 2010 Künstlerische Tätigkeit mit laufenden Ausstellungen, Atelier in Augsburg
seit 2020 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2011 Kalksandsteinwerk Friedberg
Stadtparkasse Augsburg
- 2013 Kalksandsteinwerk Krefeld
- 2014 Wasserwirtschaftsamt Donauwörth
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2011 Kalksandstein – Kultur in der Fabrik, Friedberg/Bayern
- 2014 Augsburgs Wasserkraft und Industriekultur, in den Wassertürmen am Roten Tor
- 2015 Wasser – eine Spurensuche in Augsburg, Hessingpark-Clinic, Augsburg-Göggingen
- 2019 Wassertechnik und Prachtbrunnen in Augsburg – Historisches Wasserwerk am Hochablass
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018 Filz und Farbe – Ausstellung mit Irmgard Beyer in der Galerie am Graben, Augsburg
- 2022 Ich war heute draußen – Gemeinschaftsausstellung im Scheibengasbehälter, Gaswerk Augsburg
- 2023/24 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, H1 – im Glaspalast, Augsburg
- 2024/25 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, H1 – im Glaspalast, Augsburg



Herbert Holzmann

Urban Eden
2024
Fotografie, Serie (12 Aufnahmen)
100 x 70 x 4,5 cm

Die Fotoserie entstand in Gewächshäusern botanischer Gärten – Orte, an denen Natur unter Glas gedeiht, sorgfältig gepflegt und perfekt arrangiert. Was hier wächst, ist zwar echt und lebendig, dabei aber vollständig inszeniert.

Die Fotografien verbergen nicht, dass es sich um konstruierte Räume handelt. Im Gegenteil: Die menschlichen Artefakte – Gebäudeelemente, Wegweiser und technische Hilfsmittel – sind stets präsent. Sie erscheinen hier nicht als Störung, sondern als Bedingung dafür, dass Vegetation von verschiedenen Kontinenten auf wenigen Quadratmetern komprimiert hier gedeihen kann.

Diese Orte sind Lehrstätten und Sehnsuchtsorte gleichermaßen. Sie dienen der wissenschaftlichen Sammlung und Bildung und sind nicht zuletzt Inseln der Begegnung mit einer üppigen, ungebändigt scheinenden Natur inmitten einer zunehmend synthetischen Umwelt.

- (* 1963) in Höchstädt/Donau
- Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2005 H2 – Zentrum für Gegenwartskunst, Ankauf Fotoarbeit NIGHTSCAPES
2017 „Flight Tracker“ drei Platzierungen beim kwerfeldein-Award
2019 Ankauf Video GRAVITY,
Kunstfreunde für die Sammlung des Museums H2 – Zentrum für Gegenwartskunst
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2025 Funkenflug, Moritzpunkt Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2004 „NIGHTSCAPES“ beim lab30, 2. internationales Kunstlabor Augsburg
2007 [me:r], aplanat galerie für fotografie, Hamburg
2009 „The Human Canvas“, Center for Fine Art Photography, Fort Collins, Colorado, USA
2005 - 2024 div. Teilnahmen Große Schwäbische Kunstaussstellung



Karin Horemans

Empfinden
2025
Mischtechnik auf altes Papier
50 x 60 cm

- (*1971) in Schoten, Belgien
- 2003 Ausbildung klassische Druckgrafik, Belgien
2021 2 Jahre Kurs Rainer Kaiser
IAPMA, Paper makers and Paper artist
- 2024 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in München
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2013 Ontmoetingen, J. Gorus Gallery, Antwerpen
2015 Werkschau, Atelier 1A München
2018 Werkschau, Atelier 1A München
verweg-dichtbij, gallery Artillia, Antwerpen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2023 Aichach Kunstausstellung
4 all of us Glonn
BBK München Mitgliederausstellung
- 2024 Ak68 Mitgliederausstellung
Ak68 Große Sommerausstellung
- 2025 BBK Mitgliederausstellung
Truderinger Kunst-Tage
Ak68 Große Sommerausstellung

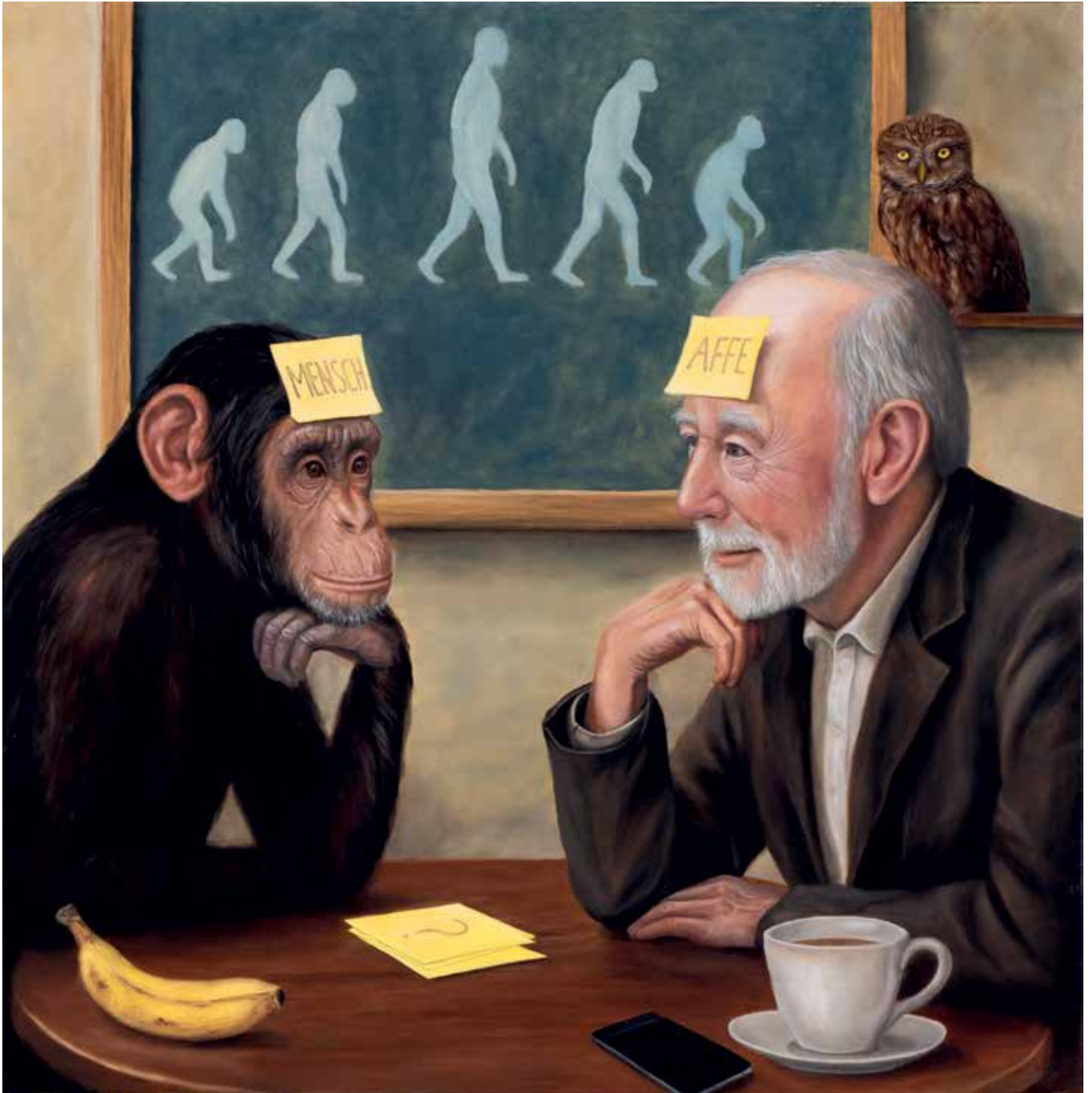


Ulrike Hüppler

Was bin ich?
2025
Öl auf Leinwand
90 x 90 cm

Ein Spiel wird zum Gleichnis.
In der scheinbar spielerischen Szene begegnen sich Schimpanse und Mensch auf Augenhöhe – verbunden durch Gesten, getrennt durch Bewusstsein.
Der alte Mann und der Schimpanse sitzen sich gegenüber, als hielte die Evolution kurz inne. Wer trägt heute die Krone der Schöpfung - und zu welchem Preis?
Der Mensch, der sich selbst in der Natur sucht, findet nur sein Spiegelbild. Alltägliche Objekte wie Smartphone, Banane und Kaffeetasse werden zu Symbolen kultureller Selbstvergewisserung und deren Brüchigkeit.
Das Bild formuliert keine Antwort, sondern öffnet einen Raum des Nachdenkens über Erkenntnis, Verantwortung und Selbstbild. „Was bin ich?“ - diese Frage bleibt unbeantwortet, während ein stiller Moment zwischen Erkenntnis und Zweifel entsteht, in dem das Menschliche sich selbst hinterfragt - eine stille Versuchsanordnung über das Menschliche im Tierischen und das Tierische im Menschen.

(* 1961)	in Köln
seit 2019	Biologie Studium und Promotion, Universität zu Köln
seit 2022	freiberufliche Künstlerin
seit 2023	BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. IBC (Internationaler Bodensee-Club) Überlingen Lebt und arbeitet in Amtzell
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2019	Westallgäuer Kunstpreis, Lindenberg i. Allgäu
2021	Andreas Kunstpreis, Auszeichnung, Niedersachsen
2022	DA! Art Award, Publikumspreis, Düsseldorf Meckatzer Kunstpreis, Irsee
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2023	„in natura“, seenema, Bad Waldsee
2024	„Verbindungen“, St. Stephan, Lindau
2025	„Gegensätze“, mit Dorothee Schraube-Löffler, Wangen „Spurensuche“, mit Mareike Lemke, Orangerie Schloss Wolfegg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2021	„Natur - Mensch“, Sankt Andreasberg, Harz „Öl im Großformat“, KUBA, Wasserburg (Bodensee)
2022	DA! Art Award, Düsseldorf
2024	Kunstpreisausstellung der Sparkasse Karlsruhe Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktobendorf Kunstpreisausstellung, Kunstschanne Weißenburg i. Bay.
2025	KULT-Kunst, Krumbach „Frei wollen wir sein“, Gotisches Haus, Leutkirch



Heike Hüttenkofer

unausweichlich
2025
Öl auf Leinwand
90 x 100 x 4 cm

Das Werk „unausweichlich“ zeigt das Gesicht einer Mursi-Frau aus Äthiopien mit traditioneller weisser Bemalung.

In ihren Augen spiegeln sich eine lebendige Präsenz, Echtheit und Verwundbarkeit wider.
Ihr Blick ist fesselnd und zieht den Betrachter in seinen Bann.

- (* 1969) in Memmingen
abgeschlossenes Medizinstudium in München & Tätigkeit als Ärztin
Kurse u.a. an der Akademie der Bildenden Künste in München
seit 2019 Mitglied im BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V.
seit 2021 Lebt und arbeitet in Wald, Ostallgäu
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2020/21 Kunstpreise im Rahmen der Ausstellung „Die Südliche“
2022 Publikumspreis der 71. Kunstausstellung, Kempten
Ankauf der Stadt Sonthofen
2024 Kunstpreis „Malerei“ des Fördervereins Bildende Kunst Schwaben-Süd e. V.
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2016 Projekt „Faces of One World“ in Sitka, Alaska, USA
2018/22 Kurhaus Fiskina, Fischen i. Allgäu
2021 Galerie Trettachhäusle in Oberstdorf
2025 Südhalle der St.-Mang-Kirche in Kempten
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2019/20 41. Kunstausstellung, Künstlerhaus, Marktoberdorf
2020 „Die Südliche“, Stadthausgalerie, Sonthofen
2022/24 „Das Große Format“, Kreuzherrnsaal, Memmingen
2023 „Kunst aus Schwaben 6 – Tradition und Moderne“, Kleines Schloss, Türkheim
2023/24 75. Große Schwäbische Kunstausstellung im Glaspalast, Augsburg
2024 INC Art Fair Bodensee, Dornbirn, Österreich
2024/25 „verbunden“ Stadtmuseum Hüfingen
2025 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



Peter Junghanß

o. T.
2024
Rohrfeder, Tusche auf Packpapier
100 x 70 cm

- (* 1942) in Leipzig
- 1962 - 1971 Studium der Architektur und Kunst in Dresden
1972 - 1989 Arbeit als Architekt und Künstler in Dresden
1989 Übersiedlung nach Augsburg
Mitglied des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1992 - 1997 Professur für Freies Gestalten, Fakultät für Architektur an der Hochschule Augsburg
Lebt und arbeitet in Stadtbergen bei Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2016 Kunstpreis der Großen Schwäbischen Kunstausstellung
Öffentl. Ankäufe: Kulturbund Dresden, Museum für Deutsche Geschichte Berlin,
Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1983 Galerie Comenius, Dresden
2003 Pose, Rathaus Stadtbergen
2007 Zeichnung und Druckgrafik, Hochschule Augsburg
2012 Im Blickpunkt, Städtische Galerie am Graben, Augsburg
2022 Rohrfederzeichnungen, im HSA Transmitter, Augsburg
2024 Zeichnungen 1984-2024, Schwäbische Galerie im Museum Oberschönenfeld
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- seit 1989 Beteiligungen an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung,
der Ausstellung Schwäbischer Künstler in Irsee,
der Nordschwäbischen Kunstausstellung in Donauwörth
- 2008 Architekten zeichnen Architektur, Hochschule Augsburg
2012 Galerie Am Blauen Wunder, Dresden
2014 Künstler-Jahrgang 1942, BBK-Galerie, Augsburg
2015 Weggefährten, Galerie im Herrenhaus Lipnow, Landkreis Greifswald
2021 Rohrfeder-Zyklus 7 Kapellen, Diözesanmuseum St. Afra, Augsburg
2022 Connected / Der Sündenfall, BBK-Galerie, Augsburg
2023 Künstler aus Frankreich / Polen / Deutschland, Musée Ecole, Laval/Fr.



Conny Kagerer

Regenbogen und Bienenstich

2024

Mixed-Media: Rohleinen, Öl, Graphit, Kreide, Öl-Pastell, Naht als Linienzeichnung

100 x 70 cm

- (* 1962) in Augsburg
- Künstlerische Ausbildung durch Kurse und berufsbegleitende Studienjahre
an der Freien Kunstakademie Augsburg
- 2017 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Mitglied im Kunstverein Aichach und Bobingen
Mitglied im Kulturkreis Gersthofen und Neusäß
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2022 Stipendium des Freistaats Bayern „Junge Kunst und neue Wege“
2024 Städtische Kunstsammlungen Augsburg
Privatsammlungen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2022 Rathaus Neusäß „Farbgeflüster - zart und kraftvoll“
2023 MVV Industriepark, Gersthofen „unbeschwert und frei“
2025 Maxgalerie, Maxpassage, Maximilianstr. 14, Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2024/25 76. Große Schwäbische Kunstausstellung
46. Ostallgäuer Kunstausstellung der Stadt Marktobendorf
Galerie Süßkind
- 2025 AK68 Große Kunstausstellung 2024, Wasserburg am Inn
„Druckkunst 2025“, BBK Ingolstadt
39. Schwäbische Grafikausstellung, Senden
„Kult Kunst“, Krumbach
„Elemente“ Schwäbische Künstler in Irsee



Rainer Kaiser

No Shore
2025
Rauminstallation
ca. 3 x 4 m (Größe variabel)

Zwischen Transparenz und Spiegelung öffnet sich ein Raum ohne festen Grund.
Die gestaffelten Acrylplatten bilden Schichten von Licht und Schatten,
Fragmente einer Bewegung, die weder Anfang noch Ende kennt.
Ein Boot, angedeutet, getragen vom Raum selbst –
sein Kurs verloren im Schweben zwischen Sichtbarkeit und Auflösung.
„No Shore“ beschreibt den Zustand des Dazwischen,
wo Grenzen sich auflösen und Orientierung zu einer inneren Erfahrung wird.
Ein Ort der Schweben – verletzlich wie jene,
die auf offener See zwischen Hoffnung und Verlust treiben.

- (* 1960) in Mindelheim
- 1984 Fachhochschule für Gestaltung | Abschluss bei Georg Bernhard
ab 1985 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2023 Künstlervereinigung Augsburg Die ECKE e.V
2007 Gründung und Aufbau der Freien Kunst Akademie Augsburg, künstlerischer Leiter
1997-2007 Lehrauftrag Universität Augsburg, Lehrstuhl für Kunstpädagogik
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2016 Kunstpreis Kreisparkasse | Kunstverein Schwabmünchen
2000 Kunstpreis der Stadt Gersthofen/Kreisparkasse Augsburg
Kunstpreis der Stadt Senden
1990 Debutantenausstellung, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2016 Translucent, Kunstverein Schwabmünchen
2017 Behutsame Verbindungen, Kunstraum Vincke Liepmann, Heidelberg
Kabinettausstellung GFK Artothek | Glaspalast | Augsburg
2018 Fellherz, KUNST|WERK München
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1990/91 Große Kunstausstellung, München, Haus der Kunst
2004 + 05 Videoinstallation „Bildnis eines Freundes“, LAB 30, Abraxas und Moritzkirche, Augsburg
2019 Das große Format, Ecke Galerie, Augsburg
2024 Archiv der Zeit, Stadtarchiv Augsburg
Connected | Die Zuversicht, BBK Galerie im Glaspalast
Dialog – Schüler von Georg Bernhard, Kunstraum am Pfarrhof
Atelier Wild, open Art, München
1990-2025 regelmäßige Teilnahme an der Großen Schwäbischen, Augsburg und Ostallgäuer
Kunstausstellung, Marktoberdorf



Daniela Kammerer

Pura Vida
2025
Acryl, Öl auf Leinwand
160 x 170 cm

„Pura vida“ bedeutet „reines Leben“ und ist das costa-ricanische Lebensmotto für Lebensfreude und Optimismus. In diesem Werk begegnen sich abstrakte und figurative Elemente, verschmelzen, widersprechen einander. Die Farbe wird zum Träger von Atmosphäre, von Erinnerung und Zeit. Der Duktus wirkt wie ein Seismograph, der Stimmung und Klima des Landes widerspiegelt. In der Leuchtkraft schwingt das pulsierende Leben des Landes, in den stilleren Bildflächen auch die Ahnung seiner Verletzlichkeit. Schönheit und Missstand, Überfluss und Fragilität liegen eng beieinander.“

* in Landsberg am Lech

1985 - 89 Dipl. Designerin, Hochschule Augsburg
2005 - 09 KuPäd, Universität Augsburg
2011 - 19 Akademie der Bildenden Künste

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

Div. Ankäufe im In- und Ausland
Div. Auszeichnungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 „Blütenknall“, Museum Oberschönefeld
2020 mq 18, Identities München
2022 Götterfunken 2.0, München
2024 Götterfunken 2.0, Venedig

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2010 „initialzündung“, Ausstellung Kunsthaus Kannen, Münster
2012 „Versuchung“ Föhn, Bernried
2014 „Austausch des Herzens“, Arts center, South Korea
2016 Kammerer, Galerie, Basel
2017 Föhn in der Galerie Tannheim
2020 Saatchi-Gallery, London
2021 FAT ART, Schaffhausen, Schweiz
2023 SESSION 3, Berlin



Erika Kassnel-Henneberg

Deep Vanitas, Serie, KI-generiert

2023

12 hybride Polaroids aus 33

70 x 50 cm

Seit dem Aufkommen des Internets und insbesondere der sozialen Plattformen findet sich unsere Gesellschaft in Parallel-Realitäten wieder: der analogen, physischen Welt und der virtuellen. Dort sehen wir uns zunehmend mit Fake-Menschen und Fake-Geschichten konfrontiert, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz perfektioniert werden. Wie können wir einem in jeder Hinsicht entmenschlichten, digitalen Raum entgegentreten?

In dieser Arbeit bringe ich zwei Dinge zusammen, die nicht zusammengehören: das Polaroid und den KI-generierten Fake-Menschen. Polaroids verkörperten lange Zeit Echtheit und Einzigartigkeit, denn jedes Foto war ein Unikat und hielt einen realen Augenblick in seiner ganzen Unvollkommenheit fest. Die wie barocke Vanitas-Motive anmutenden Szenen hier hat es jedoch nie gegeben. Und trotzdem verleiht das Polaroid als Medium dieser Arbeit etwas Glaubwürdiges und Wahrhaftiges.

In dieser Konstellation bekommt der Vanitas-Gedanke eine überraschende Wendung, die aus dem „Mund“ einer künstlichen Intelligenz lauten könnte: „Mensch bedenke, dass du obsolet bist!“

Ausbildung zur Vergolderin / Faßmalerin
 Ausbildung zur Restauratorin unter Peter Tångeberg, Nyköping/Schweden
 Studium Restaurierung, Hochschule der Künste Bern/Schweiz, Studium Interaktive Medien
 Mitgliedschaften GEDOK, BBK, VG Bild-Kunst, KV Aichach
 Lebt und arbeitet in Anhausen bei Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

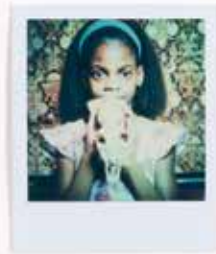
1996 Bundessiegerin im Vergolderhandwerk + 1. Preis „Die Gute Form - Handwerker gestalten“
 2013 Kunstpreis der Stadt Krumbach für das Werk „Heimat ist anderswo“
 2022 Kunstpreis des Landkreises Augsburg für gesamtes Œuvre
 Ankäufe: Landkreis Augsburg, Kirche St. Konrad, private Sammlungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 Uncanny Valley / Das unheimliche Tal, Neue Galerie im Höhmannhaus,
 Städtische Kunstsammlungen und Museen Augsburg
 Deep Paradise, Kirche St. Konrad, Augsburg - Bärenkeller
 Am Horizont Utopia, Schwäbische Galerie, Oberschönenfeld
 2025 Einsames Jagen, Landratsamt Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2011 63. Große Schwäbische Kunstausstellung, Toskanische Säulenhalle Augsburg
 2013 X-Border Art Biennial, Galerie Valo Arktikum, Rovaniemi/Finnland
 2015 Open Art, Krämarens Galerie Örebro/Schweden
 2022 Feminist Border Arts Film Festival, New Mexico State University, Las Cruces, New Mexico /USA
 2023 Cuerpo Transparente No.02, National University of Arts – Critical Arts Aréa, Buenos Aires/Argentinien
 TransHumance – Der Vernichtung des Selbst entgegen, Lavagna/Italien
 2024 Ein Zimmer für sich allein, Stadthausgalerie Sonthofen
 2025 FILE- Electronic Language International Festival São Paulo/Brasilien



Handwritten signature or text.

Zusana Keller

TOM
2025
Acryl auf Leinwand
100 x 120 cm

Das Porträt von Tom würdigt ein Tier aus dem Prager Zoo, das kurz nach seiner Ankunft im Zoo von Almaty (Kasachstan) verstarb. Die Meldung über seinen Tod fand in der Öffentlichkeit große Beachtung und wurde in zahlreichen Medien aufgegriffen.

Als Vorlage für das Gemälde diente ein Foto aus dem Portfolio des tschechischen Naturfotografen Jirí Bláha. Der in Nass-in-Nass-Technik gestaltete Hintergrund in Türkis- und Schwarztönen symbolisiert Leben und Vergänglichkeit, das Naturhabitat Arktis und Toms endgültigen Ruheort. Durch die Kombination moderner Pinselführungen in mehreren Schichten für den Fellaufbau sowie wiederholter Lasuren entstand eine realistische Darstellung.

Der Gesichtsausdruck des Tieres wurde bewusst beibehalten, um seinen charakteristischen, ruhigen Eindruck auch im Porträt zu vermitteln.

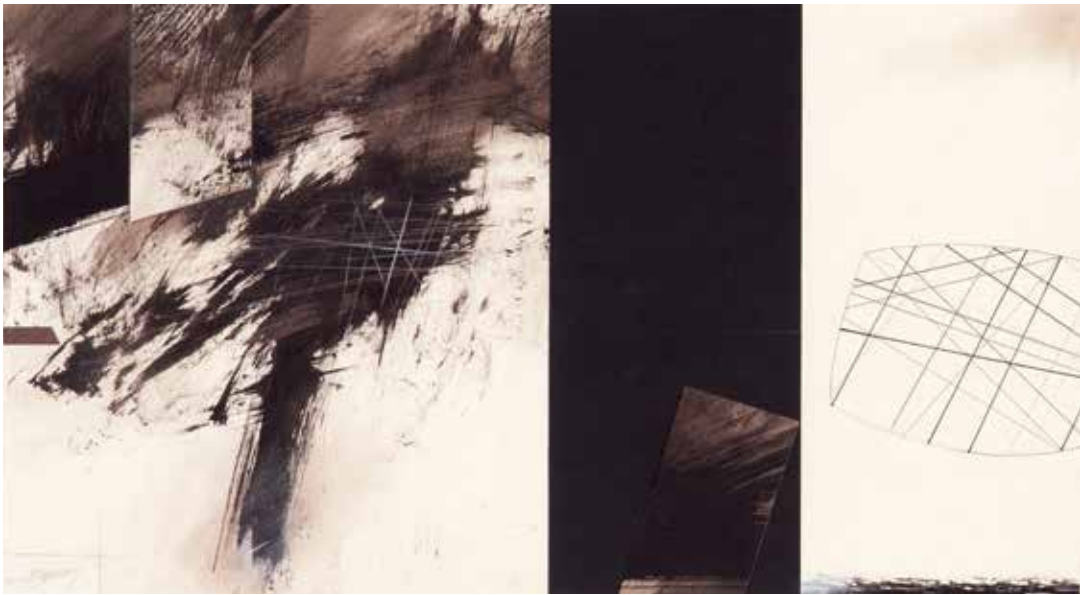
- (* 1989) in Spišská Nova Ves, Slowakei
- 2013 Master-Abschluss auf der Ökonomischen Universität in Bratislava, Slowakei
seit 2022 Mitglied im Kunstverein Bobingen
seit 2025 Mitglied im Kunstverein Herzogenaurach
Lebt und arbeitet in Großaitingen, Bayern
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2021 - 25 private Ankäufe national und international
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2022 UNNATIERLICH im Cabresso Café am Milchberg, Augsburg
2023 Fell und Federn im Kulturhaus abraxas, Augsburg
2024 Portfolio in der Wertachklinik, Bobingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2023 Rígener Arte, Gruppenausstellung internationaler Künstler, Medina Art Gallery, Rom - IT
Facettenreiche Natur, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen
2024 Verbindungen, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen
Vielfalt, 5 Künstler des Kunstvereins in Bobingen
2025 eigen ART, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Bobingen
Die Neuen, Mitgliederausstellung, Kunstverein in Herzogenaurach



Eugen Keri

Kontraste 1
2024
Mischtechnik
52 x 70 x 2 cm

- (* 1946) in Lugosch Banat / Rumänien
- 1960 - 64 Volkskunstschule Lugosch
1966 - 72 Kunstakademie Klausenburg
1972 Staatsexamen / Diplomgrafiker / Professor
1972 - 90 Gebrauchsgrafik Bukarest
seit 1990 Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1972 Grafikpreis Plakat, Klausenburg
1973 Grafikpreis Buchausstellung, Bukarest
2015 Grafikpreis, Senden
2018 Grafikpreis, Kissing
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1969 Galerie Proarte, Lugosch
1995 Galerie Kneipe, Augsburg
2017 Galerie Abraxas, Augsburg
2022 Kunsthalle Schwabmünchen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1995 Banater Künstler, München/Budapest
1996 Galerie Kneipe, Augsburg
1997 Lignet Roset, Augsburg
2003 Zeughaus, Augsburg
2013 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2014 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2015 Senden, Marktoberdorf, Wertingen, Irsee
2020 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg



Georg Kleber

Dynamische Kommunikation

2025

Kohle, Acryl auf Filz
2-teilig, je 100 x 200 cm



(* 1956)

in Markt-Rettenbach

1984 - 1989

Studium Kunstpädagogik Uni Augsburg

seit 1989

Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.

seit 1990

Mitglied Künstlervereinigung „Die Ecke“, Augsburg

seit 1990

Zeichenseminare an verschiedenen Universitäten in Deutschland / Schweiz

Zeichenseminare im Atelier, Rehling

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1990

Grafikpreis, Senden

2002

Magnus Remy-Preis, Irsee

2003

Kunstpreis Bobingen



Einzelausstellungen (Auswahl)

1992	Brechthaus, Augsburg
2000	Galerie Epikur, Wuppertal
2002	Hömannhaus, Augsburg
2004	Galerie Oberländer, Augsburg
2021	Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen

Ausstellungsbeteiligungen

Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland
 Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Japan, China, Kroatien, USA, Brasilien

Klaus Konze

Landschaft I
2024
Pinselfzeichnung / Sepia
80 x 60 cm

Landschaft II
2024
Pinselfzeichnung / Sepia
80 x 60 cm

- (* 1942) in Augsburg
- 1958 Ausbildung als Lithograph
1965 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
1985 Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘ Augsburg
Lebt und arbeitet in Augsburg / Gut Wellenburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1984 Kunstpreis des Bezirks Schwaben
1987 / 92 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
1996 Hermann-Götz-Kunstpreis, Marktoberdorf
Bayr. Staatsgemäldesammlung, Galerien, Banken und Verlage
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1988 Ecke-Galerie Augsburg
1997 Kunstverein Marktoberdorf
2008 Schloß Grönenbach
2011 Schloß Höchstädt
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1962 Große Schwäbische Kunstausstellung / Schaezlerpalais Augsburg
1985 Kunsthaus Trier
1986 Kunstverein Erlangen
1988 Ostallgäuer-Kunstausstellung Marktoberdorf
1992 Schloß Wertingen
1996 Valmont Sainte-Susanne / Frankreich
Linz / Österreich
2006 Pristina / Kosovo
2016 Valmont Sainte-Suzanne /Frankreich



Herbert Kretschmer

konkret betrachtet
2025
Acryl auf Malgrund
60 x 60 cm

„Die Reaktion auf die Kunst ist das eigentliche Feld der Kunst. Das Werk der Kunst ist weniger ein Gegenstand oder Ereignis als vielmehr der im Geist des Künstlers und Betrachters so eröffnete Erfahrungsraum.“

Agnes Martin

(* 1949)	in Buckenhof, Kreis Erlangen
1965 - 72	Ausbildung zum und Arbeit als Bankkaufmann
1972 - 2011	als Erzieher und Sozialarbeiter tätig
1989	Beginn im malerischen Bereich, Mitglied im KV Aichach und KV Schwabmünchen
	Lebt und arbeitet in Aichach
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2004	Varjo Galleria Rovaniemi
2017	Kunsthaus Schwabmünchen
2022	Hammerschmiede Traidendorf (Kallmünz)
2024	Altes Rathaus Aichach
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2003	Künstlerhaus Marktoberdorf
2012	Bund Bildender Künstler Leipzig
2014	Wertingen – Kunst im Schloss
2019	Kunstverein Bad Wörishofen
2022	Stadt Gersthofen
2025	Autorengalerie 1, München
	Kulmbach - Bund Fränkischer Künstler



Thomas Kröger

Nammu
2025
Schichttechnik
90 x 120 cm

(*1959)

in Augsburg

Textile printing industry designer, London, NY, Los Angeles, Paris, Como
Lebt und arbeitet in Augsburg, Inning am Ammersee, Cannero - Lago Maggiore

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2013

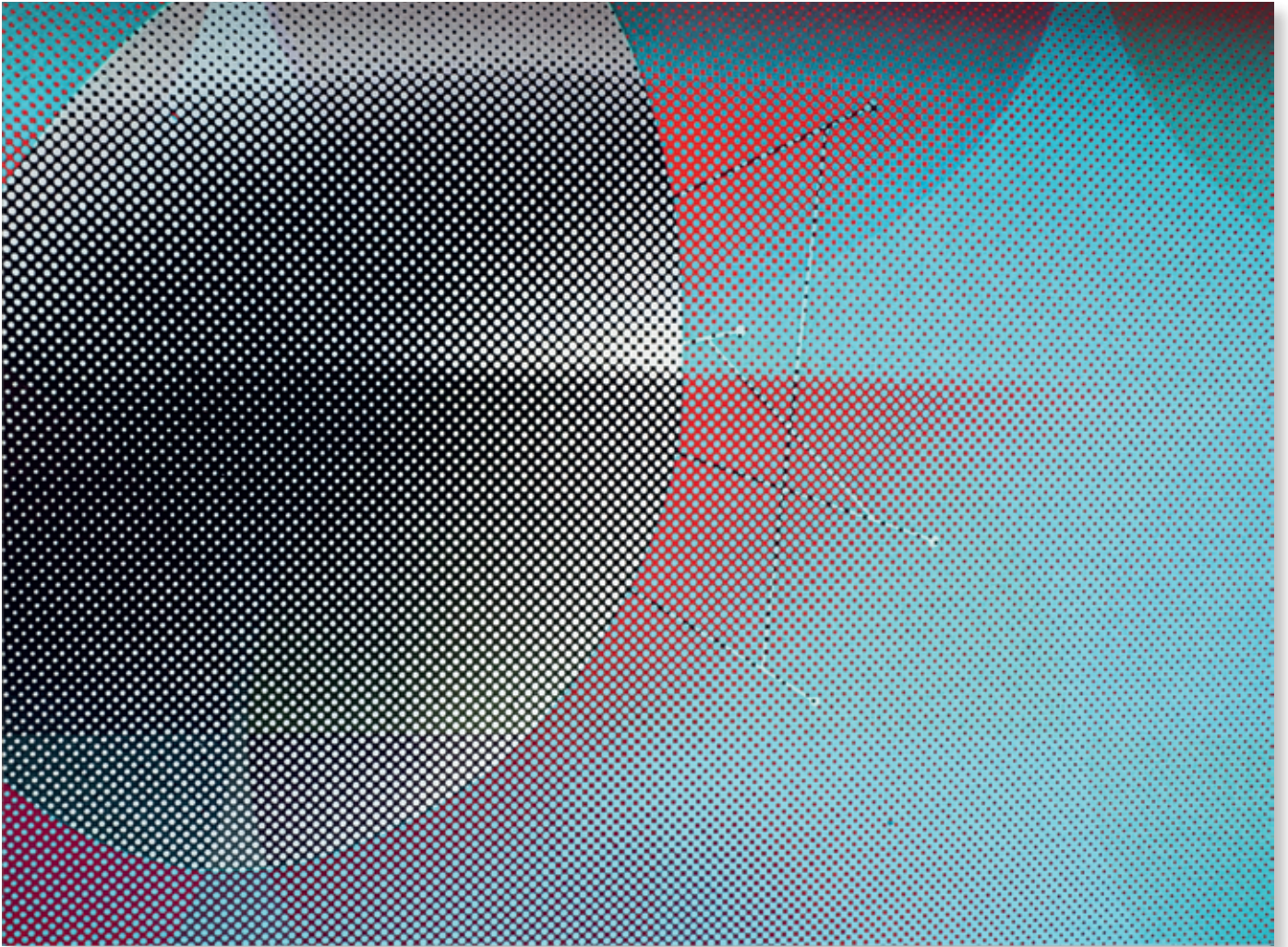
Große Schwäbische Kunstausstellung

2022

Große Schwäbische Kunstausstellung

2023

Große Schwäbische Kunstausstellung



Franz Kussauer

drill baby drill
2025
Styrodur - Öl - Farbe
135 x 55 x 18 cm

Baustellen-Fundstück – Styrodur mit Gebrauchsspuren.
Aufgreifen und Verstärken des zerstörten Hartschaum-Materials.
Bearbeitung mit Beil und Handsäge.
Behandeln der Oberfläche mit Farbe.

Zieldarstellung: Zerstörung.
Mensch bricht/bohrt Erde auf um sie auszubeuten – Rohöl.
Natur wird zerstört/beschmutzt.

- (* 1956) in Bad Wurzach
- 1977 - 83 Studium Architektur
1991 Freier Architekt
1985 Malerei autodidaktisch
2005 Bildhauerei autodidaktisch
Lebt und arbeitet in Kisslegg im Allgäu
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
Private Ankäufe
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2007 Galerie „Cuenstler“, Bregenz
Wasserburg, Rundum-Skulpturen
- 2010 „Last days“, Kartause Buxheim
2025 Aussenplastiken Wiesen-Kunst, Kisslegg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2001 Kunstschaffen im Kreis Ravensburg
Kreuzweg-Ausstellung, Allgäu
- 2002 Vier Kandidaten, Wolfegg
2006 K4-Nacht in Leutkirch
Skulptura Buxheim
- 2008 Holzskulpturen Spielbank Lindau
Kunstaussstellung Kempten, mehrfach
- 2020 Aussenplastiken Oberteuringen



Inga Lanzl

Olivengarten bei Gargnano
2025
Öl auf Leinwand
50 x 70 cm

Ich liebe den Expressionismus und die Freiheit und Direktheit der Pleinair-Malerei. Ich bin immer auf der Suche nach Orten, an denen neue Bilder entstehen können. Um jederzeit loslegen zu können sind meine Staffelei und einige Leinwände immer dabei. Mein Auto ist sozusagen ein fahrendes Atelier, die Staffelei ruckzuck aufgebaut. Ich versuche einzufangen, was mich inspiriert. Meine bevorzugten Motive zeigen oft eine gewisse Abweichung von der Norm. Sie sind nicht perfekt und haben trotzdem, oder gerade deshalb, ihren Charme. Diese auf einer schiefen Wiese oberhalb des Gardasees stehenden alten knorrigen Olivenbäume musste ich einfach malen.

- (* 1978) in Schwerin
- seit 2014 Mitglied Künstlervereinigung TUSCULUM in Murnau
Workshops und Studienjahre an Freien Kunstakademien
- seit 2023 Mitglied der Künstlervereinigung „Artists in Motion“
- seit 2024 Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Tutzing
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2015 „Landschaften und Stillleben“ im Atelier TUSCULUM in Murnau
- 2018 „Zeichnungen und Gemälde“ im Atelier TUSCULUM in Murnau
- 2023 „Jahreszeiten“ Rindchen's Weinkontor München am Schlachthof
- 2025/26 „Nah & Fern“ Rheumaliga Weilheim in Oberbayern
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- seit 2015 Jahresausstellungen der Künstlervereinigung Tusculum Murnau
- 2016 „Der 3. Akt“ Atelier TUSCULUM Murnau
- 2018 „Föhn“ Galerie Pupille Reutlingen
- 2019 Kunstwirte Murnau - Restaurant Auszeit Murnau
- 2021 Kunstwirte Murnau - Hotel Angerbräu Murnau
- „Menschen-Bilder“ Atelier TUSCULUM Murnau
- 2022 Galerie auf Zeit Murnau
- 2023 „dreimal aber anders“ Atelier TUSCULUM Murnau



Mareike Lemke

Reifeweg
2025
Bronze, patiniert
4-teilig, 4 x 5 x 17 cm

Das Objekt „Reifeweg“ zeigt vier aus Bronze gegossene Bananen, deren Oberfläche unterschiedliche Patinierungen darstellen.
Bronze – ein Sinnbild für Dauer, Stabilität und Monumentalität, ersetzt die fragile, vergängliche Substanz der Frucht.
Die vier Bananen lassen sich als Metapher für den menschlichen Lebenszyklus lesen.
Sie spiegeln Prozesse des Reifens, Erfahrens und Alterns wider.
Sie erzählen eine Geschichte vom Werden und Vergehen und vielleicht erkennen wir, das Reife kein Verfall ist.

- (* 1977) in Demmin
- 2008 - 12 Lechtal/Tirol, Schule für Design in Holz
2010 Dresdner Sommerakademie, bei Bildhauer Peter Demetz
2011 St. Ulrich Grödnertal Italy, Volontariat bei Bildhauer Giovanni Demetz
2018 Mitglied Landesinnung für Holzbildhauer, Baden-Württemberg
Lebt und arbeitet in Amtzell
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2018 erster Preis Gestaltungswettbewerb Forst und Holz Allgäu Oberschwaben
2019 Ruth-Leibnitz-Preis, Ankauf der Arbeit durch die Stadt Lichtenstein, Sachsen
2022 Publikumspreis Kunstpreisausstellung Weißenburg
2024 Publikumspreis Landesausstellung Staatspreis Kunsthandwerk Baden-Württemberg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2015 Schloss Kirchheim, Zedernsaal auf Einladung I.D. Fürstin Fugger, Glött
2016 K4 Nacht Leutkirch
2017 Galerie Barbara Paul Zittlau, Ravensburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2019 Schweizer Holzbildhauerei Museum Brienz
2022 europäischer Gestaltungspreis für Holzbildhauer, Regierungspräsidium Karlsruhe
2024 Ostallgäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
Landesausstellung Kunsthandwerk, Museum im Kleihues-Bau, Kornwestheim
LGS Wangen, Kunstraum Steinmanufaktur Steffi Schneider
2025 KULT _KUNST, Kunstpreisausstellung im Heimatmuseum Krumbach
Schwäbische Künstler in Irsee
Orangerie Wolfegg, in Gemeinschaft mit Ulrike Hüppeler



Johannes Peter Lempenauer

Orangengarten
2025
Acryl auf Leinwand
100 x 140 x 4,5 cm

- (* 1956) in Memmingen
- 2012 Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Beginn der Malerei als Autodidakt
Lebt und arbeitet in Kempten
- Ankäufe
Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
Privatsammlungen
- Ausstellungen / Ausstellungsbeiträge
- 2013 Vollkunst/Kunstvoll Künstlerhaus, Kempten
Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
- 2016 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
- 2017 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
69. Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
- 2018 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
70. Große Schwäbische Kunstaussstellung, Augsburg
- 2019 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten
- 2020 Kunstaussstellung Kunst aus dem Allgäu, Kempten
- 2021 43. Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
- 2022 44. Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
- 2023 45. Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
- 2024 46. Ostallgäuer Kunstaussstellung, Marktoberdorf
- 2025 Kunstaussstellung zur Allgäuer Festwoche, Kempten



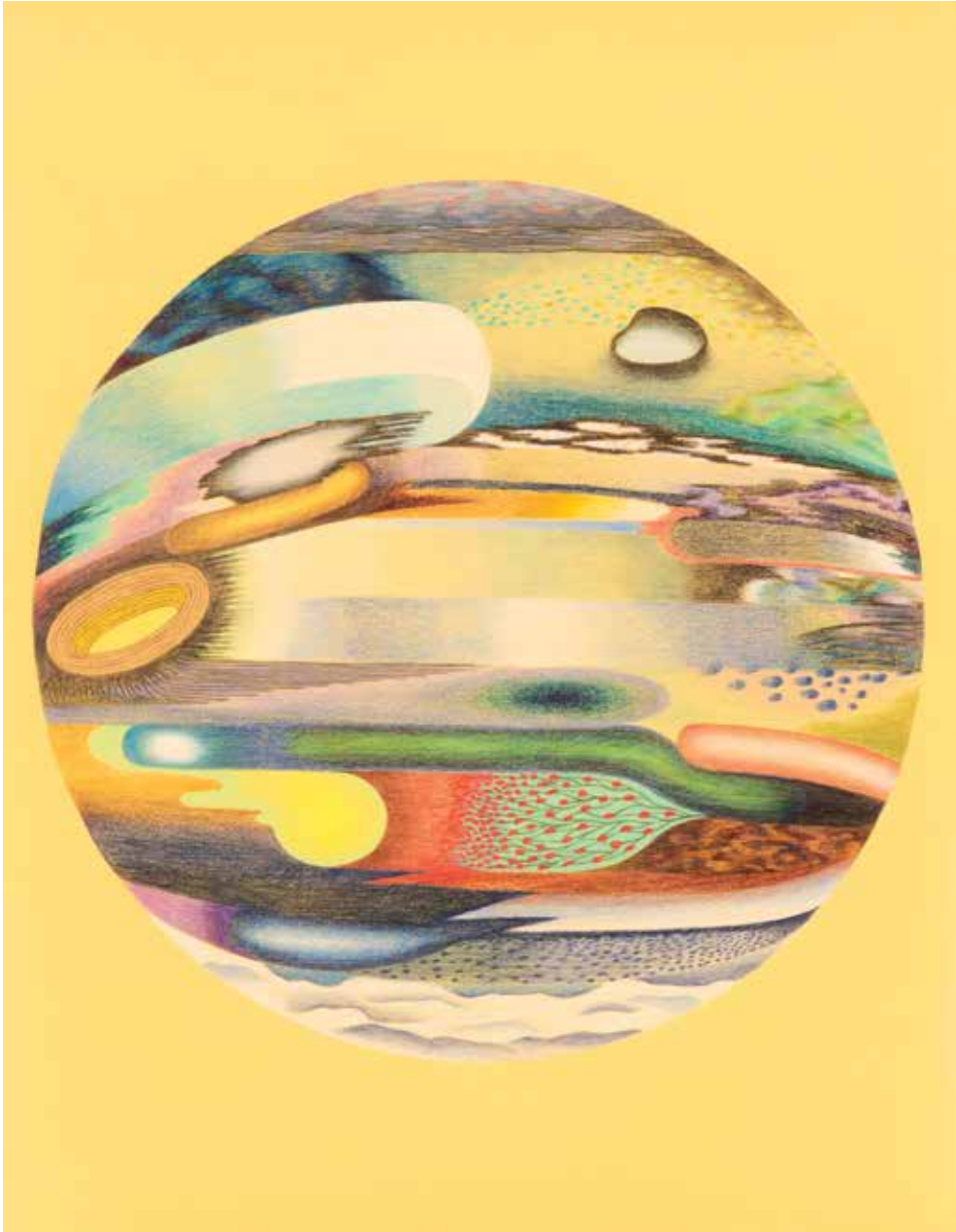
Susanne Linck

ohne Titel
2024
Holzbuntstift auf Ingrespapier
ca. 63,4 x 48,2 cm

Wie beginnt man?
Farbe, Form, Richtung.
Fläche, Raum, Scheinraum.
System und Zufall.
Chaos und Ordnung.
Planen, Scheitern, Zulassen -
Brechen und Wiederaufnehmen von Möglichkeiten.
Spiel und Kontrolle, Kombinationen -

und wieder ein Spiel: inwieweit Einfälle gewährt, eingehegt, überlagert oder zerstört werden und neu begonnen wird.
Es entsteht eine Spielwelt, die im Sinne Vilém Flussers mit dem Zufall gegen den Zufall spielt: ein schöpferisches Spiel,
das den Schöpfer preist, der einen überraschend unerschöpflichen Spielkosmos gestaltet hat.

- (* 1969) in München
- 1990 - 97 Studium Bildende Kunst und Germanistik in Mainz
1997 1. Staatsexamen in Mainz
2000 2. Staatsexamen in Speyer
2000 - 18 Lehrerin an Gymnasien in Trier und Berlin
Lebt und arbeitet in Augsburg und Berlin
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1997 Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz, 3. Preis
Ankauf durch das Kultusministerium Rheinland-Pfalz
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1996 Transformation I, Château de Vaudrémont, Frankreich
1997 Aktion Einstieg II, Galerie Appel und Fertsch, Frankfurt a.M.
Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz, Trier
2008 Ateliergemeinschaft Tempelhofer Ufer 32, Berlin
2023 6,6 Ecken, Studio SDAB, Berlin
2024 Lass uns später drüber reden, Studio SDAB, Berlin



Hélène Lindqvist

Summer in Denmark I

2023

Acryl auf Leinwand

110 x 145 x 2 cm

Gestalten im Licht
Farbe wie Sonne auf Haut
Vergangenheit und Gegenwart
Liegen dicht beieinander

- (* 1986) in Stockholm
- 1990 Sologesang Mozarteum Salzburg
 - 1995 Dipl. Darstellende Kunst & Vokaldidaktik Saarbrücken
 - 2019 Professionelle Opernsängerin
 - 2020 - jetzt Schwerpunkt Bildende Kunst
- Lebt und arbeitet in Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2021 #Lindqvist, Galerie Stenhallen Borgholm Schweden
 - 2024 Essenz der Weiblichkeit, Fürstenlager Darmstadt
 - 2025 Man as Muse, Rathaus Stadtbergen
 - 2025 Elements, Galerie Twenty-six Wien
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2020 Nominiertenausstellung ARTIG Kunstpreis Kempten
 - 2021 Kosmos Lem, Potsdam; Was ist Weiblich P3 - Ingolstadt
 - 2022 Berlin Art Week AK Galerie, Nfinitymark Stockholm
 - Große Schwäbische Augsburg; Kunstpool Ulm
 - 2023 Ostallgäuer Kunstausst. Marktoberdorf; Kloster Irsee
 - Heike Arndt Galerie Berlin & Kettinge, Dänemark
 - 2024 Kleine Welten Pasinger Fabrik; Kloster Irrsee
 - Intl.Art Vlaanderen Belgium



Angela Lohr

Unsichere Zeiten I

2025

Acryl/Kohle (orange/rosa/bunt)

150 x 100 cm

“Unsicherheit und Vergnügen liegen nah beieinander “

(*1952)	in Memmingen
2003	Mitgliedschaft im BBK Schwaben Süd Lebt und arbeitet in Markt Rettenbach
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2009	Thomas-Dachser-Gedenkpreis
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2006	Altes Rathaus Viechtach
2007	Management Centrum Schloss Lautrach
2014	Galerie Palme, Kleinkitzighofen
2025	Stadtmuseum Memmingen
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2008	Künstlerhaus Marktoberdorf
2009	Galerie Neuendorf, Memmingen
2013	Kunst Kult Krumbach
2022	Galerie von der Alm Memmingen
2023	Schwäbische Künstler in Irsee
2024	Galerie Augenblick, Tannheim Stadthaus Galerie Sonthofen
2025	Festwoche Kempten



Karl K. Maurer

o. T.
2022
Stahl
60 x 160 x 90 cm

- (* 1956) in Augsburg
- 1976 - 82 Lehr- und Ausbildungszeit
seit 1987 freischaffender Bildhauer
seit 1993 Kunst und Bauen
Lebt und arbeitet in Ronsberg (Ostallgäu)
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1997 Bayerisches Atelierförderprogramm
1998 Thomas-Dachser-Gedenkpreis
2005 Kunstförderpreis der Rupert-Gabler-Stiftung
2012 Gersthofer Kunstpreis
- Arbeiten im öffentlichen Raum
- Stadt Kempten Orangerie, Stahlobjekt „Abspaltung 2“
Gemeinde Günzach (Ostallgäu) Günzquelle, „Wellenstele“/Muschelkalk
Stadt Kempten Seniorenzentrum Lenzfriederstr., Architekturplastik „Rilkes Turm“/Muschelkalk
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2005 Kunstpfad Krumbach
2006 Memminger Meile
2011 „Parknovellen 3 KARL K. MAURER“
Ausstellung der Ecke Galerie im Park des Kurhauses Göggingen
2012 Ballonmuseum Gersthofen



Stefan Mayr

swim
2014
Fotografie
75 x 50 cm Direktdruck

dance
2014
Fotografie
75 x 50 cm Direktdruck

Nuancen zwischen Licht und Schatten, zwischen Wirklichkeit und Traum. Immer wieder sind es jene Zwischenräume die mich interessieren und magisch anziehen. Auf der Suche nach Licht, werden wir immer unseren Schattenseiten begegnen, anders funktioniert es nicht.

Fotografie, Langzeitbelichtung eines Menschen im Wasser

- (* 1967) in Augsburg
- 1990 - 1995 Studium der Sozialpädagogik in München
2012 Gründung der Lighthouse Fotoschule
2014 Eröffnung des Lighthouse Ateliers und Galerie in der Hutfabrik
2024 BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2013 Seelenlandschaften Schottland
2021 LICHT-RÄUME 21
2023 Werkschau und Eröffnung der Lighthouse Galerie im Pförtnerhaus in Augsburg
2024 Ocean Flow (Galerie Eisenwaren Kamp in Wien)
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2014 Positionen der aktuellen Architekturfotografie (Architekturmuseum Schwaben)
2015 Schauen und Finden
2017 Neue Werke und alle Sinne gemeinsam mit Thomas Sing
2022 Kunst321mehr zu Gunsten von einsmehr e.V.



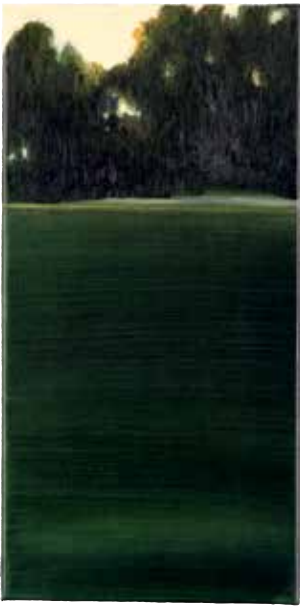
Iris Nölle-Wehn

Parkside I - IV
2025
Öl auf Leinwand
je 40 x 20 cm



Der Frage, wie sich unser Verständnis von Landschaft durch menschliche Eingriffe formt, ist wiederkehrendes Thema meiner Malerei. Die Serie der „Parkside“ untersucht Parkränder als eine spezielle Form landschaftlicher Übergangszonen mit Blick auf Licht und Raum.

- (* 1972) in Regensburg
- Studium der Kunstgeschichte (M.A. 2000)
sowie der Kunstpädagogik (2015) in München
Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK) und der Gedok München e.V.
Lehraufträge an der Ludwig-Maximilians-Universität für Malerei und Zeichnung
Lebt und arbeitet in Birkland und München
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2020 Kunstpreis der Stadt Augsburg
2023 Atelierförderprogramm der Landeshauptstadt München
2024 Kunstpreis der Gabler-Stiftung
2025 Residenzstipendium der Atelier-Stiftung Kunst und Natur, Hamburg
- seit 2015 Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen



Christiane Osann

Versammlung
2025
Holz geschnitzt
8 x 20 x 18 cm

... es ist die permanente Inspiration Eindrücke wie Zeitgeschehen, Beobachtungen, Erinnerungen und Träume bildhauerisch in verschiedenen Dimensionen umzusetzen ...

- (* 1975) in Stuttgart
- 1996 - 99 Fachschule für Holzbildhauerei GAP
2000 - 06 Studium der freien Kunst HfK Bremen
2006 - 07 Meisterschülerin HfK Bremen
Lebt und arbeitet in Friedberg-Derching
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1999 Stipendium Leonardo da Vinci, Griechenland
2004 Stipendium, Bangkok
2008 Ecke- Galeriepreis, Augsburg
2024 Stadtmalerstipendium Gaildorf, Kunstpreis Kleines Format Dießen Ammersee
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2007 Galerie Westend, München
2010 Ecke Galerie, Augsburg
2013 Galerie Westend, München
2024 Rathaus, Gaildorf
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1998 Kunstverein, Aichach
2003 Biennale für Kleinplastik, Tuzla
2007 Haus 10, Fürstenfeldbruck (mit Cornelia Brader)
2010 Kunsthaus, Marktoberdorf
2013 Kunstverein, Bobingen
2017 Galerie Wildes Weiß, Bremen
2023 Heimatmuseum, Oettingen
2025 Studio Rose, Schondorf



Gerti Papesch

Die leise Stille des Echos

2024

Acryl Hinterglas

3-teilig je 30 x 24 cm

„Die leise Stille des Echo“ ist ein Zwiegespräch von Farbe und Raum. Es vereint zwei scheinbar gegensätzliche Phänomene: das Echo als Bewegung, Resonanz und Nachklang – und die Stille als Ruhe, Ursprung und Zwischenraum.

Flächen aus Orange, Rosé und Schwarz stehen für das Echo, welches Resonanz und Nachklang sowie seine leise Veränderung symbolisiert. Im Zusammenspiel mit abstrakten Linien scheint ein Zwischenraum im Echo sichtbar zu werden – ein Nachklang des Unausgesprochenen. Die Mitte des Triptychon öffnet einen Raum, ein Atmen, in dem die Stille zu schwingen beginnt.

* in Bad Tölz

- seit 1985 Autodidaktisches Arbeiten. Freie Kunstakademie Augsburg: Rainer Kaiser, Elisabeth Bader, Brigitte Weber, Ingrid-Olga Fischer
- 2010 - 2025 Dozentin an der Mediadesign Hochschule München
- 2016 Ausbildung zur Kunst- und Kreativtherapeutin
- Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V., [KUN:ST] International Stuttgart, Kunstverein Bobingen e.V., Künstlergruppe Art4Nature
- Lebt und arbeitet in Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2016 In Gedanken fliegen, zeit.los, Augsburg
- 2018 Wie man sich die Welt erlebt, Kulturhaus Abraxas, Augsburg
- 2019 Konkret | Abstrakt, Chirurgisch Orthopädischen Centrum am Diako, Augsburg
- 2023 Nature Vibes, Wertachkliniken Bobingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2022 Gentilmente – Galeria Divulgarti, Genua
- Gifts of Art – 3rd Milan Edition, Galleria d'arte di Cael Pipin, Milan
- 2023 17. International Art Fair, Venice
- 2024 Kunstmeile Aichach
- Frozen Moments, Fluid Time, Galeria rossocinabro, Rom
- art4nature, Kloster Benediktbeuern
- Sospensione tra Acque e Società, Palazzo Pisani Reverdin, Venedig mit Galeria Divulgarti
- 2025 Kreativität für eine bessere Zukunft, ARTOUI Galerie, München mit art4nature projekt



Sunghyun Park

Basilika St. Ulrich und Afra

2024

Öl auf Leinwand

180 x 280 x 4,5 cm

Während des Malprozesses gerate ich manchmal in einen Zustand von Muajigyeong, in dem mein Bewusstsein zurücktritt und das Bild wie von selbst entsteht. Wenn ich später diese unbewusst entstandenen Partien betrachte, empfinde ich sie als eine stille, geistige Begegnung mit dem Göttlichen in mir. Nach solchen Momenten suche ich rituell Orte der Stille auf – vor allem Kathedralen in Deutschland –, um in ihrer Architektur einen inneren Dialog mit dem Transzendenten fortzuführen.

(* 1982) in Seoul

2002 - 2011 BFA in Bildender Kunst, Chungbuk National University, Korea
 2018 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Anke Doberauer
 2022 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Markus Oehlen
 2024 Malereistudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Toulou Hassini
 Lebt und arbeitet in Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013 - 2014 Artist-in-Residence (Stipendium) bei Cheongju artstudio, Cheongju, Korea
 2014 - 2016 Artist-in-Residence (Stipendium) bei Public-Air, Cheongju, Korea
 2025 Meckatzer Kunstpreis, Kloster Irsee, Irsee

Einzelausstellungen (Auswahl)

2014 Ki Si Gam, Speedom Gallery, Gwangmyeong-si, Korea
 Flow, Public-Air, Cheongju, Korea
 Flow, Hyundai H-Gallery, Cheongju, Korea
 2015 Sweet Fish, 653 Gallery, Cheongju, Korea

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2021 Koller Now, Koller Auktionen, München
 2022 Focales, Orangerie, München,
 2024 46. Ostallgäuer Kunstausstellung, Künstlerhaus Marktoberdorf
 Kunstpreis Ampertal, Rathaus Zolling, Zolling
 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Raum für Kunst im Glaspalast, Augsburg
 20th Anniversary Archive Exhibition, Daescheongho Museum, Cheongju, Korea
 2025 Kunst-Tage 2025, Kulturzentrum Trudering, München
 Elemente, Kloster Irsee, Irsee



Petrus

Ikarus
 2023/25
 Lindenholz, Weidenholz gebeizt, Stoff
 62 x 30 x 30 cm

Meine Kunst ist politisch

Meine Kunst ist erzählerisch

Meine Kunst ist ironisch

Meine Kunst ist lustvoll

Meine Kunst ist direkt

Meine Kunst ist human

- (* 1951) in Bad Mergentheim
- 1990 Magister der Soziologie
 Künstlervereinigung „Die Ecke“
 Lebt und arbeitet in Friedberg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2005 Ankauf: Leopoldmuseum Wien
 2006 Kunstpreis Günzburg
 Ankauf: Stadt Günzburg
 2008 Künstlervereinigung „Die Ecke“: Arno-Buchegger-Preis
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2005 Landesausstellung Bad Aussee
 2017 Messe Salzburg
 2018 München
 2024 München
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2014 750 Jahre Friedberg
 2015 Art Fair Köln
 2016 Augsburg
 2020 Friedberg
 2024 Gersthofen
 Friedberg



Gitta Pielcke

ALLES GEFLÜGEL – Die Ästhetik des Missachteten

2025

Knochen, Eierschale, Eierhäutchen, Draht, Acryl, Modelliermasse

80 x 130 x 8 cm

Intakte Natur und lebendige Tierwelt sind offen-sichtlich wunderschön – aber auch deren Abfallprodukte haben eine unglaubliche Ästhetik und Formenvielfalt! Auf diese möchte ich mit meiner Arbeit hinweisen, um so die Wertschätzung für das einzelne Lebewesen zu erhöhen, das von uns auf ein reines Waren- und Konsumprodukt reduziert wird.

- (*1964) in Hamburg
- 1984 - 1987 Holzrestaurierung Florenz
 1987 - 1991 Goldschmieden Zeichenakademie Hanau
 1991 - 1997 Freischaffend Berlin - Mitglied Kunsthandwerk Berlin e.V., Bundesverband Kunsthandwerk
 seit 1997 Freischaffend Augsburg, Mitglied Bayrischer Kunstgewerbeverein, DIE ECKE Augsburg, BBK Augsburg
 Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2001 Ankauf Grassimuseum Leipzig
 2024 Sonderpreis BBK Schwaben und Sparkasse Allgäu - natura morta
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2004 Natur ganz Kunst, Forum Gestaltung Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
 seit 2012 Das Kleine Format, Galerie DIE ECKE Augsburg
 2013 Indische Juwelen in Augsburger Fassungen, Schaezlerpalais Augsburg, Liebigzimmer
 2018 70. Große Schwäbische Kunstausstellung, Schaezlerpalais Augsburg
 2019/24/25 Schwäbische Künstler in Irsee, Kloster Irsee
 2021 73. Große Schwäbische Kunstausstellung, H2-Glaspalast Augsburg
 2024 natura morta, Kloster Irsee, Sonderpreis BBK Schwaben und Sparkasse Allgäu
 Connected IV– Die Zuversicht, BBK Galerie im Glaspalast, Augsburg



Eva Radek

Entfaltung
2024
Keramik, Aufbautechnik, Erdbrand
37 x 27 x 16 cm

Meine Plastik „Entfaltung“ baute ich aus weißem hochschamottiertem Ton auf. Nach dem Schrühbrand folgte ein Erdbrand, eine alte archaische Brenntechnik:

Das Brenngut wird unter Zugabe von verschiedenen Oxiden in eine mit Holz ausgelegte Grube gelegt. Darüber wird Holz aufgeschichtet und entzündet. Es muss einige Stunden brennen, damit hohe Temperaturen erreicht werden.

Sobald die rotglühenden Plastiken sichtbar werden und alles Holz verbrannt ist, werden Eisenplatten über die Grube gelegt, damit kein Luftaustausch mehr möglich ist.

Nach zwei Tagen kann man die Grube öffnen. Die entstandenen Farben sind nicht vorhersehbar. Jedes Stück ist ein Unikat.

- (* 1950) in München
- 1974 Studium der Pädagogik an der Universität
2011 Künstlerspectrum Pasing
2012 Kunstverein Landsberg
2022 BBK Schwaben-Süd
Lebt und arbeitet in Schöffelding
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018 BBV Blütenburg München
2022 Die Neuen BBK Kunsthalle Kempten
2023 BBK Schwaben-Süd Residez Kempten u. weitere
Große Schwäbische Kunstausstellung Augsburg
2024 90 Jahre Künstlergilde Landsberg Stadttheater und weitere
Kunstverein Landsberg Jahresausstellung Säulenhalle und weitere
2025 Künstlerspectrum Pasing Zeitraum Galerie Pasing Fabrik u. weitere
Schwäbische Künstler in Irsee



Andrea Reiners

Diversity
2023
Acryl Mischtechnik
106 x 74 x 3,5 cm

„Diversity“ - wir sind alle gleich

Diversity ist eine kraftvolle, monochrome Komposition in Grau und Schwarz, die die Vielfalt des Menschseins in seiner pursten Form darstellt – durch den nackten Körper, entkleidet von gesellschaftlichen Zuschreibungen, Kleidung, Status und Rollen.

Die Figuren stehen nebeneinander, teils berühren sie sich leicht, teils blicken sie in verschiedene Richtungen. Es entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft ohne Uniformität. Jeder Körper erzählt eine eigene Geschichte, und doch sind alle gleichwertig.

- (* 1964) in Schwabmünchen
- 2015 Mitglied im BBK Allgäu/Schwaben Süd
2021 Diplom - Akademie der Bildenden Künste, Kolbermoor
Meisterkurs bei Prof. Bukow
Lebt und arbeitet in Obermeitingen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2015 Ankauf - Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
2019 Kunstpreis der Stadt Pfronten
2021 Ankauf Bezirk Schwaben
2024 Swiss Art Expo - gesponserte Künstlerin
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2019 VR Bank - Landsberg - Altstadtsaal
2025 „Formen der Freiheit“ - Kunsthaus Galerie - Schwabmünchen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2024 46. Ostallgäuer Kunstausstellung - Marktoberdorf
Kunstmesse - Inc Art Bodensee - Dornbirn
Swiss Art Expo - Zürich
Scope Art 2024 - Miami
Digitale Präsentation auf 500 Billboards in Australien
2025 Schwäbische Künstler in Irsee
NFT.NYC - Times Square, New York City
Kunstmesse - ARTMUC - München



Gerhard Ribka

Überfahrt
2025
Mischtechnik auf Leinwand
46 x 38 x 2 cm

„Überfahrt“ ist Teil einer Werkgruppe, in der ich mich mit dem Phänomen des Traumerlebens auseinandersetze. Das Traumhafte verstehe ich nicht als Fluchtpunkt oder Erzählung, sondern als eine besondere Form der Wahrnehmung, in der sich Bewusstes und Unbewusstes überlagern.

Ausgangspunkt meiner Arbeiten sind Traumnotate. Zu ihnen suche ich visuelle Entsprechungen – Fragmente aus Büchern, Zeitschriften, Gemäldegalerien oder digitalen Bildarchiven –, die ich in einem persönlichen „Traumatlas“ sammle. Dieses Archiv dient als Speicher kollektiver und individueller Bilder, aus dem ich einzelne Motive auswähle und in meinen Gemälden neu zusammenfüge.

In „Überfahrt“ werden diese Motive in verschiedenen Bildschichten angeordnet: Manche treten deutlich hervor, andere liegen in tieferen, übermalten Ebenen und bleiben nur schemenhaft erkennbar. Das Bild verlangt ein „Lesen“ in Schichten – ähnlich wie Träume selbst aus Überlagerungen, Verschiebungen und Verdichtungen bestehen. So wird das Erkennen zu einem tastenden Prozess, zu einemerspüren dessen, was zwischen Sichtbarkeit und Verborgenheit liegt.

- (* 1955) in Offenbach am Main
- 1974 - 1980 TH Darmstadt, Uni Würzburg, Diplom (Chemie)
1980 - 1982 Mayersche Hofkunstanstalt München, Gesellenbrief
1986 - 1988 Royal College of Art, London, Master of Arts
Lehrtätigkeit: Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Kaufbeuren;
Staffordshire University, UK; Estnische Kunstakademie, Tallinn; Pilchuck Glass School, USA
Lebt und arbeitet in Irsee
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2018 Johann-Georg-Fischer Kunstpreis
2024 9. Kunstpreis Bobingen
Projektförderung der Alexander Tutsek-Stiftung München
2025 Ankauf durch die Kunstsammlungen der Veste Coburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2009 „Nädalad kui Päevad“, Estnisches Museum für angewandte Kunst und Design, Tallinn
2011 „Keepers of Bloom“, Galerie Helene Porée, Paris
2025 „Das Kleid der hellen Tage“, Kunstverein Bobingen
„Das Boot im Schlaf“, Glasmuseum Frauenau
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2011 „Materials Revisited“, Museum für angewandte Kunst, Frankfurt
2015 „The Human Image“, AD Gallery, Antwerpen
2016 „Lumiere du Monde“, Centre International du Vitrail, Chartres
2017 „Une Passion Partagée“, MusVerre, Sars-Poteries, Frankreich
2019 Große Schwäbische Kunstausstellung, Glaspalast Augsburg
2022 Coburger Glaspreis, Kunstsammlungen der Veste Coburg
2023 Ireland Glass Biennale, Dublin Castle
2024 73. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



Harald Riemann

der Wind will schaukeln mit dir
2025
AssemblageSkulptur
65 x 19 x 11 cm

Das geschmolzene Eisen im Zentrum der Skulptur habe ich vor 28 Jahren auf einem alten Bahnhof in Südfrankreich gefunden. Schon damals hat mich seine Struktur und seine Haptik magisch angezogen. Es wurde zu den Dingen, die von mir gefunden werden wollten.

Die Arbeit mit solchen Dingen menschengemacht oder aus der Natur, abgegriffen, gebraucht vergessen, aber voller Energie, gibt mir Sinn und verbindet mich mit der Welt. Alte Gewißheiten, Schmerz- und Freude von früher verbinden sich mit jetzt und schaffen neue Zustände, die verwirren, erden oder sonstwas können.

28 Jahre später habe ich dieses Metallstück mit einer Tragekonstruktion und einer Art Pendel verbunden, an dem, in Käfigen, geschmolzene Silberstücke frei rotieren können. Statisches und Bewegung in untrennbarer Verbindung, frei und trotzdem in Käfigen gefangen.

Für mich ist das der Geruch nach Kindheit, Archetypen und vergessener Spiritualität. Neue und alte Geschichten, die erden und gleichzeitig dem wilden Vogel in uns Flügel verleihen können.

(* 1956)	in München
1978 - 83	Studium der Sozialpädagogik
seit 1992	Schmuck, Skulpturen, Assemblagen
2013	Mitglied der Künstlervereinigung ‚Die Ecke‘
2022	Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Augsburg
	Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
2005	2. Preis Skulpturenwettbewerb Freising mit einer Gruppe Jugendlicher mit Handicap
2009	Gestaltung des „Zwanzga“ des Hallertauer Regionalgeldes, PAF
2014	Besucherpreis Ecke-Galerie
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2013	Schwabencenter Augsburg in Kooperation mit POP-Office
2022/23	Bahnhof Tapfheim
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2023	4. Kunstpreis Stadt Günzburg Thema „Bewegung“ Connected III Das Oberflächliche BBK Galerie im Abraxas
2023/24	75. Große Schwäbische Kunstausstellung im Augsburg
2024	34. Kunstausstellung des BBK Schwaben in Kloster Irsee Schäfer Kunstpreis 2024 Schwabmünchen
2025	43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung Donauwörth 35. Kunstausstellung des BBK Schwaben im Kloster Irsee Kunstkanal Augsburg 2025



Lois Rinner

Hinterm Wald steigen spektakulär die Wolken

2025
Holzschnitt
73 x 103 cm

Ein Blitz schlägt ein im Wald hinterm Haus

2025
Holzschnitt
73 x 103 cm

Bisweilen baut sich in der Landschaft eine atemberaubende Intensität in der Ausstrahlung auf. Um das Geheimnis dieser Magie des Augenblicks zu fassen, verdichte und abstrahiere ich das Wesen des Gesehenen zum Zeichen, das in Holz geschnitten und dann auf Papier gedruckt, den Bildraum spannungsvoll füllt und so zum kraftgeladenen Symbol für den Geist dieser Stimmung wird.

* in Landau/Isar

Studium an der Ludwig Maximilians Universität München
Mitglied des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Mitglied des Kunstvereins „Ecke“, Augsburg
Lebt und arbeitet in Ziemetshausen

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

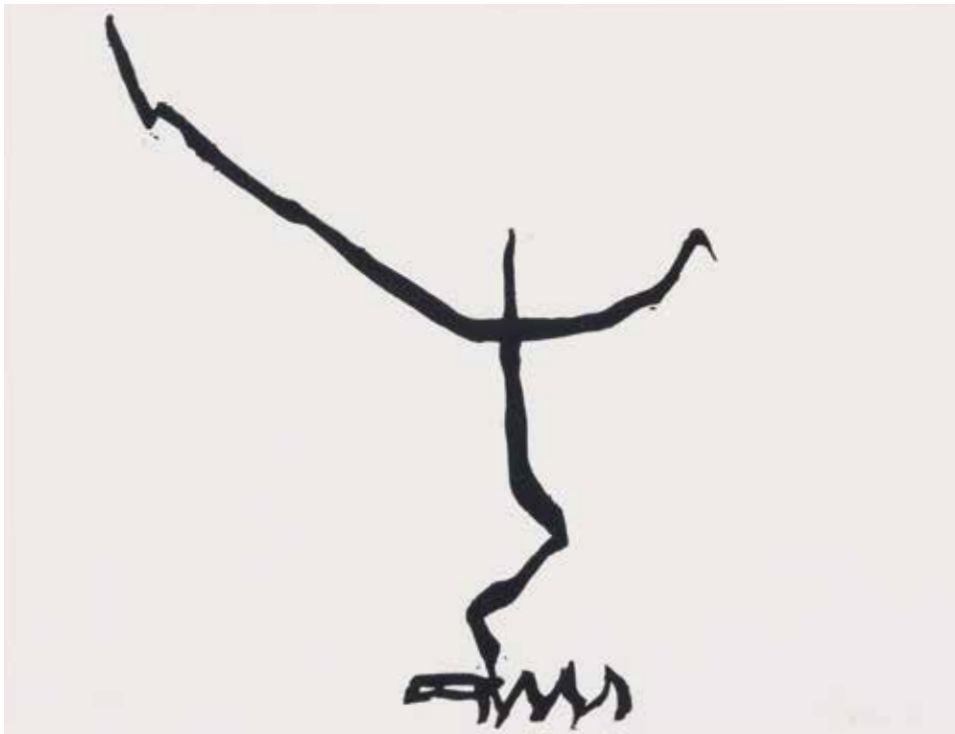
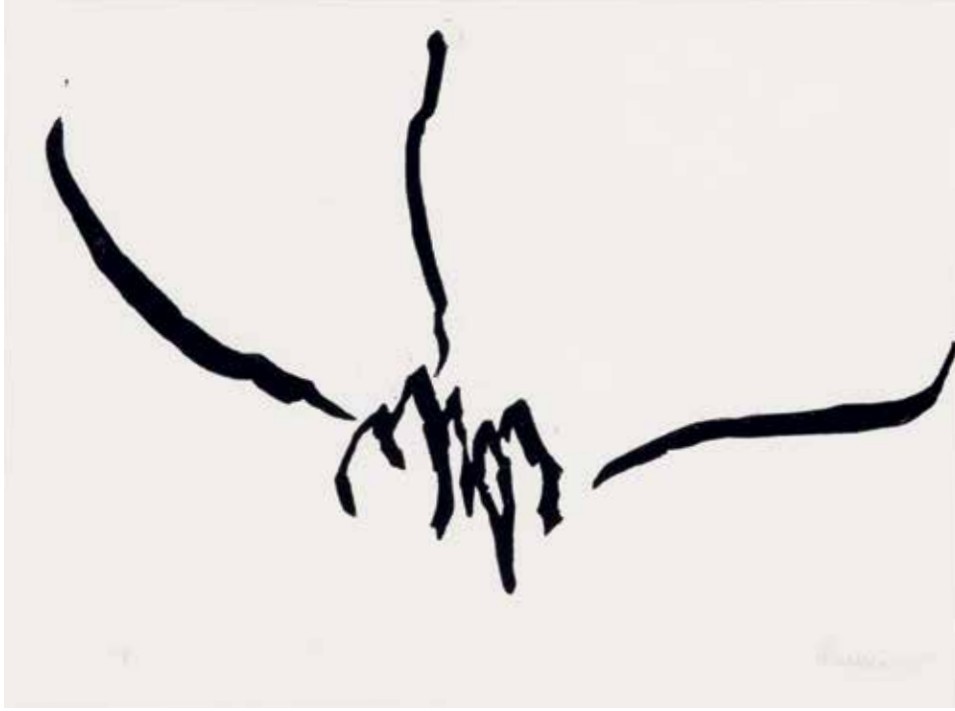
Werke in privatem und öffentlichem Besitz
Ankäufe: z. B. Bezirk Schwaben, Heimatmuseum Oberschönenfeld,
Bayerische Staatsgemäldesammlungen München

Einzelausstellungen (Auswahl)

	u.a. in Augsburg, Aichach, Schloss Neuburg a.K. Krumbach, Heimatmuseum und altes Rathaus Krumbach, Kunstverein Bobingen, Kreissparkasse Schwabmünchen, Nördlingen, Landsberg
2015	Kulturverein Neusäß im Rathaus
2017	Kunst im Dichtl Augsburg
2018	Rathaus Statbergen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

	28 mal Teilnahme an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung in Augsburg
xxx	häufige Teilnahme an Schwäbische Künstler in Irsee, Ostallgäuer Kunstausstellung Marktobendorf,
xxx	Grafikausstellung Senden, Offart Günzburg, Kult Krumbach
	BBK Ausstellungen in Amagasaki (Japan), Nagahama (Japan), Hangzhou (China)
1998	Nationalgalerie Bratislava, Bayerische Kunst unserer Tage
2007	Ecke-Künstler-Ausstellung in Mailand



Marc Rogat

Spätsommer am See
2025
Pastell auf schwarzem Karton
100 x 150 cm

- (* 1968) in Kempten
- 1992 - 1998 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Professor Dengler
1997 Stipendium an der Akademie Brera, Mailand
2015 Aufnahme in den BBK
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1998 Jubiläumsstipendium der Akademie der Bildenden Künste München
2013 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
2017 Krumbacher Kunstpreis
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2000 Galerie Artekultura, Mailand
2022 Naturtiefen, Donauwörth
2022 Schatten und Licht, Rathaus Aichach
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2014 Kap Horn-Art, Bremen
2016 Galerie Moreno, Landsberg
2021 Pfarrhof Gempfung



Kunstpreis der Stadt Augsburg

Erwin Roth

Vaterland

2025

Stahl, Blei, Suchkarten, Milch, Honig

193 x 188 x 15 cm

Die Installation „Vaterland“ von Erwin Roth, bestehend aus Stahl, Blei, bedruckten und beschrifteten Karten, Milchflaschen und Honiggläsern, wirkt auf den ersten Blick wie eine akkurate, ornamentale Sichtblende. Dem aufragenden, annähernd quadratischen aus Flacheisen geschweißtem Raster der Installation sind vergleichbar einem Altar, Milchflaschen und Honiggläser in regelmäßigen Abständen auf beiden Seiten vorgestellt und mit Bleiplatten unterlegt.

Bei näherer Betrachtung stellen sich die in die 441 Fächer des Regals akkurat eingelegten Kartons als Karteikarten heraus, sogenannte Suchkarten, auf denen handschriftlich Eintragungen über vermisste Personen vermerkt sind. Den Vermissten bringt Erwin Roth sinnbildlich Milch und Honig dar und spendet Bleiplatten als Schutz vor den Unbilden des Krieges.

Ohne nähere Informationen über Herkunft oder Ursprung, der in der Installation verwendeten Materialien zu haben wird der Betrachter angeregt, Zusammenhänge herzustellen. Die Daten auf den Karteikarten verweisen auf den zweiten Weltkrieg. Tote und Vermisste, Leid und Elend, Flucht und Vertreibung als Folgen des Krieges erscheinen vor dem geistigen Auge. Der Blick des Betrachters richtet sich aber nicht nur zurück in die Vergangenheit, sondern auch in die Gegenwart der kriegerischen Auseinandersetzungen und erinnert uns, mit welchen Folgen zu rechnen ist.

Für seine stille und tiefgründige Installation „Vaterland“ wird Erwin Roth einstimmig von der Jury der Kunstpreis der Stadt Augsburg zugesprochen.

Norbert Kiening

- (*1953) in Leutkirch
- Restaurator – Leutkirch / Ulm
BBK Allgäu / Schwaben Süd
VBKW Baden-Württemberg
Lebt und arbeitet in Ausnang / Leutkirch im Allgäu
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 1994 Kunstpreis der Stadt Kempten
1995 Großplastik „Vollmond“, Ankauf der Stadt Kempten
2006 Großplastik „Geistesblitz“, Stadt Leutkirch, Hans-Multscher-Gymnasium
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1995 Kempten, Residenz
2000 Geislingen, Städtische Galerie
2006 Memmingen, Landestheater Schwaben
Ravensburg, Galerie Kreissparkasse
2023 Retrospektive im Hofgartensaal der Residenz in Kempten
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 1983 Oberschwäbischer Kunstpreis
1990 Deutschland – Bruderland / Künstler aus der DDR und BRD, Filderstadt
1998 Diözesanmuseum Rottenburg, Kunstpreisausstellung
2000 Skulptur am Wormser Dom, Ausstellung im Westchor des Domes
Botanischer Garten am Stachus, München, Kunst-Pavillon
seit 2003 Beteiligung an der Großen Schwäbischen Kunstausstellung
2008 Pasinger Fabrik, Galerie I und II, München



Jochen RÜth

Geologische Form I
2024
Keramik
38 x 35 x 27 cm

- (* 1960) in Würzburg
- 1981 - 1985 Mitarbeit in drei Keramikwerkstätten im Allgäu
seit 1986 Beginn der selbständigen Arbeit als Keramiker, Mitglied im BBK
1988 - 1994 Werkstatt in Mörsheim (Altmühltal)
seit 1999 Mitglied im BKV München
seit 1995 Werkstatt in Altisheim (Donau-Ries)
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1998 22nd Fletcher Challenge Ceramics Award, Neuseeland (Award of Merit)
2004 Diessener Keramikpreis
2006 Biennale de la Sculpture en Céramique, Luxemburg (Prix du Jury)
2012 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 1993 Galerie Fäita, Hameln
2004 Taubenturm, Diessen am Ammersee
2021 Keramikmuseum Staufeu
2022 Keramikmuseum Duingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018 Martinsons Award International Ceramics Competition, Lettland
2019 20 Jahre Kunstmuseum Oberfahlheim
2020 Perron Kunstpreis Porzellan, Frankenthal
2022 Keramik aus Schwaben, Galerie Epple, Türkheim
2023 30 Jahre Keramikgalerie Fäita, Hameln
2024 Der Brand, Galerie Handwerk, München
Keramik trifft Wüstenlandschaft, Schwäbische Galerie, Oberschönenfeld
2025 Moderne Keramik - Porzellanobjekte, BBK Galerie, Augsburg



Bernd Rummert

Vseudezd – 33 Teile – je 16 x 1m verdreht
2025
Draht und Tauchlack
30 x 100 x 9 cm

Die Arbeit ist Bestandteil des Projekts „Versuch, sich einmal um die Erde zu drehen“, das ich seit 1986 umsetze.

Vorgehensweise:

Bindendraht wurde in 16 Stücke á 1 m Länge zugeschnitten. An jedem Ende wurde eine kurze Spirale gedreht und im gleichen Zug die 16 Stücke miteinander verbunden. Die entstandene Grundform habe ich dann per Hand bearbeitet (gestaucht, gedreht und verbogen). Das Ergebnis wurde 7 mal in Lack getaucht.

Diese Module, die alle die gleiche Grundform hatten, erhielten durch die Art der Bearbeitung ein individuelles Aussehen. 33 Teile wurden ausgewählt und an einer Halterung befestigt, die an der Wand montiert werden soll.

- (* 1951) in Schweinfurt
- 1981 - 1987 Akademie der Bildenden Künste, München
1986 Meisterschüler von Prof. Kornbrust, Kunstakademie München
1987 - 1990 Assistent von Prof. Kornbrust, Kunstakademie München
bis 2023 Mitglied beim BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Konradshofen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1992 Kulturförderpreis Schweinfurt
2009 Kunstpreis Krumbach
2013 Kunst- und Kulturpreis Schwabmünchen
2021 Schwäbischer Kunstpreis
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2010 „Heimarbeit“, Museum Schwabmünchen
2013 „Museal“, Museum Schwabmünchen
2018 „Black Horizon“, Fotodiskurs Augsburg
Kunstverein, Schwabmünchen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2012 - 2019 „Raumzeit“ mit E. Bader, Ch. Hof, W. Mennel. an verschiedenen Orten
2015 „Almgäuer“ B. Wank & Kollegen, Galerie Artig, Kempten
Triennale „Gott und die Welt“, Kunsthalle Schweinfurt
2016 Aschermittwoch der Künstler mit W. Mennel, Augsburg
B. Endhardt & B. Rummert, Kunstverein Schöningen
„Kränkelnde Bilder“ mit J. Fontcuberta, Fotodiskurs Augsburg
2017 „Shopping Mall“, Wanderausstellung an 4 Orten
2020 mit Christoph Dittrich, Kunstverein Schwabmünchen



Andrea Sandner

Pole cut 1
2025
Acryl auf Holz
100 x 70 cm

Pole cut 2
2025
Acryl auf Holz
100 x 70 cm

Meine Malerei sucht Farbspannungen, Farbklänge. Die „Pole“ sind Farbstreifen, die sich anziehen und abstoßen, um zusammen eine Harmonie zu finden. Ich beginne mit der Vorstellung eines Farbklangs, die Streifen reihen sich aneinander, verändern sich mit jeder Schicht. Jede Linie fordert eine neue Entscheidung. Die Malerei entwickelt ihre Eigendynamik, der ich folge.

(* 1961) in Rüsselsheim

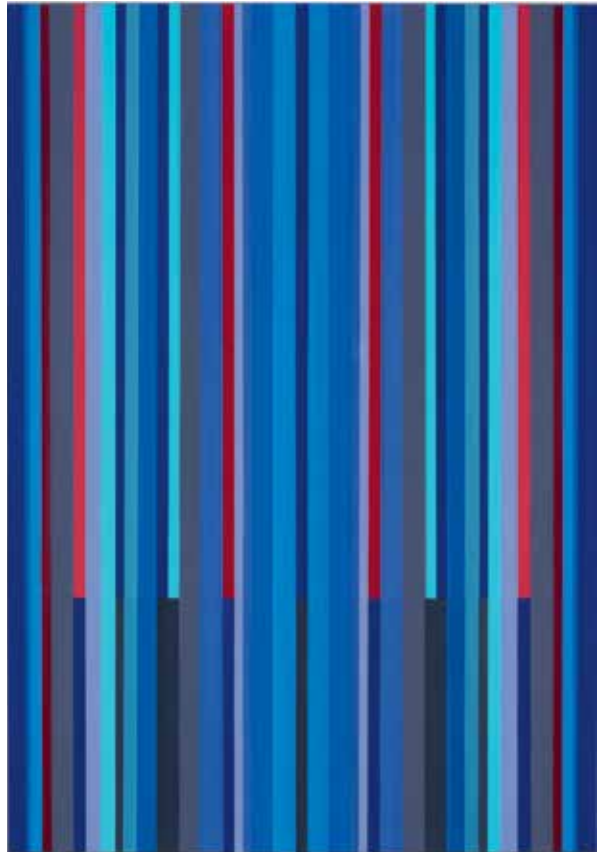
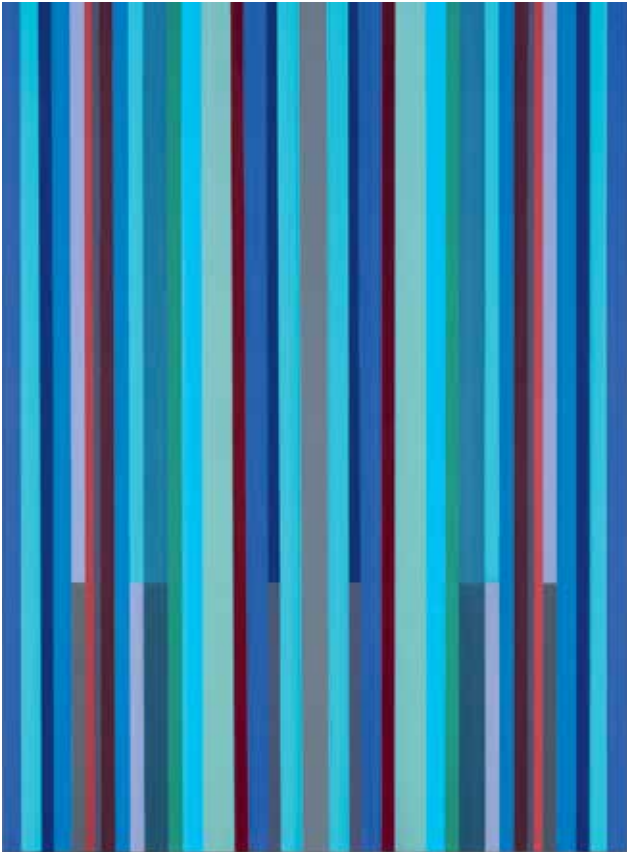
Kunstpädagogik, Kunstgeschichte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft
BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Stadtbergen und Augsburg

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1994 Datenförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
2001 Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf
2022 Kunstpreis des Landkreises Augsburg
2023 Grafikpreis Senden

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 Kunstforum Oberschönenfeld (mit Erika Kassnel-Henneberg)
2023/24 Neue Galerie im Höhmannhaus, Augsburg



Jeannette Scheidle

Wildwuchs Nr. 5, 6-teilig
2025
Cyanotypie
je 28,5 x 21 cm

Zwischen sich kreuzenden Stielen und ineinanderfließenden Gräsern entsteht ein Geflecht aus Linien,
das keine Ordnung kennt – und doch eine eigene Schönheit trägt.
Was zufällig wirkt, formt Muster aus Licht und Schatten, Bewegung und Ruhe.
In diesem stillen Chaos offenbart sich eine Harmonie, die man nur sieht, wenn man wirklich hinschaut.

- (*1953) in München
- 2003, 2009 Meisterkurs bei Martin Noel, Meisterkurs bei Anette Lucks
BBK-Schwaben-Nord und Augsburg e.V. , „Die Ecke-Galerie“ Augsburg
Dozententätigkeit, Freie Kunstakademie, Workshop
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2009, 2013 Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
2011 Schwäb. Grafikausstellung Senden, Sparte: Druckgrafik
2020 Arnold Buchegger-Preis, Augsburg
2023 Kunstpreis der Stadt Neusäß
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2011 GfG-Studioausstellung, Artothek, Augsburg
2018 impulsiv-quasistatisch, GfG, Kongress am Park
2022 „erzähl mir was“, Rathaus Stadtbergen
2023 Sichtweisen-Schichtweise, Stadt Neusäß
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2004 The Kosovo Art Galerie in Pristina/Kosovo
2007 Große Kunstausstellung Halle/Saale
2010, 2009 FMDK-Kunstsalon, München
2016 8th International Printmaking, Biennial of Duro, Portugal
2017 St.Suzanne/Laval, Frankreich
2021 „Nähe“, Stadtberger Künstler zu Gast im Kunstraum Leitershofen
2023 Schwäb. Künstler, Irsee
2024 20. Deutsche Internationale Grafik-Triennale Frechen



Ilan Scheindling

I agree – I disagree
 2025
 Acryl / Übermalung
 100 x 130 cm

Ein guter Kompromiss ist nur dann die beste Lösung,
 wenn er auf Augenhöhe verabredet wird.
 Wer sich hier auf dem Bild durchsetzt, bleibt offen ...

- (*1956) in Haifa / Israel
- 1975 - 1983 Studium der Musik, Kunstgeschichte, Germanistik
 Fortbildungen / Meisterkurse bei Prof. Hans Baschang, Prof. Oskar Koller, Xenia Hausner
- seit 1992 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 Lebt und arbeitet in Gersthofen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe (Auswahl)
- 2003 Ecke Kunstpreis
 Ankäufe: Stadt Gersthofen, Landratsamt Augsburg, Bezirk Schwaben,
 Jüdisches Kulturmuseum Augsburg,
 Bayerische Staatsgemäldesammlungen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- Große Schwäbische Kunstausstellung (über 25 Teilnahmen)
 Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



Katharina Schellenberger

Nr. 515 aus der Serie „Innenleben“

2023

Mischtechnik auf Leinwand

200 x 100 cm

Katharina Schellenbergers Werk spiegelt die Faszination für das Innere des Menschen wider. Ihre seit 2005 bis heute entstehende Serie „Innenleben“ wird von der Suche nach ungeschönten Wahrheiten geleitet, die im Inneren jedes Menschen verborgen liegen. Ihre Werke zeigen eine tiefgreifende und zutiefst persönliche Auseinandersetzung mit dem menschlichen Bewusstsein, unseren Träumen, Vorstellungen und Persönlichkeitsfacetten, die unser Dasein prägen. Der visuelle Dialog mit dem Unerwarteten und Unerhörten ist ein zentrales Element in ihrer Kunst. Sie verwebt unterschiedliche Themen wie Geburt, Leben und Tod mit surrealen und oft grotesken Bildern. Dabei erschafft sie eine Welt, die sowohl beängstigend als auch unheimlich und wunderschön sein kann. Ihre Malerei thematisiert existenzielle Fragen, die sich viele Menschen stellen, und bietet gleichzeitig eine Art sicheres Umfeld, um über diese Themen nachzudenken.

Textauszug von Urte Ehlers M.A. aus dem Katalog „Innenleben“, ISBN 978-3-945179-32-1, 2025

- (*1978) in Schweinfurt
- 1998 - 2000 Studium der Malerei, Accademia di Belle Arti, Rom/IT
 2000-09 Studien im medizinischen Bereich, Staatsexamen und Promotion, LMU München
 seit 2007 hauptberuflich freischaffende Künstlerin
 seit 2012/13 Mitglied in GEDOK und BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
 Lebt und arbeitet in München und Landsberg am Lech
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2009 Valentine-Rothe-Preis, 1. Platz, Frauenmuseum Bonn
 2011 Ankauf durch die Bayerische Staatsgemäldesammlung
 2023 Ankauf von 4 Werken durch den Bezirk Schwaben
 2024 Sonderpreis der Franz Schmid Stiftung, Künstlerhaus Marktoberdorf
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2023 „Inner Spheres“, Galerie Wiedmann, Stuttgart
 2025 „Innenleben“, Kunstforum Oberschönenfeld
 2026 „Transluzenz“, KV im Kunstsalon, Kunsthalle Schweinfurt
 Galerie Bezirk Oberbayern, München
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2020 „BlickFang“, Kunsthaus Kaufbeuren
 2020 - 21 „Wind“, Buchheim Museum, Bernried
 2022 „The Milk of Dreams“, Vortrag als eingeladene Künstlerin, Biennale Venedig/IT
 2023 „Parallel Vienna“, Wien/AT
 2024 - 25 „Perspektiven I wechsel“, Kuratorin, Akademie für Politische Bildung, Tutzing
 2025 „SUMMER exhibition“, Galleri Heike Arndt, Kettinge/DK
 „Frauen von heute, Visionen für morgen“, Pasinger Fabrik, München
 „47. Ostallgäuer Kunstausstellung“, Künstlerhaus Marktoberdorf



Wolfgang Schenk

in springfield they're eating dogs

2025

6 Pfannen mit Pasta und Wachs

6-teilig, Pfannendurchmesser 28 cm





Uschi Scherer

Westjütland III
2025
Hinterglasmalerei
100 x 140 cm, 2-teilig

- (* 1947) in Kirberg/Hessen
- 1962 - 65 Glasfachschule Hadamar/Hessen
2005 - 08 Kunstakademie Bad Reichenhall
Mitglied: BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. / Kunstverein Starnberg / LahnArtists Limburg
Lebt und arbeitet in Augsburg und Hünfelden
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2003 Ankauf Gemeinde Pöcking am Starnberger See
2009 Palliativ Station St. Vincenz Krankenhaus, Limburg
2016 4. Preisträgerin beim Kitz Award, Kitzbühel
2024 Publikumspreis Jahresausstellung LahnArtists
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2008, 11, 25 Amthof Galerie, Bad Camberg
2011 Galerie Kitz Art, Kitzbühel
2021, 22 Galerie Facette, Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017 Galerie Art Nou Mil-Lenni, Barcelona
2018 A&D Gallery, London
2023 Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth
2024 Kunstpreisausstellung, Gersthofen
Kunstpreisausstellung Bobingen
2025, 22 Ostalggäuer Kunstausstellung, Marktoberdorf
2025, 24, 23 Schwäbische Künstler in Irsee
2024, 25 76. Große Kunstausstellung, Augsburg



Norbert Schessl

Zählwerk - 60 Male
2025
Jura-Marmor, Einschnitte, Auslegung
15 x 100 x 250 cm

- (* 1965) in München
- 1987 - 90 Ausbildung zum Steinmetz-Steinbildhauer
1991 - 97 Kunstakademie, München
2000 2. Staatsexamen
Lebt und arbeitet in Gaulzhofen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2018 Kunstpreis Gersthofen
2022 Kunstpreis Stadtbergen
2023 Kunstpreis Aichach
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 „einfach schieben“, Höhmannhaus, Augsburg
2020/21 „übergangslösung“, Schaezlerpalais, Augsburg
2024 „fingerspitzengefühl“, Erscheinung des Herrn, München
2025 „es bleibt vorläufig“, Gempfung
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2022 „kunst im park“, Rokoko-Garten, Schaezler-Palais, Augsburg
2024 „stent, glockendialog“, Augsburg
„friends“, h2 Glaspalast, Augsburg



Beatrice Schmucker

Unterm Strich
2025
Ölfarbe auf Pappe
70 x 100 cm

Übern Damm
2025
Ölfarbe auf Pappe
70 x 100 cm

Die beiden Arbeiten sind in unmittelbarem Dialog mit der Natur, im Freien, entstanden.

Das spontane Setzen von Farbfeldern und Linien in Ölfarbe ist von einem gestischen Duktus geprägt, der aus Bewegung und Emotion hervorgeht. Das Landschaftsbild erfährt eine Reduktion auf seine elementaren Strukturen. Das bewusste Weglassen und der offene Freiraum des Malgrunds werden zu integralen Bestandteilen der Komposition und eröffnen eine Spannung zwischen Präsenz und Leerstelle.

Zentral ist dabei die differenzierte Auswahl und das fein austarierte Zusammenspiel der Farben. In ihrer Reduktion und Abstufung entfalten sie eine klare, fast meditative Bildsprache.

Im künstlerischen Prozess entstehen auf diese Weise neue Zusammenhänge und Wirklichkeiten – Schwere wandelt sich in Leichtigkeit, das Prozesshafte wird zum ästhetischen Erlebnis.

- (* 1967) in Ansbach
- 1989 Dipl. Grafik-Designerin und freischaffende Künstlerin
seit 1990 BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.
2023 Künstlervereinigung Augsburg „Die Ecke“ e.V.
Lebt und arbeitet in Stadtbergen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2022 Ankauf Bayerische Staats- und Gemäldesammlung
Kolleg:innenpreis des BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2017 „Eingemachtes“ in der Galerie Süsskind, Augsburg
2018 „Open Minds“ in Kongress am Park Augsburg und „Hitzköpfe“ GfG Artothek Augsburg
2020 „INNEN – AUSSEN“ Stadt Stadtbergen
2022 „Zwischenwelt“, Abraxas Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2010 Ausstellung „Positionen“ im Augsburger Zeughaus
2016 Ausstellung „Neue Welten – auf der Flucht!“ als alternatives Ausstellungsformat
der Galerie Noah mit der Stadt Augsburg
2023 Ausstellung „Edition2“ der Stadt Stadtbergen im Kunstraum Leitershofen
2023/24 Kunstraum Landratsamt Augsburg
2024 Die Ecke-Galerie „Zeichnung & Friends“
2025 Ausstellung im Kloster Irsee
77. Große Schwäbische Kunstausstellung



Anne Claire Schroeder-Rose

Der unerhörte Befehl
2025
Mischtechnik auf Leinwand
80 x 60 x 2 cm

„Der unerhörte Befehl“ (Teil der Reihe „Figurenzimmer – Energiefelder im Wandel“)

Dieses Werk untersucht das Unsichtbare im Sichtbaren – das Zwischenfeld, in dem Wahrnehmung, Wille und Resonanz sich kreuzen. Der „unerhörte Befehl“ verweist auf das Scheitern von Kontrolle – auf die Kluft zwischen dem, was ausgesprochen wird, und dem, was tatsächlich ankommt. Ein Mann im Torwardress gibt seinem Hund Kommandos. Doch der Hund folgt einem anderen Ruf – einem inneren, jenseits der Stimme des Menschen. Unter der Hand des Mannes taucht eine kleine Frau auf, vielleicht Schiedsrichterin, vielleicht Hundesitterin, vielleicht eine Figur des Ausgleichs. In dieser Triade entsteht ein Feld aus Spannung, Missverständnis und stiller Wahrnehmung. So zeigt das Werk die fragile Dynamik zwischen Macht und Resonanz, zwischen Zugehörigkeit und Individualität. Der unerhörte Befehl wird zum Symbol für das, was in jeder Beziehung mitschwingt: das Ungesagte, das Unverfügbare – das Dazwischen, das uns verbindet.

Im Blick der Betrachtenden verdichtet sich dieses Feld – Wahrnehmung wird Teil des Bildes

(* 1970)	in Frankfurt am Main
seit 2017	Studienjahre an den freien Kunstakademien
2023	GEDOK Reutlingen IBC Überlingen
2024	BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. Lebt und arbeitet in Ravensburg
	Einzelausstellungen (Auswahl)
2019	1 + 1 = WIR Heilig-Geist-Spital Ravensburg
2022/20	Bunte Leut auf ihrem Weg / am Ziel St. Jodok Ravensburg
2023	Was siehst Du? Heilig-Geist-Spital Ravensburg
2024	Lebenswelten Heilig-Geist-Spital Ravensburg
	Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2022	Spannungsfelder / Caserne Friedrichshafen
2023	Kunsthfreitag Verzweigt / Kunstverein Wasserburg am Bodensee
2024	Punkt, Punkt, Comma, Strich / Kunstverein Wasserburg am Bodensee
2025	Bauernkrieg - Krieg, Vertrag / Kunstverein Ravensburg- Weingarten Schöne neue Welt / Kunstverein Wasserburg am Bodensee Jubiläumsausstellung IBC / Fauler Pelz Überlingen Der Spunk / Kunstverein Mindelheim



Monika Maria Schultes

ANI-MALE I-V, Installation, 5-teilig

2025

Lackstifte / Acrylfarben auf Papiertüten

Einzel: 73 x 40 x 13 cm, Gesamt: 73 x 280 x 13 cm



Fünf bemalte große Papiertüten, Alltagsobjekte aus unserer Konsumwelt, tragen die Porträts von Hyäne, Puma, Wolf, Löwe und Schimpanse.

Die Fragilität der Tüte dient für mich als Spiegel und Gegenpol zur Wildheit der Tierdarstellungen – eine visuelle Metapher für Zerbrechlichkeit vs. Ursprünglichkeit.

Meine Arbeit soll zeigen, wie kulturelle Strukturen Wildheit entwerten, während die Tierportraits als lebendige, emotionale Gegenpole dienen und ein Sinnbild für Instinkt und Wildnis im Gegensatz zu Warenfluss und Besitz sind. Sie kritisiert die Verdrängung des Wilden durch Konsum, wobei die Einkaufstüten zum Symbol einer Entfremdung von Natur und Tier werden.

In der Reihung entsteht ein stilles Rudel: scheinbar gezähmt, doch wachsam. „ANI-MALE I-V“ fragt, was bleibt vom Tier – vom Tier in uns – im Konsum, im Blick, im Begehren.

(* 1955)	in Augsburg
1974 - 78	Fachhochschule für Gestaltung Augsburg, Textil-Design (Diplom)
1979 - 80	Universität Augsburg, Kunsterziehung, Kunstgeschichte, Italienisch
1989 - 95	Akademie der Bildenden Künste München, Malerei und Grafik (Diplom)
1996 - 99	Aufbaustudiengang, Bildnerisches Gestalten und Therapie der Akademie der Bildenden Künste, München
	Lebt und arbeitet in Augsburg



Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

- 2000 - 01 Wohn- und Arbeitsstipendium der Stadt Aichach, Wasserschloss Unterwittelsbach
 2011 Virginia Center for the Creative Arts, Art Residency, Amherst, Virginia, USA
 2016 Buchegger-Kunstpries, Augsburg
 2023 Arbeitsaufenthalt „Canadian blue“, Vancouver, BC, Kanada

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2013 Von Musen und Mythen, Galerie und Museum der Stadt Schwabmünchen
 2016 broken home, Kunstverein Bobingen, Galerie im Unteren Schlösschen
 2019 ANIMA - ANIMALIS, Rathaus, Kulturkreis Gersthofen
 2021 Von Mäusen und Frauen, Galerie Schiele, Aichach

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2024 WASSER, Kuration M. M. Schultes, KVA Die Ecke e.V., Ecke-Galerie, Augsburg
 KLUFT IM PARADIES?, 15 Künstler der Galerie Noah im Augsburgener Glaspalast
 VERZEICHNET, Ausstellungsprojekt der Neuen Münchner Künstlervereinigung, Zedergalerie Landsberg
 ZEICHNUNG & FRIENDS, KVA Die Ecke e.V., Ecke-Galerie Augsburg
 2025 sehenden auges, Projekt der NMK im Kunst- und Gewerbeverein Regensburg
 Leihweise - Kunst der Gfg Artothek, Kabinette- H2, Zentrum für Gegenwartskunst, Augsburg
 Meine Künstler, Galerie im Woferlhof, Bad Kötzing-Wetzell
 PSYCHO?, Galerie Noah im Augsburgener Glaspalast

Thomas Sing

That's Not What She's Here For
2025
Öl auf Leinwand
140 x 150 cm

Morning Glory
2025
Öl auf Leinwand
100 x 120 cm

„Weshalb also ein Körper? Weil nur ein Körper niedergeschlagen oder erhoben sein kann, weil nur ein Körper berühren oder nicht berühren kann. Ein Geist kann nichts dergleichen. Ein ‚reiner Geist‘ liefert lediglich das formale und leere Anzeichen einer völlig über sich geschlossenen Präsenz. Ein Körper öffnet diese Präsenz, präsentiert sie, bringt sie außer sich, entfernt sie von ihr selbst, und führt sie deshalb mit anderen (...) .“

Jean-Luc Nancy: Noli me tangere

* in Augsburg

2004 M.A. in Literatur, Philosophie, Psychologie
2. Vorsitzender der Künstlervereinigung Augsburg Die Ecke e.V.
Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Augsburg / Valdagno / Paris

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

2013,17,21,24 Prix de la Photographie Paris (Px3)
2024 International Creative Media Award (Gold, Kategorie „Artist'sBook für „Liminal“)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020 How deep is your love, Galerie Nue / Espace Oppidum, Paris
2022 Les Danaïdes, Galerie The Bridge by Christian Berst, Paris
2023 Zwischenleben, KVA Die Ecke in Kooperation mit Galerie Cyprian Brenner (Kur. Günther Baumann)
2025 Sehnsucht Mensch (Duo-Ausstellung mit Tilla von Gravenreuth), Ecke Galerie, Augsburg



Robby Sintern

Chimäre mit Milchzähnen
2025
Öl auf schwarzer Leinwand
195 x 200 cm

„Chimäre mit Milchzähnen“ handelt von Familienkonstellationen am Beispiel der Kindheit des Künstlers, die sich zu einem großen Teil innerhalb eines Fliegerhorsts abgespielt hat. Zentrale Figur dieser Zusammenstellung ist die Großmutter. Sie war für die künstlerische Entwicklung prägend. Im Vordergrund steht der Künstler selbst als Kind mit Eselskopf, neben seiner Schwester, die seltsame Ideen vor sich herträgt ... Im Hintergrund der Vater, ein ehemaliger Zeitsoldat. Die Distanz ist nicht zufällig so gewählt ...

- (* 1964) in Augsburg
Grafik-Design Studium
Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Mitglied Aichacher Kunstverein
Lebt und arbeitet in Fürstfeldbruck
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2022 Familie Paul-Breitkopf-Preis, Marktoberdorf
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2022 OS „Ans Licht“
2023 OS „Dissonanzen“
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2022 Die Kirschen der Freiheit, Galerie Kunstpool, Ulm / Ostallgäuer Kustausstellung, Marktoberdorf / Kunstpreisausstellung Gersthofen
2023 Künstler in Irsee, Kloster Irsee / Kunstpreisausstellung, Aichach / 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2024 Kult, Krumbach / Der Mensch ist dem Menschen, Erding / Drahtseilakt, Schwabmünchen
2025 Art3F Kunstmesse Milano
Kunstpreisausstellung Marktoberdorf
Kunstpreisausstellung Fürstfeldbruck
Kunstpreisausstellung Aichach



Ting Tan-Mayershofer

Porträt – „Zocken“ I
2025
Öl auf Leinwand
70 x 70 cm

- (* 1975) in Peking / China
- 1996 - 2000 Fachrichtung Grafikdesign an der Fakultät für Design
an der Akademie der Graphik Kommunikation, Peking /China
- 2004 - 09 Saarbrücken Deutschland Abschluss mit Diplom bei Prof. Georg Winter an der HBK Saar
- 2009 - 11 Saarbrücken Deutschland Meisterschülerin bei Prof. Georg Winter
- 2017 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Lebt und arbeitet in Buttenwiesen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2007 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 120 x 100 cm
- 2009 Bundesministerium für Umwelt Naturschutz Bonn, Öl auf Leinwand 180 x 160 cm
- 2010 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 120 x 100 cm
- 2016 Private Sammlung, Öl auf Leinwand 160 x 200 cm
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2019 Augsburg, Einzelausstellung „See“
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2018 „Gegenwart“, Wertingen
- 2022 „Transformationen“, Wertingen
74. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
41. Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth
- 2024 43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörth
Kult-Kunst 2024, Krumbach
- 2025 32. Aichacher Kunstpreis
Bad Wörishofen



Ildikó Titkó

Publikum
2022
Acryl
70 x 70 cm

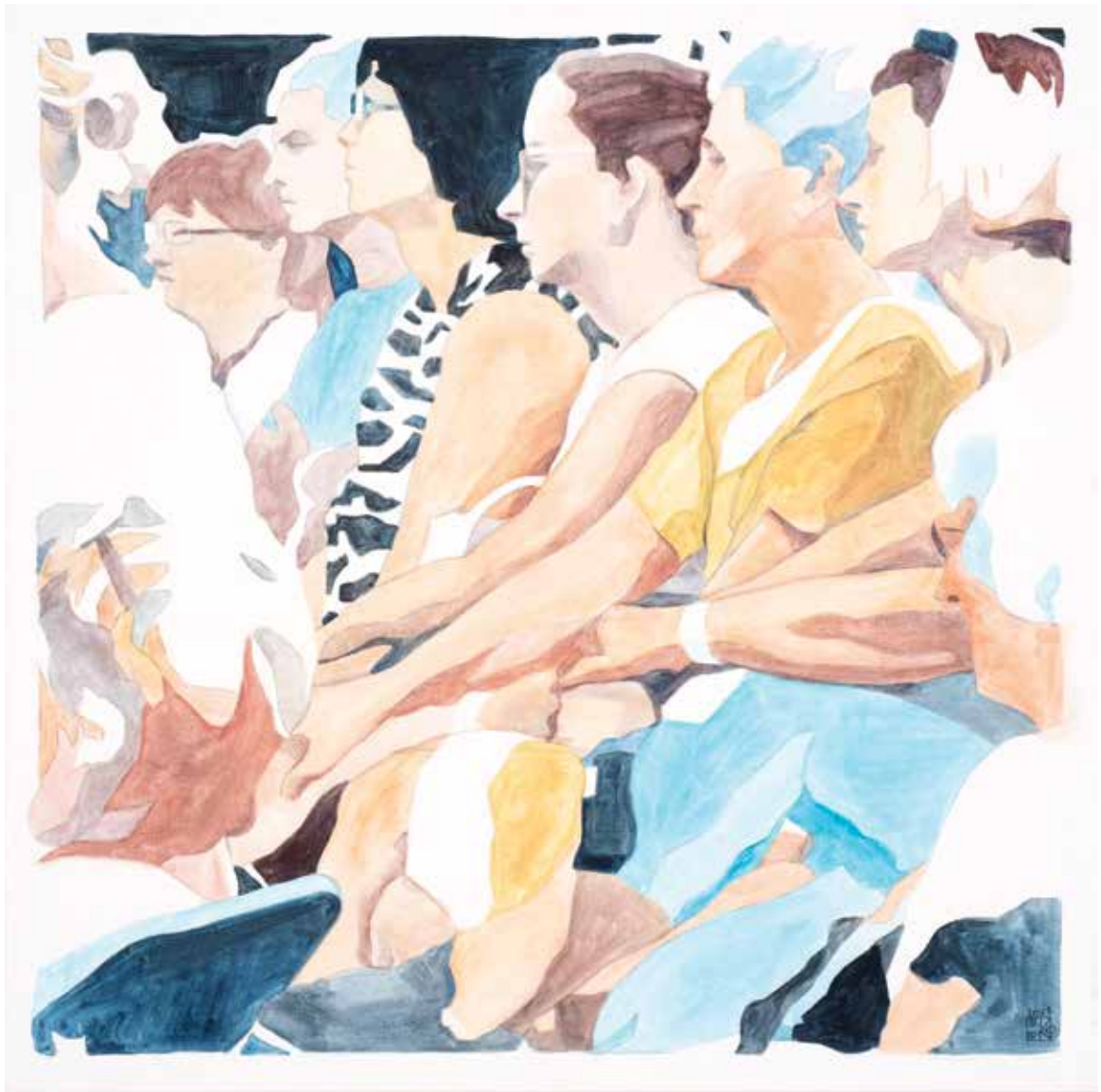
Meine Arbeiten sind geprägt von einer Art ‚Grenzauflösung‘ – sowohl was das Genre betrifft als auch hinsichtlich der verwendeten Techniken.

Ich schaffe figurative Werke, in denen ich mit dem Grad der Abstraktion experimentiere – sei es in der Auflösung oder des Aufbaus der Szenerie. Die eingereichten Werke sind technisch gesehen Gemälde, tragen jedoch in ihrer Bildgestaltung Merkmale der Druckgrafik – etwa dadurch, dass ungefärbte, weiße Leinwandflächen ein integraler Bestandteil der Komposition werden.

Die Auflösung der Grenzen zeigt sich auch in der Darstellung des Menschen selbst – im Verhältnis von Individuum und Masse, in der Gegenüberstellung von Unterschiedlichkeit und tief verborgenen Gemeinsamkeiten, die in einer Komposition zusammen geführt werden.

Die Auflösung der Grenzen zeigt sich auch in der Darstellung des Menschen selbst – im Verhältnis von Individuum und Masse, in der Gegenüberstellung von Unterschiedlichkeit und tief verborgenen Gemeinsamkeiten, die in einer Komposition zusammen geführt werden. Mich fasziniert die Vielfalt an Charaktere, Körperformen und Bewegungen – und die Persönlichkeiten, die sich darin offenbaren. Ich untersuche leidenschaftlich gern, wie sich Individualitäten zu Gruppen formen, wie sich die persönliche Intentionen in kollektiven Dynamiken oder durch die Eigenheiten des Raumes auflösen – und sich schließlich in einem rhythmischen Muster anordnen.

- (* 1978) in Sátoraljaújhely (Ungarn)
- 2003 Universität der Bildenden Künste, Budapest
Zweites Staatsexamen Lehramt Kunst, Budapest
- 2019 BBK Schwaben Süd
- 2023 Kunstverein Schwabmünchen
Lebt und arbeitet in Kempten
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2002 Kunstpreis Deutsche Telekom, "Media, Communication and Man V: Sound-Picture"
- 2003 Kunstpreis im Rahmen „Winterausstellung“, Miskolc
- 2015 Újbuda Patronats Stipendium
- 2025 Thomas-Dachser-Gedenkpreis an 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche Kempten
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2015 „Debüt“, Galerie Újbuda, Budapest
- 2018 „Menschen kommen zusammen“ Haus International, Kempten
- 2021 „So oder so oder so oder so oder so“, Gesundheitszentrum Immenstadt
- 2023 „Bruchlinien und Farbbrüche“ Kunsthaus-Galerie Schwabmünchen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2002 La Galleria Il Quadrato di Omega, Roma, Italien
- 2003 „Ungarische Grafik“, La grafica ungherese, Finale Ligure, Italien
- 2004 „Linolschnitt heute VI“, Bietigheim-Bissingen, Deutschland
- 2000/08 „Kleingrafik Biennale“, Galerie Újbuda, Budapest
- 2020/22 Ausstellungen Schäfer-Kunstpreis, Schwabmünchen
- 2023 „Die Neuen“ Kunsthalle, Kempten
- 2020 - 25 „Die Südliche“ Sonthofen, Oberstdorf, Immenstadt
- 2025 74. Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche



Bruno Wank

Fünf Allies - Installation
2025
3D Sanddruck, Epoxidharz
Maße variabel

Die 2025 entstandene Serie der „Allies“ wirken wie Wächter, die in stummer Einigkeit miteinander verbunden sind. Es sind Wesen der Aufmerksamkeit, Verbundenheit und Wachsamkeit. Ihre Form basiert auf kleinen, in der Hand modellierten, handtellergroßen Wachsfiguren. Aus dieser persönlichen, körpernahen Geste wurden die Figuren mithilfe von 3D-Technik um ein Vielfaches vergrößert, im Sanddruckverfahren hergestellt und mit Epoxidharz gehärtet. Trotz ihrer massiven Präsenz bleibt die Geste der Hand, ihr Ursprung im Haptischen, spürbar.

- (* 1961) in Marktoberdorf
- 1986 - 92 Studium Akademie der Bildenden Künste München
1993 - 2019 Leiter der Studienwerkstätte für Bronzeguss an der Akademie der Bildenden Künste München
2008 - 12 Mitglied der Kommission QUIVID für Kunst im öffentlichen Raum, München
2012 Gründung der Ausstellungshalle VPGÖ in der ehemaligen Verpackerei in Görtsried
Lebt und arbeitet in München / Görtsried
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1997 H. W. & J. Hector-Kunstpreis der Kunsthalle Mannheim
1999 Videokunstpreis, Media works 99, Lothringerstraße 13, München
2004 Projektstipendium der Erwin und Gisela von Steiner Stiftung
2023 Kulturpreis Bayern
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 Light my fire, Kulturfabrik Lindenberg
2022 Cosmic kiss, Luftmuseum Amberg
2023 Kunstraum Au, München
2024 Ripples across the pond, Kunstverein Bobingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2020 Zwischenkunst und Raum, Kaufbeuren
2021 Wurzelspitzen, Seeshaupt
WEAPON ART FAIR, Galerie der Künstler, München
2022 Passion im Tal, mSE-Kunsthalle, Unterammergau
2024 Bruno Wank & Friends, Stadthausgalerie Sonthofen
Kunst aus Bayern, 75 Jahre BBK, Glaspalast Augsburg
2025 Fotodiskurs, sacra conversazione, Pavillon am Berghof, Augsburg
Zunder und Zartheit, DG Kunstraum, München



Stefan Wehmeier

Unter den Wolken
2024
Ölfarbe auf Leinwand
100 x 80 cm

Kaltfront
2025
Ölfarbe auf Leinwand
100 x 80 cm

(* 1955) in Köln

1973 - 76 Lehre als Kunstschmied
1980 - 83 Studium an der Akademie für das Graphische Gewerbe, München
seit 1997 Leitung der Druckwerkstatt im Kloster Fürstenfeld
Lebt und arbeitet in Hechenwang im Landkreis Landsberg/Lech

Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe

1992 Schloß Wiepersdorf Stipendium, Kunstfond Berlin
2019 Internationales Stipendium Oberpfälzer Künstlerhaus, Schloß Plüschow, Mecklenburg Vorpommern
2022 Artist in Residence, Internationales Gastatelier Künstlerstadt Gmünd, Österreich
2025 Pole Shift, Internationales Symposium, Borgo de Mazzano, Italien

Einzelausstellungen (Auswahl)

2023 hier wie dort und anderswo, Kulturwerkstatt HAUS 10, Kloster Fürstenfeld
2024 Föhnland, Divi Blasii Bachkirche Mühlhausen (mit Katja Proschek)
Pathos, Oberammergau Museum
2025 Landschaft ... hier und da und überall, Galerie Josephski-Neukum, Issing

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2023 Pellegrini, Studio Rose, Schondorf
Drawing as Konzept, Centro per i'Arte Trebisonda, Perugia, Italien
Katzengold, Galerie Sievi, Berlin
2024 BLICK FANG, Kunsthaus Kaufbeuren
WHITEOUT, Kunstverein Ulm
Perspektivwechsel, Campendonk Museum, Penzberg
2025 Quadraturen, Galerie der KVD, Dachau



Hans Wiedemann

erinnern
2025
Mischtechnik/Holz
82 x 122 x 4 cm

erinnern – diffus, kontrovers,
suchen – bewußtes und unbewußtes,
zugänglich und verschüttet,
bewahrt und behütet.
Memoirenschatz, Fragmente,
verborgen und offen-sichtlich.
Ein Fundus für morgen.

- (* 1944) in Mindelheim
- 1967 - 71 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München: Malerei, Graphik, Lehramt Kunst
1973 - 2009 Dozent in der Fachlehrerausbildung München und Augsburg (Kunst, Werken, TZ)
1973, 97, 87 Mitgliedschaft BDK, BBK, Kunstverein Aichach
Lebt und arbeitet in Aichach
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 1997 Kunstpreis der Volksbank Raiffeisenbank Aichach
2003 Wert-Stoff-Kunst-Preis Mering
1995 Ankauf Bayerische Staatsgemäldesammlungen
2024 Ankauf Bezirk Schwaben
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2010 Sparkasse Aichach
2013 Werkstatt Galerie Schiele, Aichach
2018 Evistra, Steuerberatungsgesellschaft, Augsburg
2023 Psalmblätter, Evangelischer Gemeindesaal, Aichach
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2025, 23 Kunstpreis-Ausstellung Aichach
2024 Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2024, 23 Schwäbische Künstler in Irsee
2024 Schäfer-Kunstpreis-Ausstellung Schwabmünchen
Was auf dem Spiel steht. Kunstverein Aichach, Aichach
Das Kleine Format, Aichach
2024 Galerie Epple, Türkheim



Regina Maria Wieser

Aphrodites Tränen
2023
Cyanotypie
Dyptichon je 74 x 54 cm

„Die Tränen der Aphrodite“

In der griechischen Mythologie wird die Entstehung der Pulsatilla, auch Küchenschelle genannt, mit der Göttin Aphrodite in Verbindung gebracht. Der Überlieferung nach weinte Aphrodite bittere Tränen um ihren Geliebten Adonis, der von einem Eber tödlich verwundet worden war. Dort, wo ihre Tränen die Erde berührten, sollen die ersten Blüten entstanden sein. Die Pflanze gilt seither als Sinnbild für zarte, vergängliche Schönheit und für die enge Verbindung von Liebe und Verlust, zwischen Leben und Vergänglichkeit. In der Technik der Cyanotypie entfaltet sich diese Symbolik in besonderer Weise: Das Blau des Motivs verbindet Himmel und Erde, Ewigkeit und Augenblick.

Sie erscheint als Sinnbild des Lichts im Schatten – ein Gleichnis von Liebe, Verlust und Verwandlung, als poetisches Echo einer uralten Erzählung – als Spur der Tränen Aphrodites.

- (* 1967) in Aalen
- Studium Fachlehramt Gestaltung München/Augsburg
Weiterbildung AdBKMünchen“transform“, Universität Augsburg; Freie Kunstakademie Augsburg
freischaffende Künstlerin
Mitgliedschaft BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.; Kunstverein Aichach; Künstlergilde Ulm
Lebt und arbeitet in Horgau bei Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2013 Fotokunst Sonderpreis Regio Stadt Augsburg
2015 Gildepreis der Künstlergilde Ulm
Ankäufe (Auswahl)
Kunstsammlungen des Landkreises Augsburg / Messe Düsseldorf / dt. Konsulat von Monaco /
Schwenk Zement GmbHCo.KG, u.v.m.
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2015 Gildepreisausstellung / Künstlergilde Ulm
2017 „love and pain“ / Galerie am Graben Augsburg
2023/22 „Lebenslandschaft Tuchföhlung“ / Köglturn Aichach; Galerie im Domhof Ellwangen;
Form und Farbe / Unartig Bad Tölz
2025/24 Rückzugsorte im Multiversum / Schloss Höchstädt; „Landschaftsspuren zwischen
Realität und Abstraktion“ / Hessingpark Klinik Augsburg Göggingen
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2017/16 Ich sehe mich also bin ich / Gildepreisausstellung Ulm; Gafikpreisausstellung Senden;
Artig Kempten Kunstpreisausstellung; „Flucht-Fluchtpunkt“ Kunstpreisausstellung Schwabmünchen;
„Struktur“ Fotokunstpreisausstellung Ulm
2020 Kunstpreisausstellung Ballonmuseum Gersthofen; Kunstpreisausstellung San Depot KVAichach
2022/23 Einsamkeit-Perspektiven / Landratsamt Augsburg; Ulm;
vorwärts-rückwärts / Kunstpreisausstellung Schwabmünchen
2024 Schönheitsideale / Galerie comebeck Homburg an der Saar; Was auf dem Spiel steht – Positionen
gegen Ausgrenzung KV Aichach; Kunstpreisausstellung SanDepot Aichach; Kleines Format Diessen;
Members only H2 Glaspalast Augsburg; Große Schwäbische Kunstaussstellung Glaspalast Augsburg
2025 Große Nordschwäbische Kunstaussstellung; Ao BBK Galerie; Mitgliederausstellung KV Aichach

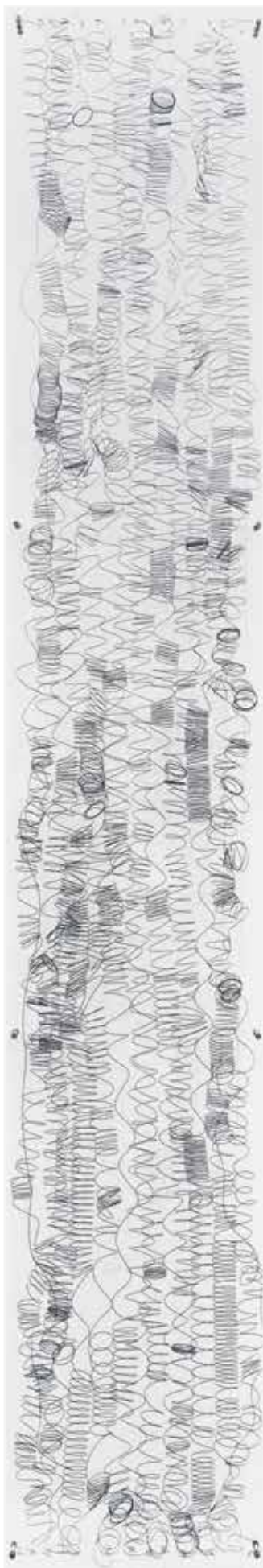


Gertrud von Winckler

abgedreht
2025
Drahtzeichnung zwischen zwei Acrylglascheiben
210 x 35 x 10 cm

Ich versuche mit meiner Arbeit aufzuzeigen, welche Kraft Befreiung aus einer starren Stabilität in eine autonome Dynamik hat. Indem ich das anscheinend aus der Kontrolle Geratene ordne, entsteht erneut Stabilität, doch in neuem Kontext. Ich denke im übertragenen Sinn an das Spannungsverhältnis von explosiven Impulsen und dem Bedürfnis nach Halt und Kontrolle.

- (* 1949) in Regensburg
- 1986 - 92 Studium der Malerei und Grafik an der AdBK Nürnberg bei Prof. Sack-Colditz und Prof. Pfahler
1992 Meisterschüler bei Prof. Pfahler
1992 - 94 Studium „Kunst und öffentlicher Raum“ an der AdBK Nürnberg bei Prof. Hölzinger
seit 2017 Mitgliedschaften: BBK, GEDOK, RBK, Kunstforum Weilheim
Lebt und arbeitet in Weilheim i.OB.
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- seit 1994 Ankäufe im öffentlichen und privaten Raum
1994 1. Preisträger der Stadt Bad Kissingen u. Ausführung der Platzgestaltung
2019 Füssener Preis für aktuelle Kunst
2020 Schäfer-Kunstpreis 2020, Kunstverein Schwabmünchen
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2018 „Verpacktes“, Galerie Kunstforum, Weilheim
2020 „Kostproben“, Kunsthaus Schwabmünchen
2023 „auf besondere ART verbunden“, Stadtmuseum Weilheim
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2023 „Schwäbische Skulptura 2023“, Kartause Buxheim
2024 „46. Ostallgäuer Kunstausstellung der Stadt Marktoberdorf“, Künstlerhaus Marktoberdorf
„KULT kunst 2024“, Krumbach
„Spielzeug“ Kunst und Spiel in der Gegenwart, Städtische Galerie, Neuburg an der Donau
76. Große Schwäbische Kunstausstellung 2024/25, Glaspalast Augsburg
2025 43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Zeughaus Donauwörth
„Wie wirklich ist die Wirklichkeit“, Weilheim, Stadtmuseum
„Das Gute - das Stille - das Glück“, Galerie im ZwischenRaum, Weilheim



Marta Zaniewska-Bibileishvili

Few millimeters below the surface

2025

Acryl auf Leinwand

120 x 100 cm

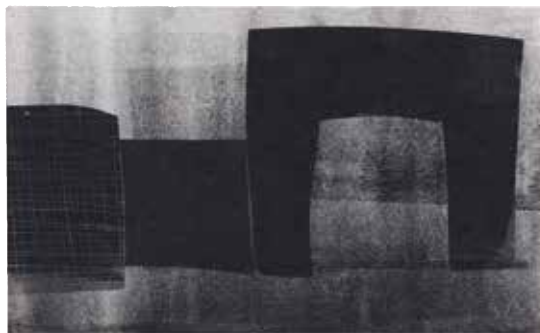
Im Werk „Few millimeters below the surface“ wird der Blick unter die Fassade des Sichtbaren gelenkt. Aus einer beinahe mikroskopischen Perspektive entfaltet sich eine komplexe Struktur aus überlagernden Schichten, Geweben und Texturen. Unter jeder sichtbaren Ebene existieren weitere, verborgene Schichten – durchzogen von Emotionen, Erinnerungen und Spuren von Traumata. Diese verborgenen Ebenen liegen oft knapp unter der Oberfläche und verweisen auf das fragile Verhältnis zwischen Innerem und Äußerem, Sichtbarem und Unsichtbarem.

- (* 1982) in Olecko (Polen)
- Mitglied im BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Mitglied im Kunstverein Bobingen
Mitgründerin der Familienkunstgalerie „Station Generation“ in Konstancin-Jeziorna (Polen)
Lebt und arbeitet in Bobingen
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2025 Ankauf Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast Augsburg
Ankauf Landratsamt Augsburg
- Einzelausstellungen (Auswahl)
- 2025 Kulturzentrum Hugonowka, Konstancin-Jeziorna (Polen)
Kulturhaus Abraxas, Augsburg
- Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
- 2023 Ausstellung zum 30. Aichacher Kunstpreis
- 2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung, Kunstsalon 2024 Sine Loco III FMDK (München)
Große Kunstausstellung AK68 (Wasserburg am Inn), OJA 2024 Kunstverein Traunstein
Ausstellung zum 40. Kunstpreis Gersthofen, zum 9. Kunstpreis Bobingen
Ausstellung zum Schäfer-Kunstpreis Schwabmünchen
- 2025 KULT Kunst (Krumbach), 75. Bayreuther Kunstausstellung
Große Kunstausstellung AK68 (Wasserburg am Inn), Jahresausstellung Kunstverein Erding
Schwäbische Künstler in Irsee XXXV, 43. Große Nordschwäbische Kunstausstellung (Donauwörth)
Jahreskunstausstellung Kunstverein Bad Wörishofen



Nina Zeilhofer

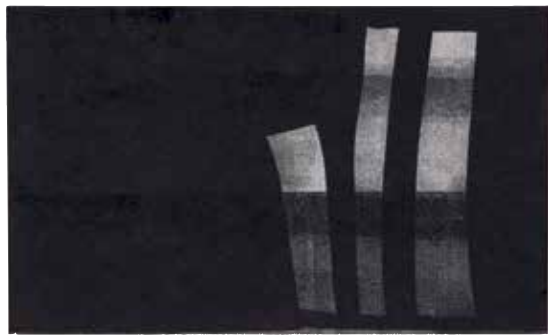
Behütete Räume
2025
Materialdruckmonotypien
5 tlg, je 50 x 30 cm, Gesamtmaß 50 x 290 cm



Monotypien als stille Architektur aus Schichtung und Spur.
In der Verdichtung des Schwarz entstehen Räume,
die zugleich offen und geschützt sind.
Vier Räume liegen nebeneinander, geöffnet und geschlossen zugleich.
Dazwischen steht einer aufrecht — wie ein Atem, wie ein Blick,
der wacht, der hält, der schweigt.
So entsteht ein Spannungsfeld zwischen Offenheit und Schutz, Präsenz und Abwesenheit.
Das Schwarz wird hier nicht als Leere verstanden, sondern als Träger von Erinnerung, von Spuren, als Raum, der sich selbst bewahrt.

* in München

- 1988 Diplom Architektur München
1991 freischaffende Künstlerin und Architektin
BBK Niederbayern, BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
GEDOK München, Künstlervereinigung „Die Ecke“
Lebt und arbeitet in Augsburg
- Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
- 2022 Kunstpreis der Stadt Augsburg
IM Dazwischen, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im
Programm „Verbindungslinien“ 2024 mit Valentina Braun
- 2023 Kolleginnenpreis des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
2024 hörBAR gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im
Programm „Verbindungslinien“ 2024 mit Valentina Braun



Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2022 IM Dazwischen Rauminstallation in St. Martin, Augsburg Oberhausen mit Valentina Braun
 2023 Poesie der Räume, Galerie Süßkind mit Valentina Braun
 2024 Zwischenwelt, BBK-Galerie im Glaspalast Augsburg
 hörBAR, ein erlebbarer Raum des Hörens und Begegnens, Kunstinstallation anlässlich des
 Ulrichsjubiläumsjahr 2023/24 Augsburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2020 Die unsichtbare Frau, ehemalige Synagoge Augsburg, Kriegshaber
 2021 Hinter den Dingen, Anna-Kapelle, Kunstverein Passau
 2023 Liebenweinturm, Künstlergruppe die Burg, Burghausen
 „Symbiosis“ Ecke-Galerie, Augsburg
 2025 Schwäbische Künstler in Irsee
 Kult Krumbach
 GEDOK München, Welcome II, Gedok Galerie München
 GEDOK München, Die Werkstatt der Zukunft: Frauen von heute,
 Visionen für morgen, Jahresausstellung Pasinger Fabrik München

Cornelia Zembrod

Hansel Hof Hellengerst
2023
Ölpastell-Acryl auf Leinwand
120 x 80 cm

Seite 192:
Vollmondnacht im November
2024
Ölpastell-Acryl auf Leinwand
155 x 100 cm

„Vollmondnacht im November“ (Seite 192) Dieses Werk fängt eine stille, nächtliche Szene ein, in der Mondlicht durch mein Dachfenster dringt und sanft die Wand sowie den Boden beleuchtet. Das kühle Silberschimmern des Mondlichts schafft eine ruhige Atmosphäre, in der Formen und Oberflächen subtil hervortreten. Eine Momentaufnahme der Nacht, in der Stille und Natur sich vereinen.

„Hansel Hof Hellengerst“ In diesem Bild fällt das morgendliche Licht durch das Fenster hinein und streift das Interieur des Raumes. Sessel, Tische und der Boden werden von warmem Licht überzogen, das sanfte Farbdifferenzen und feine Strukturen betont. Das Lichtwechselspiel erzeugt eine wohnliche, intime und ruhige Stimmung.

Meine Werke verstehen sich nicht nur als visuelle Reflexion physischer Räume, sondern als Einladung, innezuhalten und in eine Sphäre von Stille und Frieden einzutauchen – ein Moment der Entschleunigung in einer von Reizüberflutung geprägten Welt.

(* 1961) in Memmingen
seit 1985 Öl-/Aquarell-/Zeichnenkurse, fotorealistisches Malen u.v.m.
seit 2003 staatl. anerkannte Ergotherapeutin, selbständig
2024 Studium „Zeichnung & Malerei“ Prof. Lüpertz
BBK Allgäu/Schwaben-Süd e.V. und GEDOK München
Lebt und arbeitet in Ochsenhausen, Kreis Biberach

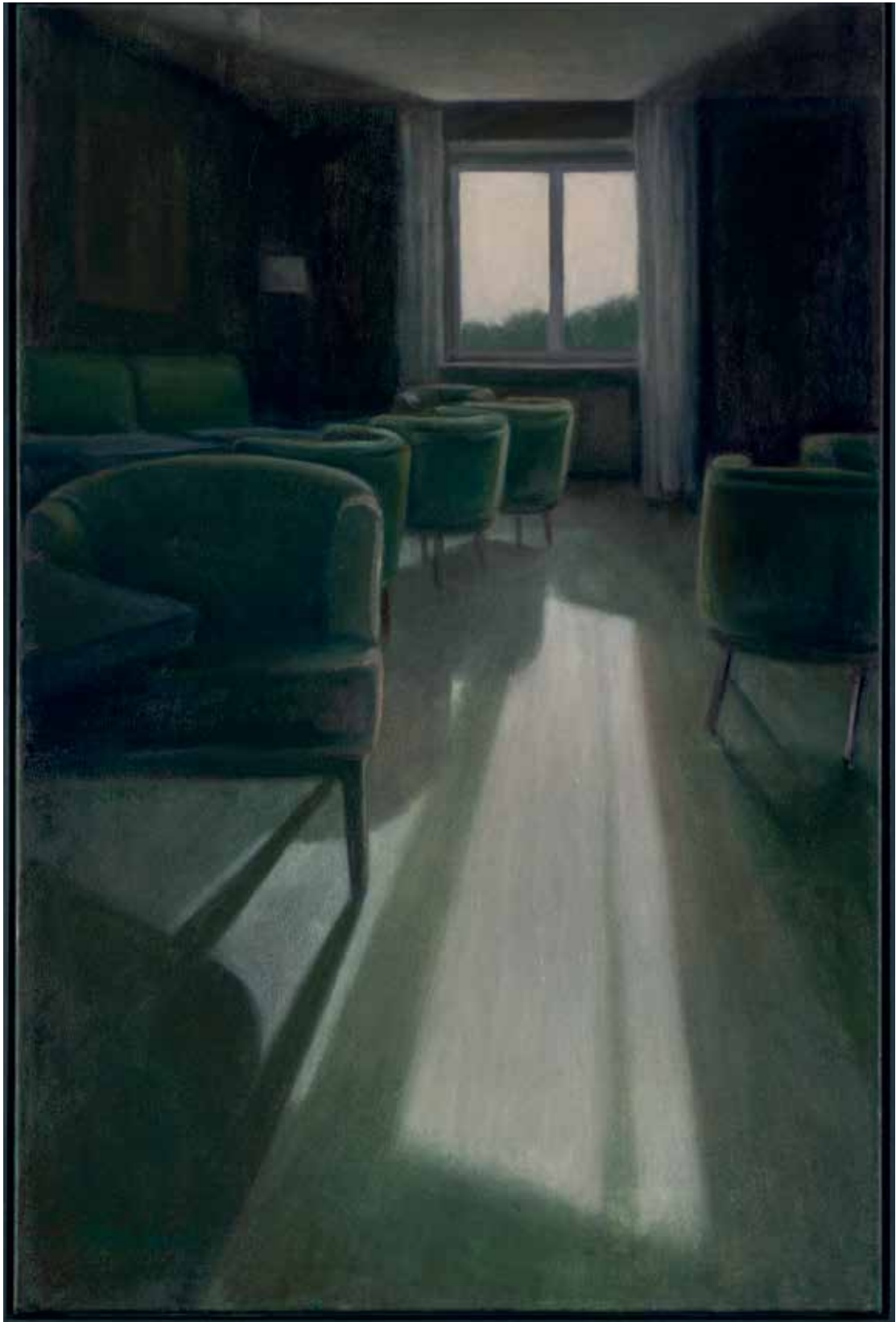
Auszeichnungen / Stipendien / Ankäufe
private Ankäufe, private Sammlungen

Einzelausstellungen (Auswahl)

1989 Haarstudio Schweizer, Laupheim
1990 Quickschuh, Ochsenhausen
2021 Ergotherapiepraxis C. Zembrod, Ochsenhausen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1989 Galerie städtischer Fruchtkasten Ochsenhausen
1993 Galerie städtischer Fruchtkasten Ochsenhausen
2022 AdBK Kolbermoor
2024 76. Große Schwäbische Kunstausstellung
2025 Kunst in der Galerie AUGENBLICK
GEDOK München
Kunsthalle Kempten





Veranstalter:

Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Berufsverband Bildender Künstler Allgäu/Schwaben-Süd e.V.

Mit freundlicher Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst · Bezirk Schwaben · Stadt Augsburg
Kunstsammlungen und Museen Augsburg

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst



Bezirk
Schwaben



Stadt Augsburg

kunstsammlungen
museen
augsburg